

Ausschussdrucksache
(21.10.2025)

Inhalt

Landessportbund MV e.V.

-

Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung im SozA zum **Doppelhaushalt
2026/2027, EP 10 - Bereich Sport**

Stellungnahme des Landessportbundes M-V e. V. zur Sportförderung im Doppelhaushalt 2026-2027

Der Landessportbund M-V e. V. (LSB MV) begrüßt, dass der Ansatz für die Sportförderung im Doppelhaushalt 2026-2027 nicht gekürzt worden ist. Mit mehr als 300.000 Mitgliedschaften in 1.800 Mitgliedsvereinen unter dem Dach des LSB MV nimmt organisierte Sport im Land Mecklenburg-Vorpommern einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert als größte Bürgerorganisation des Landes ein. Sportvereine leisten wichtige Beiträge zu Gesundheit, Bildung und sozialem Zusammenhalt. Der LSB MV betont, dass dieser gesamtgesellschaftliche Nutzen einer angemessenen und nachhaltigen Förderung bedarf. Er fordert, die Sportförderung langfristig stabil zu halten und weiter auszubauen.

1. Wie bewerten Sie die Haushaltsansätze von den Sie betreffenden Haushaltstiteln?

Die aktuellen Haushaltsansätze für die Sportförderung sind statisch bzw. unzureichend. Die Mittel für den Vereinssport blieben in den Jahren 2012–2025 mit rund 1,90 Mio. € pro Jahr praktisch unverändert. In dieser Zeit nahm die Zahl der geförderten Vereinsmitglieder von 232.516 (2012) auf 301.648 (2025) stark zu. Gleichzeitig wuchs die Zahl der geförderten Kinder und Jugendlichen um knapp 32.280 (auf 106.873), und die Zahl der Übungsleiterlizenzen stieg ebenfalls deutlich.

Der Zuschuss für hauptamtliche Sportfachkräfte hat sich von 2012 bis 2025 kaum erhöht (um rund 6 %). Dadurch deckt die Förderung nur noch etwa ein Drittel der tatsächlichen Personalkosten. Insgesamt zeigt der Haushaltsentwurf, dass wichtige Förderlinien (z.B. Vereinsförderung, Trainerstellen, Sportstättenbau) auf Vorjahresniveau oder geringer angesetzt sind, was nicht den gestiegenen Bedarfen entspricht.

2. Welche konkreten Handlungsbedarfe sehen Sie?

Aus Sicht des LSB MV ergeben sich mehrere dringende Handlungsbedarfe:

1. Die Finanzierung für den Breiten- und Vereinssport müsste angepasst werden. Mit wachsender Mitgliederzahl steigt der Förderbedarf. Um diese Schere zu schließen, sind regelmäßige Erhöhungen des Sportförderetats nötig.
2. Es bestehen erhebliche Bedarfe im Leistungs- und Nachwuchssport. Landesleistungszentren und Bundesstützpunkte benötigen Planungssicherheit und Ausstattung. Die LSB-Statistiken verdeutlichen, dass Deutschland insbesondere im Juniorenbereich zurückfällt. Hier sind mehr Trainerstellen und langfristige Förderprogramme erforderlich.
3. Die Dynamisierung der Personalkostenförderung ist zwingend notwendig. Das Land muss hier investieren, denn hauptamtliche Tätigkeit im Sport entlastet Ehrenamtliche unmittelbar, stabilisiert Vereinsstrukturen und erhöht die Leistungsfähigkeit der Vereinsarbeit. Das Sportfördergesetz Mecklenburg-Vorpommern (SportFG M-V) begründet die staatliche Förderverpflichtung und gibt den rechtlichen Rahmen für sinnvolle Personalkostenzuschüsse vor. Vor diesem Hintergrund ist es sachgerecht, die Landesmittel so zu bemessen, dass sie in ihrem Anteil an den Personalkosten nicht hinter kommunalen Zuschüssen zurückfallen.
4. Für Kinder- und Jugendsportprogramme bedarf es mehr Mittel. Projekte wie „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ und „KinderBewegungsLand“ weisen nachweislich hohe Wirkung auf. Rund 18–24 % der Teilnehmer können für eine Mitgliedschaft in einem Sportverein gewonnen werden.

5. Das Ehrenamt stärker unterstützt werden. In den Vereinen engagieren sich etwa 25.200 Ehrenamtliche, die unverzichtbar sind. Hier sind weniger Bürokratie und mehr digitale Möglichkeiten u. a. bei der Beantragung von Fördermitteln nötig.
6. Investitionen in moderne und barrierefreie Sportstätten sind erforderlich, um den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft und von Menschen mit Behinderungen gerecht zu werden. Angesichts des Sanierungsstaus (s. DOSB-Schätzung) und stark gestiegener Baukosten ist hier ein Mehrbedarf von mindestens 3 Mio. € jährlich für den Vereinsbereich anzusetzen.

7. Welche konkreten Änderungsvorschläge haben Sie?

Der LSB MV unterbreitet folgende Vorschläge:

- Größere finanzielle Autonomie des Sports: Der LSB MV soll künftig Rücklagen bilden und flexibel über den Einsatz der Mittel entscheiden können.
- Dynamisierung der Personalkostenförderung: Die Zuschüsse müssen an Lebenshaltungs- und Tarfkosten gekoppelt steigen, um Vereinssportlehrer, Sportkoordinatoren, Trainer- und Führungspersonal langfristig im Sport zu halten.
- Nachhaltiger Sportstättenbau: Der Bau und die nachhaltige Sanierung von barrierefreien, energieeffizienten Sportanlagen ist für die Sportentwicklung von zentraler Bedeutung. Hierfür sollten neue Programme (auch in Kooperation mit Bund/ EU) geschaffen werden.
- Stärkung des Leistungssports: Die Förderung der Bundesstützpunkte, Leistungssportinternate und Nachwuchsleistungszentren muss dauerhaft verstetigt werden.
- Entlastung des Ehrenamts: Bürokratieabbau und Digitalisierung der Förderabläufe müssen eine hohe Priorität erhalten. Anträge und Abrechnungen müssen spürbar einfacher werden, damit sich Ehrenamtliche auf ihre Aufgaben konzentrieren können.
- Sport als Bildungsakteur: Der LSB MV fordert gesetzliche Anerkennung des Sports als Träger non-formaler Bildung und engere Kooperationen mit Schulen und Bildungseinrichtungen.
- Gesundheits- und Präventionsförderung: Sport- und Bewegungsangebote müssen als Teil der Gesundheitsprävention anerkannt und entsprechend gefördert werden.
- Soziale Integration: Es bedarf gezielter Förderprogramme des Landes, die Sportvereine in die Lage versetzen, ihre Angebotsstruktur für Senioren nachhaltig zu sichern, Menschen unterschiedlicher Herkunft zu integrieren und demokratische Werte zu vermitteln.

8. Für die Sportförderung sind Mittel auf Vorjahresniveau vorgesehen. Angesichts knapper Kassen: Sollte Sportförderung weiterhin den gleichen Stellenwert behalten?

Ja. Trotz knapper Haushaltslage muss die Sportförderung ihren hohen Stellenwert behalten. Im Gegenteil; ihre Bedeutung hat in vielen gesellschaftlichen Bereichen zugenommen. Der Sport leistet wertvolle Beiträge zur Gesundheitsförderung, was Gesundheitskosten senkt, und er trägt zur sozialen Integration und Bildungsarbeit bei. Eine Herabstufung der Sportförderung würde langfristig höhere Folgekosten erzeugen und eine Minderung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger bedeuten. Eine angemessene Sportförderung stärkt das Gemeinwohl. Daher sollte Sportförderung nicht gekürzt werden. Vielmehr ist eine

Weiterentwicklung und moderate Erhöhung geboten, um die positiven Effekte der bisherigen Sportentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig zu sichern.

9. Die Ausgaben für den Sportstättenbau und den Landesjugendring sind hoch, obwohl andere soziale Aufgaben unter Druck stehen. Wie lässt sich rechtfertigen, dass diese Mittel nicht stärker überprüft oder gekürzt werden?

Die Finanzmittel für Sportstättenbau dienen keineswegs Luxusprojekten, sondern sind notwendige Investitionen in die kommunale Infrastruktur und Gesundheitsprävention. Die Anzahl und Qualität der Sportstätten und –anlagen, als grundlegende Voraussetzung für die sportliche Betätigung, bestimmen maßgeblich die Sportentwicklung im Land. Ein großer Mehrbedarf an Sportstätten ergibt sich bereits aus der kontinuierlichen Mitgliederentwicklung des LSB MV in den zurückliegenden Jahren.

Der LSB MV verzeichnet seit Jahren einen erheblichen Investitionsstau. Allein zwischen 2020 und 2025 liegen Sportstätten-Förderanfragen im Volumen von ca. 7 Mio. Euro jährlich vor. Der DOSB hat den Sanierungsbedarf der bestehenden Sportstätten Deutschlandweit seit 2018 auf 31 Milliarden Euro geschätzt. In einer aktuellen Abfrage des Investitionsbedarfs für die nächsten fünf Jahre bei vereinseigenen Sportstätten und der Sportschule Güstrow über die Stadt- und Kreissportbünde wurde ein Bedarf von 155,6 Mio. Euro ermittelt. Durch drastisch gestiegene Baukosten entstehen Großanträge, die mit den bisherigen Mitteln nicht adäquat gefördert werden können.

Sporteinrichtungen sind Basisorte gesellschaftlicher Teilhabe. Ihr Erhalt und Ausbau sind von überragendem sozialen Nutzen in Bezug auf die Förderung des Ehrenamts, Prävention von Jugendkriminalität und Gesundheitsvorsorge. Kürzungen in diesen Bereichen würden diese positiven Effekte gefährden.

Anmerkung:

Der LSB MV kann keinen sachlichen Zusammenhang zwischen der Förderung des Sportstättenbaus und der Arbeit des Landesjugendrings erkennen. Beide Förderbereiche verfolgen völlig unterschiedliche Zielsetzungen. Ihre gemeinsame Nennung in einer Frage suggeriert fälschlicherweise eine Vergleichbarkeit, die weder fachlich noch haushaltssystematisch besteht.

10. Breiten- und Vereinssport gelten als gesellschaftlich wichtig. Gibt es jedoch Kriterien, um klar zu unterscheiden, welche Projekte zwingend gefördert werden müssen und welche eher „nice to have“ sind?

Der LSB MV sieht alle im organisierten Sport geförderten Bereiche als wesentlich für das Gemeinwohl an. Irritierend und befremdlich ist die Verwendung der Formulierung „nice-to-have“. Diese verkennt die Realität und Bedeutung sportlicher Projekte und ist in hohem Maße unangemessen, wenn es um gemeinnütziges Engagement und gesellschaftliche Teilhabe geht. Kein Sportverein, keine Übungsleiterin, kein Ehrenamtlicher betreibt seine Arbeit aus einem bloßen „Freizeitinteresse“ heraus, sondern aus Verantwortungsbewusstsein und mit erheblichem persönlichem Einsatz für die Gemeinschaft und somit für den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Der LSB MV weist daher die implizite Abwertung sportlicher Arbeit, die in einer solchen Begrifflichkeit mitschwingt, entschieden zurück. Sportförderung ist kein Luxus, sondern eine Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit ein must-have für ein lebenswertes, solidarisches Mecklenburg-Vorpommern.

Die Förderung von Projekten und Programmen, die Kinder, Familien und Senioren zu regelmäßiger Bewegung führen ist unverzichtbar, weil diese wirksam zur Reduzierung des Bewegungsmangels in der Bevölkerung und somit zur Gesundheitsförderung beitragen und darüber hinaus zur gesellschaftlichen Teilhabe vieler Bevölkerungsgruppen.

So führt das Projekt „KinderBewegungsLand“ jedes Jahr rund 4.500 Kinder an regelmäßige Bewegung heran. Ebenso haben Kooperationsvorhaben von Sportvereinen und Schulen, wie sie im Rahmen des Programms „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ gefördert werden, eine große Bedeutung, da sie Erreichung von Bildungs- und Gesundheitszielen gleichermaßen unterstützen. Die Förderung der Qualifizierung von Übungsleitern, Trainern und Vereinsmanagern schafft einen großen Mehrwert, indem sie dazu beiträgt die ehrenamtlichen Vereinsstrukturen zu sichern.

Der LSB MV weist grundsätzlich darauf hin, dass die angemeldeten Bedarfe in der Projektförderung die zur Verfügung stehenden Budgets in der Regel weit übersteigen. Das bedeutet, kein Projekt wird leichtfertig gefördert. Die demokratisch gewählten Gremien der Sportorganisation wägen ihre Förderentscheidungen stets sorgsam ab.

Der LSB MV lehnt eine Einschränkung der Förderung einzelner Sportbereiche ab. Priorität sollten stets Projekte haben, die breite Bevölkerungsgruppen (Alter, Geschlecht, soziale Schicht) erreichen, zur Inklusion beitragen oder einen akuten Vereins- bzw. Fachkräftebedarf abdecken.

11. Wie bewerten Sie die Gefahr, dass Sportförderung künftig nur durch Kürzungen in anderen Bereichen (z. B. Familienförderung) möglich ist – und wie sollte in einem solchen Konflikt entschieden werden?

Der LSB MV sieht Sportförderung nicht als Konkurrenz zu anderen Sozialbereichen, sondern als integralen Bestandteil der sozialen Infrastruktur. Sportvereine unterstützen etwa Familien durch Kinder- und Jugendarbeit. Sie ermöglichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, indem sie sinnvolle Freizeit- und Betreuungsangebote schaffen. Ein „Nullsummenspiel“ (Kürzung der Familienförderung zugunsten des Sports) wäre für das Gemeinwohl kontraproduktiv. Vielmehr besteht hier ein Synergiepotenzial. Etwaige Konflikte müssen nach gesamtgesellschaftlichen Kriterien und fachlichen Effektivität gelöst werden. Entscheidend ist, dass nicht pauschal in den Sport investierte Mittel eingespart werden. Der LSB MV appelliert, Entscheidungsprozesse interdisziplinär zu führen. Eine Kürzung darf nur im Kontext eines umfassenden Sozialbudgets betrachtet werden. Die Angebote von Sportvereinen tragen langfristig dazu bei Gesundheitskosten zu senken und das Ehrenamt stärken. Im Konfliktfall plädiert der LSB MV dafür, Prioritäten nicht nach Ressortgrenzen, sondern nach sozialer Wirkung zu setzen. Leistungen, die sich beispielsweise in günstigeren Gesundheitsausgaben oder besserer Integration bemerkbar machen (und dies wissenschaftlich belegt sind), verdienen eine auskömmliche Förderung. Diesbezügliche Entscheidungen sollten immer die langfristigen Folgewirkungen aller Maßnahmen berücksichtigen.

12. Wie bewerten Sie den Entwurf des Doppelhaushaltes im Einzelplan 10 bezogen auf das Politikfeld Sportförderpolitik?

Aus Sicht des LSB MV greift der Haushaltsentwurf die Anforderungen des Sports nicht angemessen auf. So verbleiben zentrale Sportförderlinien im Einzelplan 10 weitgehend konstant oder steigen nur minimal. Beispielsweise blieb die Gesamtförderung für die Vereinsdirektförderung seit 2021 auf etwa 1,9 Mio. €. Auch die Personalkostenzuschüsse stagnieren. Für 2025 wurde wieder 1,994,5 Mio. € eingeplant, wie schon 2021. Wegen gestiegener Personalkosten sinkt dadurch der Förderanteil von vormals knapp 43 % auf zuletzt rund 31 % der Bruttolohnkosten. Das Haushaltskonzept zieht daraus jedoch keine Konsequenzen. Die Landeszuweisungen zur Sportstättenförderung spiegeln die Entwicklung der tatsächlichen Baukosten nicht wider (Bedarf von ca. 7 Mio. €/Jahr ist deutlich höher). Insgesamt bewertet der LSB MV den Entwurf kritisch. Er ermöglicht es nicht, den genannten Handlungsbedarfen gerecht zu werden. Notwendige Anpassungen (etwa Digitalisierung) fehlen. Der LSB MV fordert daher Nachbesserungen um die Defizite auszugleichen.

13. Welchen Einfluss hat die Bundesgesetzgebung auf die einzelnen Haushaltstitel im Politikfeld und welchen Handlungsbedarf sehen Sie auf Bundes- und Landesebene? Welche Vorschläge haben Sie diesbezüglich?

Die Bundesgesetzgebung und Bundesprogramme wirken mittelbar, aber strukturbestimmend auf die Sportförderpolitik in Mecklenburg-Vorpommern. Sie beeinflussen sowohl die Gestaltung der Fördertatbestände als auch die finanzielle Planung einzelner Haushaltstitel. Hierzu drei Beispiele.

Bundesprogramm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ (2023–2024)

Mit dem Förderprogramm im Umfang von 25 Mio. Euro wollte der Bund den coronabedingten Mitgliederrückgang in Sportvereinen auffangen. Dieses Programm förderte Sportgutscheine, Vereinsentwicklungsprojekte und Ehrenamtsinitiativen. Viele Vereine konnten dadurch kurzfristig neue Mitglieder gewinnen und bestehende Strukturen stabilisieren. Das Programm war jedoch zeitlich befristet, und seine positiven Impulse laufen nun aus, ohne dass eine dauerhafte Verstetigung im Bundes- oder Landeshaushalt vorgesehen ist.

Gesundheitsförderung

Auch im Bereich Gesundheitsförderung zeigt sich der Einfluss des Bundes deutlich. Die gesetzliche Krankenversicherung finanziert Präventionsprogramme (§ 20 SGB V), doch Sportvereine werden bislang nur am Rande als anerkannte Partner eingebunden. Damit verschenkt der Bund erhebliche Potenziale, da Bewegungsangebote im Verein einen direkten Beitrag zur Reduzierung von Gesundheitskosten leisten.

Handlungsbedarf:

Auf Bundesebene ist ein eigenständiges Sportfördergesetz notwendig, das Sport als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge definiert. Es sollte dauerhafte Bundesprogramme für den energetischen und barrierefreien Sportstättenbau, Gesundheitsförderung durch Bewegung, Nachwuchs- und Leistungssport sowie für Digitalisierung und Ehrenamtsförderung im Sport verankern.

Der sollte Bund gemeinsam mit den Ländern ein bundesweites Investitionsprogramm für Sportstätten auflegen, das energetische Sanierung, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit gezielt fördert – analog zu Bundesinitiativen wie „Digitalpakt Schule“.

Auf Landesebene muss das Sportfördergesetz M-V entsprechend modernisiert werden. Die vorgesehenen Haushaltstitel sollten Bundes- und EU-Programme ergänzen, nicht ersetzen. Konkret schlägt der LSB MV vor:

- eine Kofinanzierungsreserve des Landes einzurichten, um Bundesmittel vollständig ausschöpfen zu können;
- die Sportförderung um neue Fördertatbestände (u. a. Digitalisierung, Gesundheitsförderung) zu erweitern;
- und die Verwaltungsverfahren zu vereinfachen, um Förderzugänge für Vereine zu erleichtern und Bürokratiekosten zu senken.

Der LSB MV plädiert damit für einen kooperativen Förderföderalismus. Bund, Land und Kommunen müssen abgestimmt handeln, um Sportförderung als dauerhafte und gesellschaftlich notwendige Aufgabe zu sichern, nicht als freiwillige Leistung, die bei Haushaltsengpässen zuerst zur Disposition steht.

Schlusskommentar

Der Fragenkatalog des Sozialausschusses suggeriert auf unangemessene Weise, Sport, Soziales, freie Jugendhilfe und Frauenförderung stünden in einem Wettbewerb zueinander. Tatsächlich leistet der organisierte Sport in Mecklenburg-Vorpommern einen bedeutenden Beitrag zum Gemeinwohl und zur gesellschaftlichen Integration. Unsere Sportvereine sind flächendeckend präsent, bieten kostengünstige Bewegungsangebote vor Ort und pflegen ein breites Angebot vom Kinder- und Jugendsport bis zum Gesundheits- und Seniorensport. Sie leisten insbesondere bei der Integration sozial Benachteiligter und von Menschen mit Migrationshintergrund einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt.

Die aus den Fragestellungen herauszulesenden Gegenüberstellungen erzeugen eine künstliche Konkurrenz zwischen gesellschaftlich gleichwertigen und ineinandergreifenden Handlungsfeldern. Es ist absurd, Sportförderung gegen Kinder- und Jugendhilfe oder Frauenförderung zu positionieren. Vielmehr gehören diese Bereiche zusammen. Ein starker Sport unterstützt gezielt die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Frauen, fördert ehrenamtliches Engagement und vermittelt Werte wie Fairness und Solidarität

Die im Katalog enthaltenen Fragestellungen drängen uns als zur Anhörung eingeladenen Organisation in eine Verteidigungsposition. Sie fordern Rechtfertigung, warum die Fördermittel für einen Bereich gegenüber anderen Ausgaben vorrangig seien. Dies ist eine Zumutung!

Der LSB MV plädiert für ein integratives Verständnis gesellschaftlicher Aufgaben. Sportförderung ist Teil der sozialen Infrastruktur und ergänzt die Angebote der Jugendhilfe, Familien- und Frauenarbeit. Anstatt künstlich gegeneinander ausgespielt zu werden, sollten Sport, Soziales und Jugendhilfe gemeinsam als gleichwertige, sich ergänzende Elemente für den sozialen Zusammenhalt gestärkt werden.

Anlagen

1. Bericht zum Sportfördergesetz 2022
2. Bericht an den 28. Landessporttag des LSB MV 2025

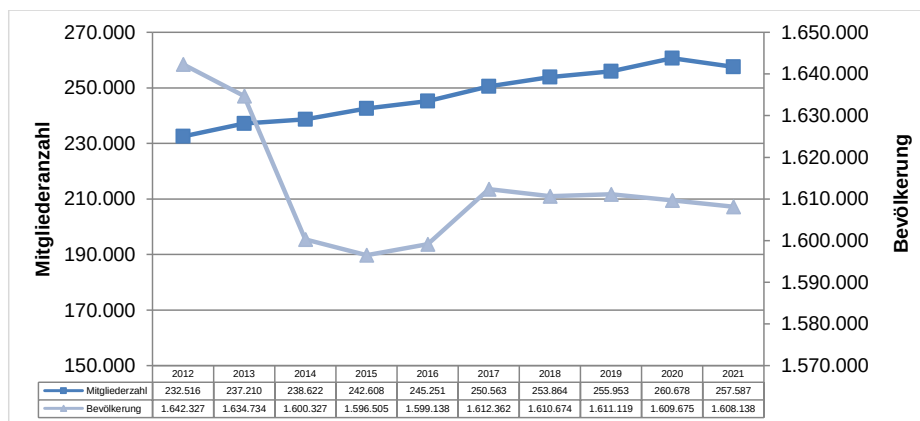
Inhalt

1. Entwicklung der Sportstrukturen	2
1.1. Mitgliederentwicklung	2
1.2. Vereinsentwicklung	2
1.2.1. Förderung des Vereinssports	6
1.3. Verbandsentwicklung	8
1.3.1. Förderung der Sportverbände	8
2. Entwicklung des Leistungssports	9
3. Entwicklung des Breitensports	14
3.1. Förderung des Breitensports	18
4. Entwicklung der Personalstrukturen	23
4.1. Ehrenamt und freiwilliges Engagement	23
4.2. Hauptberufliche Tätigkeit im Sport	26
5. Aus- und Fortbildung	28
6. Gesellschaftliche Verantwortung	31
7. Sportschulen des LSB M-V	32
8. Marketing/Kommunikation	34
9. Sportstättenbau	35

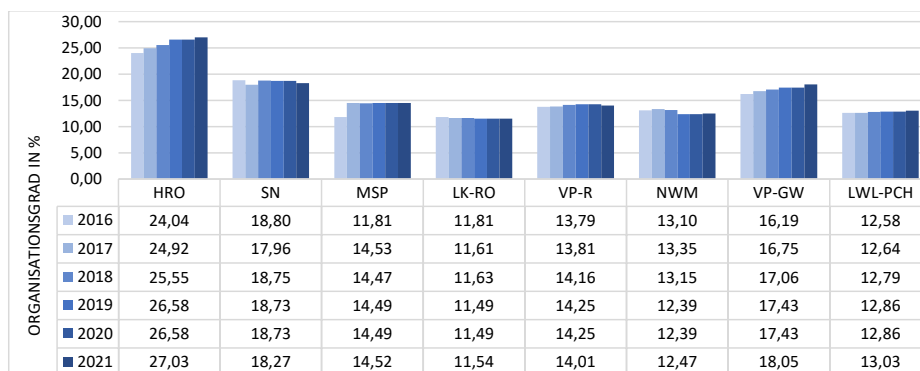
1. Entwicklung der Sportstrukturen

1.1. Mitgliederentwicklung

Der organisierte Sport in Mecklenburg-Vorpommern hat einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Als Teil der Bürgergesellschaft leistet er einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl und zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Er vereint Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Mit Stand vom 15.01.2021 sind in den 1.871 Mitgliedsvereinen des LSB M-V aktuell 257.587 Bürgerinnen und Bürger organisiert. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 16 Prozent. Im Zeitraum 2012-2019 konnte der LSB M-V wie in allen anderen Jahren seit seiner Gründung eine kontinuierliche Mitgliederzunahme verzeichnen. Im Jahr 2020 wurde dieser positive Trend durch die Corona-Pandemie gestoppt. Regional gesehen verläuft die Mitgliederentwicklung sehr unterschiedlich. In größeren Städten liegt der Anteil an der Bevölkerung, der Mitglied in einem Sportverein ist, deutlich höher als in den ländlichen Regionen.



Mitgliederentwicklung im LSB M-V und Bevölkerungsentwicklung in M-V 2012 - 2021



Entwicklung des Organisationsgrades in den Stadt- und Kreissportbünden 2012 - 2021

1.2. Vereinsentwicklung

Strukturelle Veränderungen

Die Kreisgebietsreform im Jahr 2012 war eine Zäsur für die Arbeit der regionalen Interessenvertretungen des Sports. Mit ihr setzte ein Prozess des strukturellen Umbaus und der inhaltlichen Neuausrichtung ein, dessen wesentliche Herausforderung darin bestand, den Umfang der Beratung und Dienstleistungen für die Vereine unter den veränderten geografischen Bedingungen aufrechtzuerhalten und qualitativ weiterzuentwickeln. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die strukturellen und organisatorischen Umwandlungsprozesse in den nunmehr zwei Stadt und sechs Kreissportbünden weitgehend abgeschlossen.

Eine permanente Aufgabenstellung, der sich insbesondere die 46 Landesfachverbände zu stellen haben, ist die Anpassung der Angebote und Organisationsstrukturen des Vereinssports an den demografischen Wandel. Dieser war in den zurückliegenden Jahren vor allem von einem anhaltenden Bevölkerungsrückgang und einer beschleunigten Alterung der Gesellschaft gekennzeichnet.

So haben bereits einige Sportarten mit Änderungen der Punktspiel- und Wettkampfsysteme auf den Mangel an sportlichem Nachwuchs reagiert, indem sie z. B. kleinere Mannschaftsstärken oder vermehrt Spielgemeinschaften im Spielbetrieb zulassen.

Situation von Sportvereinen

„Die Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern, wie auch in Gesamtdeutschland, sehen sich mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Im Mittelpunkt stehen nach wie vor Personalprobleme. Die Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen FunktionsträgerInnen, jugendlichen LeistungssportlerInnen sowie ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen stellen die durchschnittlich größten Probleme für die Vereine in Mecklenburg-Vorpommern dar. Zudem haben die Vereine mit der Bindung und Gewinnung von Schieds- bzw. KampfrichterInnen zu kämpfen und auch die Unterstützung durch Politik und Verwaltung stellt die Vereine vor Herausforderungen.

Vergleichsweise kleinere Herausforderungen sehen die Vereine in Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der Identifikation der Mitglieder mit dem Verein sowie hinsichtlich der Klarheit über eine Strategie und die zukünftige Entwicklung des Vereins. Auch die zeitliche Verfügbarkeit der Sportstätten stellt für die Vereine ein eher geringes Problem dar. So geben über zwei Drittel der Vereine in Mecklenburg-Vorpommern an, kein oder nur ein kleines Problem aufgrund der zeitlichen Verfügbarkeit der Sportstätten zu haben.

Weiterhin haben jeweils mehr als 60 % der Vereine kein oder nur ein sehr kleines Problem aufgrund der Fähigkeiten im Bereich Internet und Social Media, bei der Organisation von Arbeitsteilung und Zuständigkeiten im Verein, in Bezug auf die Klarheit über eine Strategie und die zukünftige Entwicklung des Vereins sowie bei der Identifikation der Mitglieder mit dem Verein. Auch die Zusammenarbeit mit Kindergärten wird von rund 60 % der Vereine als kein oder kleines Problem eingestuft (s. Abb. 2.6.).

Die durchschnittlich moderaten Problemwerte sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass es eine nicht zu vernachlässigende Anzahl an Vereinen in Mecklenburg-Vorpommern gibt, die mindestens ein existenzielles Problem hat. Dies trifft landesweit auf 39,7 % aller Sportvereine bzw. insgesamt etwa 760 Vereine in Mecklenburg-Vorpommern zu.

Das mit Abstand größte existenzielle Problem für Vereine in Mecklenburg-Vorpommern stellt die Bindung bzw. Gewinnung von ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen dar: 11,9 % der Vereine in Mecklenburg-Vorpommern fühlen sich durch dieses Problem in ihrer Existenz bedroht.

Dieser Anteil liegt über dem Schnitt auf gesamtdeutscher Ebene. Weiterhin stellt die Bindung bzw. Gewinnung von Mitgliedern sowie von ehrenamtlichen FunktionsträgerInnen für jeweils rund 9 % der Vereine in Mecklenburg-Vorpommern eine Existenzbedrohung dar. Es fällt jedoch auf, dass das Problem der Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen FunktionsträgerInnen von weniger Vereinen in Mecklenburg-Vorpommern als existenzielles Problem wahrgenommen wird als im Bundesschnitt. Andererseits fällt auf, dass sich anteilig in Mecklenburg-Vorpommern mehr Vereine aufgrund ihrer finanziellen Situation sowie durch die Bindung und Gewinnung von Schieds- und KampfrichterInnen in ihrer Existenz bedroht sehen (vgl. Abb. 2.8).“¹

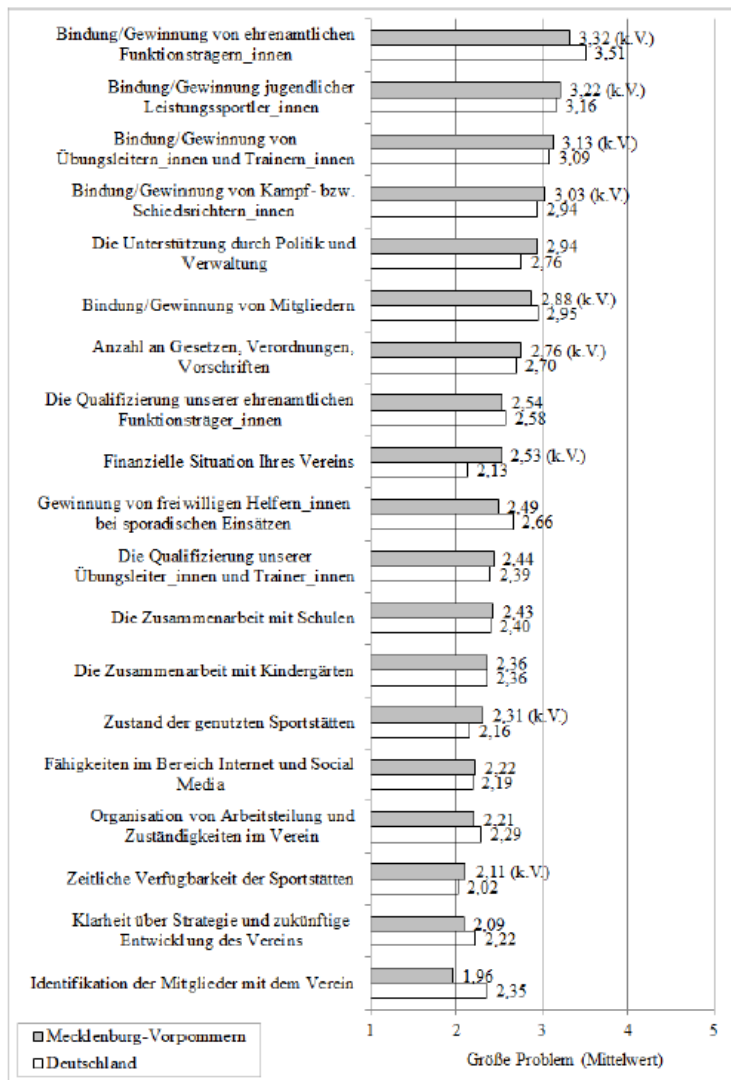


Abbildung 2.6 Probleme der Vereine, nach Größe sortiert, und deren Entwicklung (1=*kein Problem*, 5=*ein sehr großes Problem*; in Klammern Index: 2015=0; k.V.=keine Veränderung; keine Klammer: nicht erfasst 2015/2016).

1

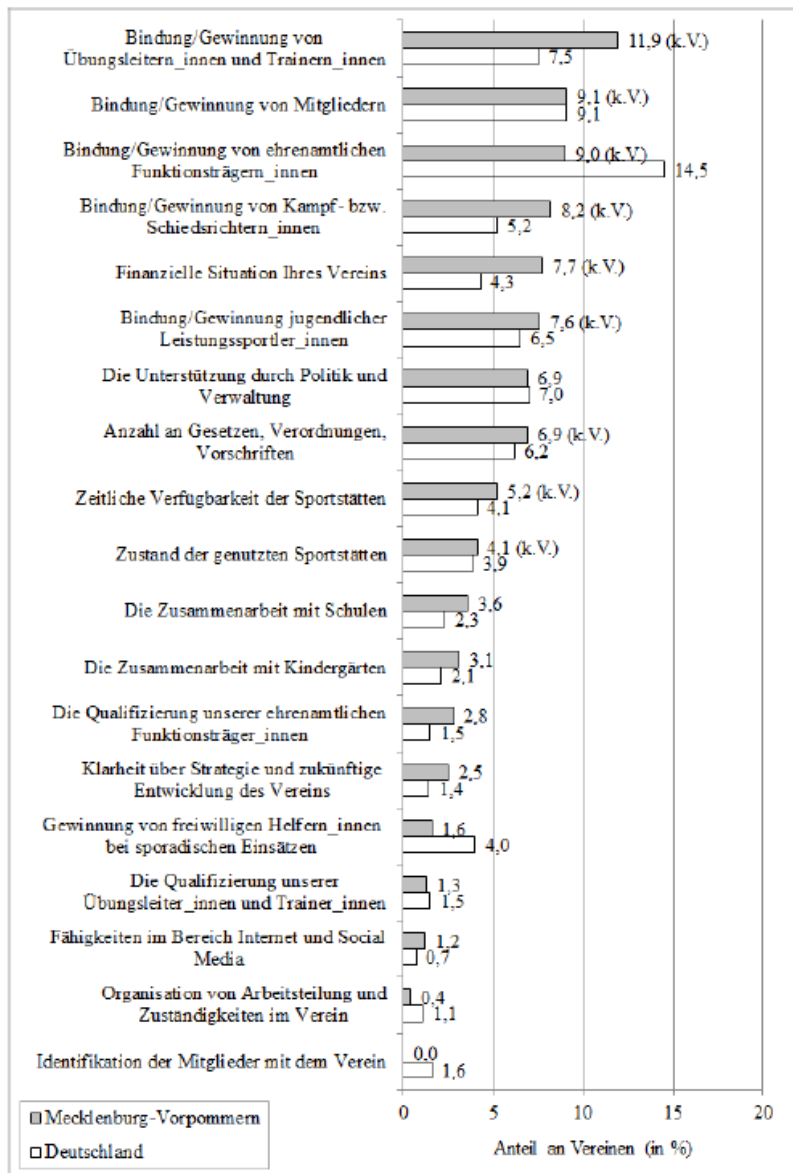


Abbildung 2.8 Anteil an Sportvereinen mit existenzbedrohenden Problemen und deren Entwicklung (in %; in Klammern Index: 2015=0; k.V.=keine Veränderung; keine Klammer: nicht erfasst 2015/2016).

1

¹ Breuer, C., Feiler, S. & Rossi, L. (2019). Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern: Organisationen und Personen. Sportentwicklungsbericht für Deutschland 2017/2018. Köln: Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportökonomie und Sportmanagement.

1.2.1. Förderung des Vereinssports

Die Richtlinie Förderung des Vereinssports ist ein Instrument des LSB M-V, Sportvereine bei der finanziellen Absicherung des Breitensports zu unterstützen. Mit den durch den LSB M-V ausgereichten Zuwendungen des Landes können die geförderten Vereine ab 31 Mitgliedern Unterstützung bei den Ausgaben für Fahrtkosten, Aufenthaltskosten sprich Verpflegungs- und Übernachtungskosten, Entschädigungen für Kampf- und Schiedsrichter, Anschaffungen von Sportgeräten und -materialien sowie sächliche Verwaltungsausgaben sprich Ausgaben für Organisation und Durchführung breitensportlicher Aktivitäten in Anspruch nehmen.

Die Richtlinie beinhaltet eine Pro-Kopf-Bezuschussung, die sich unterteilt in eine Grundzuwendung (im Förderzeitraum 2012 – 2021 kontinuierlich gesunken, siehe unten) und drei unverändert gebliebene zusätzliche Zuwendungen:

1. Je 6,00 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
2. 1,00 € je Mitglied im Landesfachverband und
3. je 55,00 € pro vorliegender Übungsleiterlizenz.

Im Zeitraum von 2012 – 2021 standen folgende Gesamtfördermittel zur Verfügung:

2012	1.904.900,60 €
2013	1.904.300,00 €
2014	1.900.000,00 €
2015	1.904.000,00 €
2016	1.908.400,00 €
2017	1.908.400,00 €
2018	1.910.400,00 €
2019	1.910.400,00 €
2020	1.910.400,00 €
2021	1.910.400,00 €

Dabei waren in den letzten Jahren eine geringere Summe als die Gesamtfördermittel eingeplant.

-	2017	1.834.900,00 €
-	2018	1.910.400,00 €
-	2019	1.910.400,00 €
-	2020	1.810.400,00 €
-	2021	1.810.400,00 €

Die Differenzen wurden jeweils durch Einsparungen in anderen Haushaltstiteln ausgeglichen.

Anhand der Verwendungsnachweisführung ist zu erkennen, dass die Fördermittel in allen oben aufgeführten Kategorien der zuwendungsfähigen Ausgaben abgerechnet werden. Ein größerer Anteil fällt den sächlichen Verwaltungsausgaben sowie den Sportgeräten und -materialien zu. Besonders bedeutsam ist die Unterstützung beispielsweise bei der Absicherung der Hallen- und Sportplatzmieten sowie bei der Ausstattung von Kinder- und Jugendmannschaften mit Wettkampfkleidung.

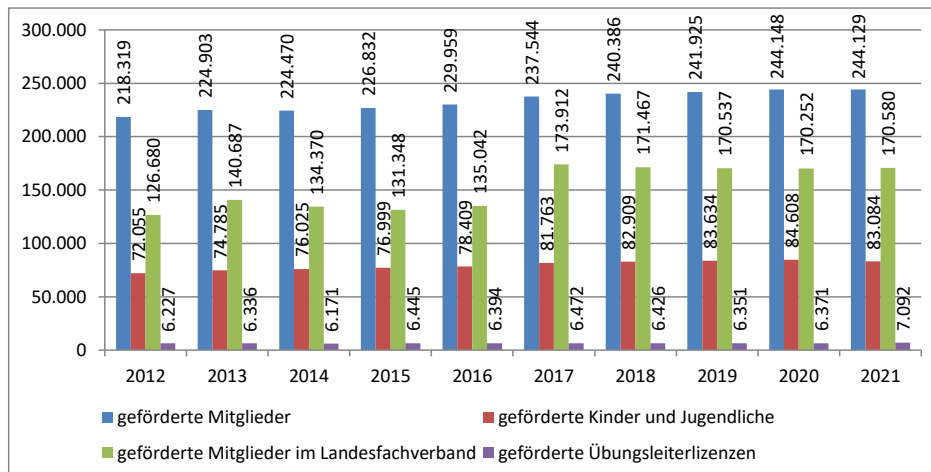
Diverse Vereine halten in den Sachberichten des Verwendungsnachweises klar fest, dass die Mittel für die Vereinsarbeit an der Basis unerlässlich sind. Nur mit Hilfe der Fördermittel können die breitensportlichen Aktivitäten vieler Sportvereine gewährleistet werden. Die Richtlinie zur Förderung des Vereinssports ist für zahlreiche Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern essentiell.

Veränderter Förderbedarf für den künftigen Förderzeitraum

Seit der Gründung im Jahr 1990 kann der LSB M-V eine kontinuierliche Mitgliederzunahme verzeichnen. Dies ist vor dem Hintergrund stetig sinkender Bevölkerungszahlen besonders bemerkenswert.

Bei nahezu unveränderten Gesamtfördermitteln (siehe oben) ist die Zahl der über die Richtlinie zur Förderung des Vereinssports geförderten Mitglieder im Zeitraum 2012 - 2021 von 218.319 um 25319 auf 243.638 gestiegen. Die Zahl der zusätzlich geförderten Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre hat sich von 72.055 in 2012 auf 82.946 in 2021 um 10.891 Kinder und Jugendliche

erhöht. Ebenso ist ein Zuwachs der geförderten Landesfachverbandsmitglieder von 126.680 in 2012 auf 169.850 in 2021 zu verzeichnen.

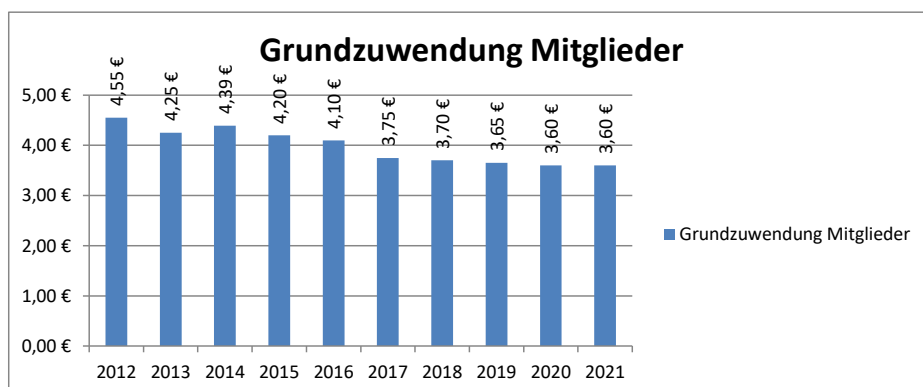


Entwicklung der durch die Förderung des Vereinssports geförderten Mitglieder 2012-2021

Die stetige Steigerung der absoluten Zahlen als Berechnungsgrundlage für die Zusatzförderungen macht einen Mehraufwand von 156.366,00 € nötig. Diese Summe beinhaltet Geldausgaben

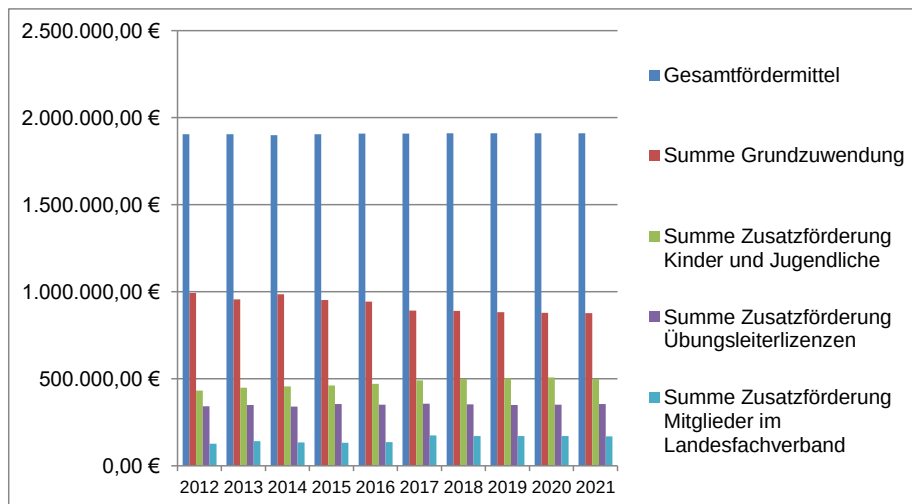
- von 65.346,00 € (10.891 x 6,00 €) für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
- von 43.170 € (43.170 x 1,00 €) für die Steigerung der Mitglieder im Landesfachverband und
- von 47.850,00 € (870 x 55,00 €) für die gestiegene Anzahl der Übungsleiterlizenzen.

Da die Zusatzförderungen entsprechend den Zielsetzungen der Breitensportkonzeption konstant gehalten werden sollen, ist eine Reduzierung der Grundzuwendung die einzige Möglichkeit, die Mehrausgaben von 156.366,00 € aufzufangen. In der folgenden Abbildung ist die stetige Abnahme der Grundzuwendung von 4,55 € in 2012 um 0,95 € auf nur 3,60 € in 2021 ersichtlich.



Entwicklung der Grundzuwendung Mitglieder 2012 – 2021

Zusätzlich ist auch in den nächsten Jahren ein Mitgliederwachstum zu erwarten, so dass die absolute Zahl der förderfähigen Mitglieder gleichermaßen steigen wird. Demnach ist nach der einmaligen Erhöhung wieder mit einer Verringerung der Grundzuwendung zu rechnen. Demzufolge müsste die Erhöhung sogar noch höher ausfallen, um den Breitensport im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern zumindest gleichbleibend unterstützen zu können.



1.3. Verbandsentwicklung

Die Landesfachverbände sind die Dachorganisationen für Kreisfachverbände und für Sportvereine mit der entsprechenden Fachsportabteilung. Sie sind die Schaltzentralen ihrer Sportarten im Land, steuern und koordinieren alle Prozesse und Aufgaben im Bereich des Breiten- und Leistungssports und sind der Motor der sportlichen Entwicklung. Der Landesfachverband ist es, der sich konzeptionell aufstellt, um die Vielfalt und Leistungsbreite seiner Sportart zu analysieren, zu entwickeln und den gesellschaftlichen Zwängen anzupassen. Der demografischen Entwicklung in unserem Bundesland ist es geschuldet, dass z.B. der regelmäßige Punktspielbetrieb in den Ballsportarten immer wieder auf den Prüfstand gestellt und neu ausgerichtet werden muss. Der Landesfachverband knüpft überregionale und internationale Kontakte, organisiert Leistungsvergleiche auf Landesebene, sichert eine hohe Qualität in der Ausbildung seines Ehrenamtes und leitet seine Mitgliedsvereine an. Die LSB-Statistiken zeugen von einer stetig steigenden Mitgliederzahl. Die Aufgaben und Herausforderungen für die Fachverbände wachsen parallel dazu. Neben den finanziellen Aufwendungen für die sportliche Absicherung steigt der Verwaltungsaufwand der Verbände kontinuierlich. Die Art der Kommunikation auf Bundesebene, auf Landesebene und innerhalb der Verbände hat sich im Laufe der Zeit sehr stark verändert. Dies erforderte eine permanente Umstellung und Anpassung. Die Anforderungen an das ehrenamtliche und hauptamtliche Personal hinsichtlich der Professionalität in vielen Geschäftsbereichen sind ebenfalls kontinuierlich gestiegen.

1.3.1. Förderung der Sportverbände

Die Richtlinie des Landessportbundes M-V e.V. zur Förderung der Sportverbände unterstützt deren Breitensport zur Verbesserung der Sportangebote. Es gilt dabei Formen des Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetriebes weiter auszubauen und zunehmend Sportangebote zu entwickeln, die dem Bedürfnis breiter Bevölkerungsschichten nach Bewegung, Gesundheit und Entspannung entsprechen.

Die Fördermittel für diese Richtlinie stammen aus dem Sportfördergesetz.

Ergebnisse und Bedarfe

Im Zeitraum 2012-2021 wurde der Breitensport der Verbände i.H.v. 2.592.427,66 EUR gefördert. Seit 2014 steht jährlich ein Budget von 260.000 EUR zur Verfügung, welches neben einer Grundzuwendung als Pro-Kopf-Förderung verteilt wird. Da seit 2012 ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist (8%), sinkt zwangsläufig bei gleichbleibendem Budget die Förderung pro Kopf. Ein gut aufgestellter Breitensport bildet die Grundlage für Mitgliedergewinnung und Ehrenamtsgewinnung, aber auch für die positive Entwicklung des Leistungssports im Land. Der Einsatz der Fördermittel leistet dafür einen entscheidenden Beitrag, weil er den Sportverbänden zusätzliche finanzielle Handlungsspielräume ermöglicht.

Jahr	Anzahl Fachverbände (Plan)	Gesamtanzahl Sportler	Förderbudget	Förderhöhe IST	Anzahl Fachverbände (IST)
2021	45	211.942	260.000 €	257.881,82 €	45
2020	45	214.701	260.000 €	257.819,68 €	44
2019	45	210.581	260.000 €	273.900,02 €	45
2018	45	205.710	260.000 €	258.103,64 €	44
2017	45	204.132	260.000 €	258.813,22 €	44
2016	45	201.057	260.000 €	257.574,00 €	44
2015	45	202.669	260.000 €	256.877,14 €	44
2014	45	197.838	260.000 €	264.596,69 €	45
2013	45	198.762	250.000 €	251.066,18 €	43
2012	45	194.588	250.000 €	255.795,27 €	43
Mittelwert	45	204.198	258.000,00 €	259.242,77 €	44
Gesamt			2.580.000,00 €	2.592.427,66 €	

2. Entwicklung des Leistungssports

Mit Blick auf die sportlichen Ergebnisse wird deutlich, dass Deutschland sich im olympischen Sport zwar in der Weltspitze etabliert hat, ein Abwärtstrend aber nicht übersehen werden darf. International werden teilweise erhebliche finanzielle Anstrengungen unternommen, um in der „Ersten Liga“ des Sports mitzuspielen. Es ist zu beobachten, dass sich die Gesellschaft in diesen Ländern über die sportlichen Leistungen ihrer Spitzensportler definiert. Insbesondere der Leistungssport erfährt dort einen anderen Stellenwert.

Deutschland gehört bereits im Juniorenbereich in einer Vielzahl von Sportarten nicht mehr zur Weltspitze. Die Athleten weisen schon im Anschluss- und Aufbautraining erhebliche Rückstände im internationalen Vergleich auf, die nur schwer im Hochleistungsbereich aufzuholen sind. Folgende Maßnahmen würden zu einer starken Verringerung dieser Diskrepanzen führen:

- Fokussierung auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit perspektivisch bedeutsamen Leistungsvoraussetzungen und einer umfangreichen und vielseitigen Grundlagenausbildung
- die Einführung von altersgerechten Wettkampfsystemen und der Konzentration auf einen einzelnen Wettkampfhöhepunkt im Jugend- und Juniorenbereich
- Ausbildung hoher Belastbarkeit und Leistungsvoraussetzungen bereits im Juniorenbereich, um den Übergang in den Spitzenbereich bewältigen zu können
- Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen und angemessener Entlohnung zur Gewinnung qualifizierter, hauptamtlicher Trainer
- Durchsetzung der Richtlinienkompetenz in den Spitzenverbänden,
- stärkere Gewichtung von Talentidentifikation und -entwicklung in bestehenden Konzepten und Strategien

- der Transfer relevanter sportwissenschaftlicher Befunde in die Sport- und Trainingspraxis
- die Entwicklung und Nutzung eigener Trainings- und Wettkampfprogramme für den Nachwuchsbereich
- ein systematisches Talent-Transfer-Konzept, das Talente anhand ihrer Leistungsvoraussetzungen und Potentiale identifiziert sowie Fördermöglichkeiten für Spät- und Quereinsteiger beinhaltet
- Förderung der Vereinbarkeit von Schule/Beruf und Sport insbesondere im Übergang zum Spitzenbereich
- Mut zur Durchsetzung innovativer Ideen und Wege²

Auch in Mecklenburg-Vorpommern wird die negative Entwicklung sowohl anhand der Bundeskaderentwicklung als auch an den tatsächlich erzielten sportlichen Ergebnissen sichtbar. Insbesondere der Vergleich der Jahre, in denen die Olympischen, Paralympischen bzw. Deaflympischen Spiele stattfanden, ist ein deutlicher Kaderrückgang in allen Kaderbereichen festzustellen. Betrachtet wurden die Schwerpunktsportarten im olympischen Sport in Mecklenburg-Vorpommern, zu denen Boxen, Kanurennsport, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Segeln, Short-Track, Schwimmen mit der Disziplin Wasserspringen, Triathlon und Volleyball gehören.

Anhand des Bewertungsmaßstabes der LA-L Rahmenkonzeption des DOSB wird die Entwicklung eines Landesfachverbandes über den Zeitraum eines Olympiazykusses sehr gut sichtbar.

Bewertet werden die vom jeweiligen Spitzenverband festgelegten nationalen und internationalen Kriterien Wettkämpfe, der Anteil der DC- und C-Kader sowie die A- und Topteam-Kader. Ab 2018 gibt es eine neue Bundeskaderstruktur mit neuen

Kaderbezeichnungen:

Landeskader	LK
Nachwuchskader 2	NK2 (wird vom Spitzenverband berufen, zählt als Landeskader)
Nachwuchskader 1	NK1 (Bundeskader)
Ergänzungskader	EK (Bundeskader)
Perspektivkader	PK (Bundeskader)
Olympiakader	OK (Bundeskader)

In der dargestellten Tabelle ist für die Schwerpunktsportarten Boxen, Kanurennsport, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Segeln, Short-Track, Triathlon, Volleyball und Wasserspringen die Entwicklung seit 1998 gelistet.

	Boxen	Kanu	Leichtathletik			Radsport	Rudern	Segeln	Short-Track	Triathlon	Volleyball	Wasserspr.
			Wurf/Stoß w.	Wurf/Stoß m.	Mehrk. w.							
1998-2000	56	59,9	35,4	30,8	19,8	33,6	43,6	29,1	67	61,6	59,3	46,2
2000-2002	70	47	32,3	24,8	19,1	21,3	43,4	51,4	67	31,4	56,9	38,3
2002-2004	44,9	23,5	18,6	35,7	46,1	24	41,5	28,2	66,3	60	55	24
2004-2006	43,2	59,4	33,1	28,5	24,5	64,9	44,3	57,8	55	47,9	47,1	23,6
2006-2008	41	41,9	15,1	39,2	70	63,1	46,7	45	59,1	56,1	58,3	24,1
2008-2012	45,2	38,8	19	46	14,3	49,7	45,2	50	70	47,3	47,2	28,5
2012-2016	55,3	38,6	48,5	44,2	28,4	55,8	32,3	55	48,1	52,9	57,1	29
2016-2020	48,8	39,3	27,2	43,9	44,9	61,2	24,8	66,9	55	53,6	40	44,1
Vergleich vorheriger BWZ	-6,5	0,7	-21,3	-0,3	16,5	5,4	-7,5	11,9	6,9	0,7	-17,1	15,1

Bewertung nach LA-L Rahmenkonzeption des DOSB

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Sportarten nicht miteinander zu vergleichen sind, sondern der Entwicklungsverlauf innerhalb der Sportart vertikal zu betrachten ist.

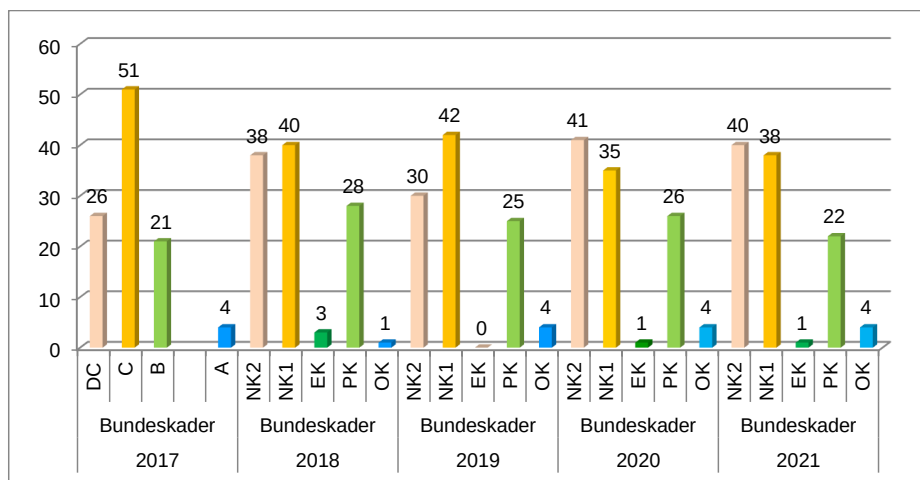
Positive Entwicklungen können die Sportarten Leichtathletik, Radsport, Segeln, Wasserspringen und Short-Track verzeichnen. In der Sportart Kanurennsport hat man weder im Spitzen- noch im Nachwuchsbereich an ehemalige nationale und internationale Spitzenleistungen anknüpfen

² Hoffmann A. u.A. (2014). *Leipziger Positionen zum Nachwuchssport in Deutschland*. Leipzig: Institut für angewandte Trainingswissenschaft. S.3.

können und der Anschluss ging verloren. Dennoch gibt es eine positive Entwicklung im Nachwuchskaderbereich der Sportarten Kanurennsport und Rudern.

Die Landesfachverbände müssen mit ihren Trainern künftig der Problematik Kadersichtung und -auswahl mehr Bedeutung beimessen. Eine wichtige Schlüsselaufgabe wird die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Schulen und die besondere Bedeutung der Sport Eliteschulen sein.

Der Einfluss der sowohl positiven als auch negativen Rahmenbedingungen ist in diesem Entwicklungszeitraum für die jungen Nachwuchssportler prägend und bestimmt wesentlich die langfristige sportliche und berufliche Entwicklung.



Kaderentwicklung 2017-2021

Die Anzahl der teilnehmenden Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern bei Olympischen Spielen hat sich seit 1996 nicht verringert. Allerdings wurden seitdem immer weniger Medaillen- und Top-Ten-Platzierungen erreicht. Bei der zunehmenden Leistungsdichte wird es immer schwieriger wirkliche Spitzenleistungen zu erzielen und die wenigsten Athleten schaffen es, sich über mehrere Jahre in der Weltspitze zu etablieren.

Der direkte Vergleich der Kaderzahlen in M-V zeigt Zuwächse im NK2 Kader (ehemals DC-Kader = +14 zu 2017) sowie Rückgänge im NK1 (ehemals C-Kader = -13 zu 2017).

Die Anzahl der Olympiakader blieb im Vergleich zu 2017 stabil.

Die Anzahl der Perspektivkader hält sich seit 2017 ebenfalls auf etwa gleichem Niveau.

Die bei Olympia erfolgreichen Athleten Lea Sophie Friedrich und Hannes Ocik bleiben gegenwärtig die Ausnahmesportler und es gilt künftig solche jungen Talente im Land zu finden.

Die Sportvereine und Trainer stehen vor der wichtigen Aufgabe, eben diese talentierten und sportbegabten Kinder zu sichten, die mit entsprechender Motivation den langen leistungssportlichen Weg gehen möchten, um in ihrer Sportart einmal zu den Besten zu gehören.

Je nach Sportart und sportlicher Entwicklung kann dieser Zeitraum 10-15 Jahre dauern, bis es gelingt an internationale Spitzenleistungen anzuschließen.

Das Landessystem zur Förderung des Leistungssports wird auch weiterhin nur erfolgreich sein, wenn die Durchgängigkeit der Förderung aufeinander aufbauend vom Nachwuchs bis zur

Spitze mit einem kooperativen Konzept sichergestellt wird. Erforderlich ist die Vernetzung, Abstimmung und Koordination sämtlicher betreuender und fördernder Institutionen und Organisationen des Nachwuchsleistungssports, für die klare Verantwortlichkeiten festzuschreiben sind. Dabei ist es gelungen, die Zusammenarbeit der Institutionen im Verbundsystem Leistungssport wie die Eliteschulen mit den angeschlossenen Sportinternaten und deren Trägern, dem Olympiastützpunkt, den Kommunen sowie den Landesfachverbänden und dem LSB M-V, qualitativ zu verbessern.

Das jahrelange Engagement des LSB M-V, die Situation im Leistungssport zu verbessern, hat tatsächlich auch durch die gute Zusammenarbeit mit den für den Sport verantwortlichen Abgeordneten im Landtag, zu äußerst positiven Ergebnissen geführt.

Die in der Vergangenheit beschriebenen Problemstellungen können nunmehr durch das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Stärkung und Sicherung der Bundesstützpunkte sowie des Leistungssports in M-V konkret umgesetzt werden.

Insbesondere wurden nachfolgende Schwerpunkte definiert und durch zusätzliche finanzielle Mittel unteretzt:

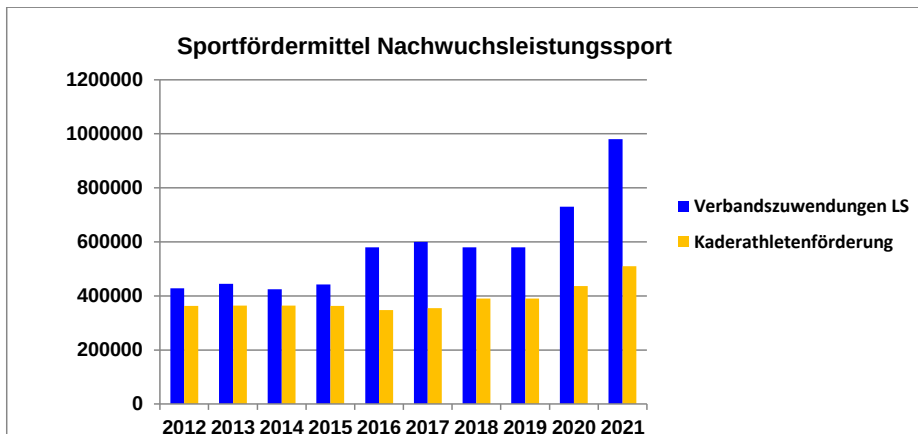
- Ausbau Talentfindung/Sichtung
- Übernahme Schul- und Internatslastenausgleich durch das Land
- Trainergewinnung
- Trainervergütung
- Koordinierung der Arbeit an den BSP (BSP-Leiterstellen)
- Verstärkungsmittel für Betreuung von NK 2 Kadern am OSP
- Verbesserung der Infrastruktur (Baumaßnahmen)
- Stärkung Nachwuchsleistungssport (Verbandszuwendung LS und Kaderathletenförderung)

Sportfördermitteleinsatz für den Nachwuchsleistungssport

Die bereits seit 2016 zusätzlichen Sportfördermittel für den Nachwuchsleistungssport konnten 2020 durch das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Stärkung der Bundesstützpunkte und zur Förderung des Leistungssports deutlich angehoben werden.

Die Mittel werden über die Richtlinie zur Förderung sportlicher Talente im Land sowie die Richtlinie zur Förderung sportlicher Talente im Verbund Schule-Leistungssport ausgereicht. Die Landesfachverbände hatten den Ausfall von vielen Trainings- und Wettkampfmaßnahmen Aufgrund der Corona-Pandemie angezeigt, so dass voraussichtlich die bereits zugewiesenen Sportfördermittel nicht wie geplant ausgegeben werden.

Der Träger des Sportinternates in Schwerin hat uns kurz vor Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021 darüber informiert, dass die Kosten für einen Internatsplatz um über 6% steigen. Dadurch werden künftig die Eltern und der Haushalt des LSB M-V zusätzlich belastet. Eine Steigerung der Kosten in den kommenden Jahren, ist auch an den anderen Standorten zu erwarten.



Sportfördermittel Nachwuchsleistungssport 2012-2021

Trainer im Nachwuchs- und Hochleistungssport

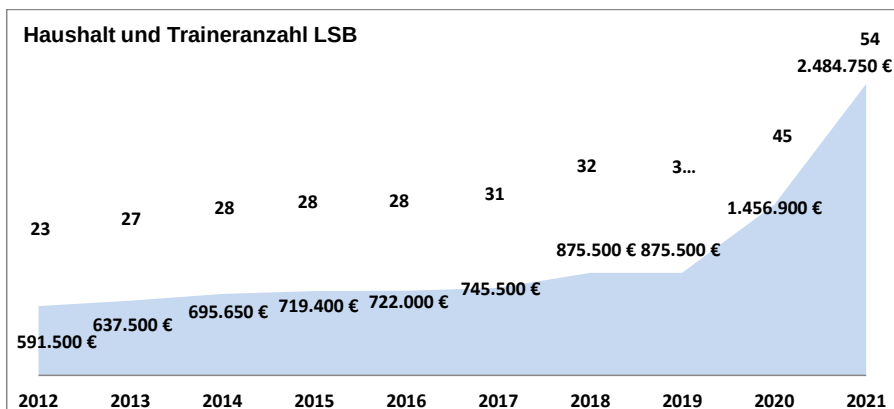
Nachdem im vorigen Berichtszeitraum erstmalig nennenswerte Gehaltsanpassungen vorgenommen werden konnten, gab es in diesem Jahr durch das Maßnahmenpaket eine deutlich positive Entwicklung.

Eine weitere Erhöhung der Trainergehälter war somit möglich.

Das langfristige Ziel des LSB M-V war nicht nur eine bessere Bezahlung der Trainer sicherzustellen, vielmehr ging es auch um eine qualitativ bessere Betreuung und Absicherung der Sichtung und Auswahl sportlicher Talente durch zusätzliche Trainerstellen.

Der LSB M-V wird in Kooperation mit dem Sozial- sowie dem Bildungsministerium einen perspektivisch landesweiten Motoriktest in der Jahrgangsstufe 3 an den Grundschulen in MV einführen.

Hierbei sollen sich die neuen Sichtungstrainer aktiv beteiligen.



Trainerförderung 2012-2021

Die Aufgabe der Finanzierung liegt in den Händen der LSB gGmbH und kann nur wie bisher mit den Anteilfinanzierern Bund, Land, Spitzenverband, Verein, Kommune und anderer sichergestellt werden.

Nur eine ausreichende Anzahl hauptberuflicher Trainer in einer Sportart/Disziplin sichert die komplexe Erfüllung der Ziele und Aufgaben im langfristigen Leistungsaufbau. Das ist in Mecklenburg-Vorpommern nur in den Exzellenzsportarten annähernd realisierbar.

Innerhalb der Tätigkeitsfelder der Trainer sind folgende Punkte zu berücksichtigen und bedürfen einer weiteren Qualifizierung:

- sehr hohe Arbeitsbelastungen,
- teilweise ungesicherte Trainerfinanzierung,
- fehlende Berufsperspektiven und Anerkennung,
- unzureichender Trainernachwuchs,
- Niveau der Traineraus- und -fortbildung, Trainerqualifizierung,
- Verantwortlichkeiten in der Dienst- und Fachaufsicht,
- Leistungsgerechte Vergütung auf der Grundlage von individuellen Planungen und Soll-Ist-Vergleichsanalysen

Einen nicht unwesentlichen Anteil am Gesamtergebnis leisteten und leisten die ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter in den Sportvereinen und Leistungszentren. Sie tragen wesentlich zur Interessenbildung und Befähigung der jungen Sportler bei. Sie erfüllen die Aufgabe, den Sportverein zur emotional-sozialen und sportfachlichen Heimstätte der Sportler zu machen. Leistungsreserven liegen in der verbesserten fachlichen Anleitung und Befähigung der ehrenamtlichen Trainerkollegen durch das Trainerhauptamt. Auch hier muss der Landestrainer eine führende Rolle einnehmen.

Die Schaffung und Förderung zusätzlicher Trainerplanstellen über die Personalunion Lehrer - Trainer/Bildung an den Eliteschulen des Sports in Neubrandenburg und Schwerin in den Exzellenzsportarten ist qualitativ fortzusetzen. Ebenso für die anerkannten FS/FZ/Schulen mit spezieller Kompetenz als Partnerschulen des Sports in den vier Schulämtern.

Die Grundlage für eine hochprofessionelle Trainertätigkeit bildet eine wissenschaftliche Ausbildung und ein damit verbundener Abschluss (z. B. Trainerakademie des DOSB oder gleichwertig). Ein optimales Training unter Einbeziehung neuester sportwissenschaftlicher Erkenntnisse erfordert neben der hohen Qualifikation des Trainerpersonals auch eine stetige Fort- und Weiterbildung. Dies ist eine Fördervoraussetzung.

Nun gilt es, die Mittel aus dem Maßnahmenpaket zur Stärkung der Bundesstützpunkte und des Leistungssports langfristig im neuen Sportfördergesetz mit aufzunehmen. Das stärkt und unterstützt die gerade begonnene positive Entwicklung im Leistungssport im Bundesland M-V.

3. Entwicklung des Breitensports

Der Breitensport hat sich in den letzten Jahren zunehmend ausdifferenziert. Zum einen ist dafür der Trend zur Individualisierung in der Gesellschaft verantwortlich, der sich auch auf die Sportbedürfnisse der Bevölkerung auswirkt. So spielen neben den traditionellen Motiven für eine Beteiligung am Vereinssport, wie Fitness, Erfolg und Gemeinschaft Motive der Gesunderhaltung, des Ausgleichs zum Alltag oder der Selbstverwirklichung eine immer größere Rolle. Zum anderen treiben immer mehr ältere Menschen Sport, was sich in der stetigen Mitgliederzunahme im Altersbereich über 60 Jahre zeigt.

Die Sportvereine passen ihre Angebote kontinuierlich an die veränderten Sportbedürfnisse an. hat sich das Sporttreiben. Dabei findet kein Austausch von Angeboten sondern eine Erweiterung der Angebotspalette statt. So entstehen neben dem wettkampforientierten

Breitensport, der sich traditionell eher an den Interessen von Männern orientiert neu Sportgruppen mit gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten, die verstärkt von Menschen im mittleren und höheren Erwachsenenalter, insbesondere von Frauen wahrgenommen werden.

Sport und Gesundheit

Der LSB M-V unterstützt die Sportvereine und –verbände beim Ausbau von gesundheitsorientierten Breitensportangeboten durch eine Vielzahl von Qualifizierungsangeboten, die Förderung und von Projekten und durch die Erweiterung des Gesundheitsnetzwerkes für den organisierten Sport.

Der LSB M-V sieht sich als wichtigen Akteur und Partner aller Institutionen im Land, die sich für Gesundheitsförderung und Prävention engagieren. Er bringt sich aktiv in die Erarbeitung von Strategien und Konzepten für das Land Mecklenburg-Vorpommern (z. B. Aktionsbündnis Gesundheit) ein und engagiert sich in Arbeitsgemeinschaften und Projekten (u. a. Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, Landesprogramm „Gute gesunde Schule“).

Im Rahmen der eigenen Verbandsstrukturen berät er Sportvereine und –verbände und wirkt auf deren Beteiligung in lokalen und regionalen Gesundheitsnetzwerken sowie -arbeitskreisen hin. Bei der Erarbeitung der Gesundheitsziele für M-V durch das Aktionsbündnis für Gesundheit wirkte der LSB M-V, vertreten durch die Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft Sport und Gesundheit in mehreren Arbeitsgruppen sowie in der Steuerungsgruppe, daran mit, dass Bewegungsförderung in allen Altersbereichen eine hohe Priorität erhalten hat.

Der Gesundheitszieleprozess hat einen Rahmen geschaffen, der es dem LSB M-V besser ermöglicht, seine Strategie für den Ausbau der Gesundheits- und Bewegungsförderung in der Bevölkerung zu verfolgen.

Landeskonferenzen Sport und Gesundheit

Seit 2016 veranstaltete der LSB M-V die Landeskonferenz Sport und Gesundheit. Daran nehmen durchschnittlich 120 Fachkräfte aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Sport, Gesundheit, Schule und Soziale Arbeit teil. Im Rahmen der Konferenzen wird thematisiert, wie regelmäßige körperliche Betätigung Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen Vorteile bringen kann und diskutiert, mit welchen Strategien die Gesundheitsziele M-V erreicht werden können. Wissenschaftler, Mediziner und weitere Experten stellen dazu neue Erkenntnisse zu Handlungsansätzen für die Bewegungsförderung in allen Altersgruppen bereit.

Senioren sport

Die kontinuierliche Zunahme der Mitgliederzahlen im Altersbereich ab 60 Jahren folgt der der gesellschaftlichen Entwicklung, die von einer fortschreitenden Alterung der Bevölkerung geprägt ist. Zugleich haben sich Altersbilder und der Lebensstil verändert. Für immer mehr ältere Menschen gehören regelmäßige körperliche Aktivitäten in einer Gruppe zu einem ausgefüllten Lebensalltag dazu. Der Sport der Älteren hat daher einen hohen Stellenwert in der Arbeit des LSB M-V seiner Mitgliedsorganisationen. Mit speziellen Qualifizierungsangeboten für Übungsleiter und Führungskräfte, der Förderung von Seniorensportprojekten und zahlreichen breitensportlichen Veranstaltungen für die Altersgruppe unterstützt der LSB M-V die Entwicklung des Seniorensports in Mecklenburg-Vorpommern.

Bewegungsförderung für Ältere Menschen

Mit dem Projekt "Bewegungsförderung für ältere Menschen in M-V", das 2020 gestartet ist, leistet der LSB M-V einen konkreten Beitrag zur Erreichung der Gesundheitsziele, indem er Menschen über 60 Jahre, die noch nicht einem Sportverein Mitglied sind, ermuntert körperlich aktiver werden. Der Vereinssport verfügt über großes Potenzial, um ein gesundes und aktives

Altern zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts werden Bewegungsangebote geschaffen, die sich gut in den Lebensalltag älterer Menschen integrieren lassen. Neben regulären Angeboten des Vereinssports sind auch Spaziergangs- und Radfahrgruppen und andere bewegte Freizeitangebote angedacht. Eine Verknüpfung der Projektaktivitäten mit weiteren gesundheitsfördernden Projekten und Maßnahmen kommunaler Akteure wird angestrebt.

Deutsches Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter. Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Die Landessportbünde sind auf regionaler Ebene für die Organisation und Umsetzung des DSA zuständig. Vom LSB M-V e.V. wurden im Zeitraum 2012 – 2021 folgende **Maßnahmen** umgesetzt:

- Durchführung des Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbs
- Verleihung der Abzeichen in Gold, Silber, Bronze
- Schulung von Prüfern für die Abnahme des DSA
- Ausstellung von Prüfausweisen
- Unterstützung beim DSA-Tour Stop

Die Finanzierung der eingesetzten Personal- und Sachkosten erfolgte u.a. über das Sportfördergesetz.

Verleihungen der Abzeichen Gold, Silber, Bronze

Im Zeitraum 2012 bis 2020 wurden 48.539 Abzeichen verliehen.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl	3.821	6.311	5.644	5.087	4.683	6.258	5.656	5.945	5.134	*

*Auswertung liegt noch nicht vor

Schulung von Prüfern für die Abnahme des DSA

Seit 2016 qualifiziert der LSB M-V jährlich Prüfer für die Abnahme des DSA. Dazu gehört auch die Schulung zum Erwerb der Prüfberechtigung für Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit dem Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V.

Im Zeitraum 2016 bis 2021 wurden in 7 Schulungen 81 Prüfer ausgebildet.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Teilnehmer	13	0	21	7	29	11
Anzahl Maßnahmen	1	Ausfall	2	1	2	1

Ausstellung von Prüfausweisen

Nur zertifizierte Prüfer dürfen das DSA abnehmen, wobei die Ausstellung der Prüfausweise durch den LSB M-V erfolgt.

Derzeit (Stand: 01.02.2022) haben 641 Prüfer eine gültige Prüfberechtigung. .

Durchführung des Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbs

Seit 2015 setzt der LSB M-V in Kooperation mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband jährlich diesen Wettbewerb für Sportvereine, Schulen sowie die Stadt- und Kreissportbünde um und prämiiert die Sieger im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung.

Unterstützung beim DSA-Tour Stop

Diese Sportveranstaltung wird jährlich bundesweit vom DOSB gemeinsam mit den Landessportbünden sowie den regionalen Sportbünden durchgeführt. Der LSB M-V konnte das Highlight 2013 in Waren und 2018 in Greifswald erfolgreich unterstützen.

Jugendarbeit im Sport

Die Sportjugend M-V ist die Jugendorganisation im LSB M-V e.V. und der zahlenmäßig stärkste Jugendverband in M-V. Als Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in unseren Sportvereinen, engagiert sich die Sportjugend M-V in verschiedenen Handlungsfeldern.

Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“

Mit dem Wettbewerb zeichnet die Sportjugend M-V zusammen mit dem zuständigen Ministerium für Sport jedes Jahr drei Sportvereine für ihre herausragende Kinder- und Jugendarbeit aus (bis 2018). Seit dem Jahr 2019 ehren die Ausrichter neun Sportvereine für ihr Engagement, Kinder und Jugendliche durch eine Kultur der Aufmerksamkeit, Bedürfnisorientierung und Verantwortungsübergabe zu fördern. Für das Engagement im Jahr 2021 wurde erstmals eine Landesfachverbandsjugend ausgezeichnet.

Jugend- und Juniorenmeisterehrung

Mit der Jugend- und Juniorenmeisterehrung ehrt die Sportjugend M-V zusammen mit dem zuständigen Ministerium für Sport jedes Jahr durchschnittlich 140 (bis 2019) erfolgreiche Nachwuchssportler unseres Bundeslandes. Für die jungen Leistungssportler, ihre Trainer sowie Eltern ist diese Ehrungsveranstaltung eine Würdigung ihrer Investition in zahlreiche Trainings- und Wettkampfstunden, die einen deutschen Meistertitel und/oder eine internationale Platzierung erst ermöglichen.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sportleranzahl	112	129	131	157	172	149	126	144	30	93

Mobile Sportangebote

Mit der ständig wachsenden Angebotspalette der mobilen Sportangebote wurden insbesondere Sportvereine und -verbände unterstützt, attraktive und vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Zudem leisten die Mobilen Sportangebote seit 2012 aktive Bildungsarbeit bei der Führung von Freiwilligendienstleistenden im Sport (bisher 10 Freiwillige).

Durchschnittlich wurden 66 (bis 2019) Maßnahmen pro Jahr durchgeführt, mit denen durchschnittlich 27.410 (bis 2019) Kinder und Jugendliche sportlich aktiviert und erfreut wurden.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Maßnahmen	70	52	64	72	94	56	64	59	9
Anzahl der Teilnehmer	17.275	26.175	27.355	38.834	47.415	25.791	31.445	26.394	1.884

Schulwettbewerb „Wir in Mecklenburg-Vorpommern - Fit und sicher in die Zukunft“

Unter dem Motto „Schule in Bewegung – mit Spiel und Spaß so richtig fit bleiben – oder werden?“ war das Sportmobil durchschnittlich 33mal bis (2019) pro Jahr im Einsatz und bewegte durchschnittlich 5.637 Kinder in der Grundstufe. Der Bedarf der Grundschulen, das Sportmobil als Unterstützung für die Durchführung eines Sportfestes zu nutzen, war allerdings höher.

Zusätzliche Einsätze waren aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen nicht möglich.

Um die aufgeführten Maßnahmen umzusetzen, ist die Zuwendung (Fehlbedarf) vom LSB M-V e.V. aus dem Sportfördergesetz zwingend erforderlich. Zur Vereinfachung der Übersicht, der Antragstellung und der Verwendungsnachweisführung ist die Bündelung der Mittel für alle Maßnahmen, Programme und Projekt unabdingbar.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Maßnahmen	29	32	33	36	32	34	35	33	1
Anzahl der Teilnehmer	3.643	5.119	6.356	6.079	5403	6163	5628	6708	80

Internationale Jugendarbeit im Sport

Der Deutsch-japanische Sportjugend-Simultanaustausch wurde jedes Jahr im Wechsel als IN- bzw. OUT-Maßnahme durchgeführt. Seit 2018 gibt es zudem den Deutsch-Griechischen Fachkräfte- und Jugendaustausch ebenfalls im Wechsel als IN- bzw. OUT-Maßnahme. Die Austausche gaben den jungen Sportlern einen Einblick in die Lebensweise anderer Völker und unterstützen die Entwicklung einer interkulturellen Kompetenz, die der Schlüssel für ein friedvolles Zusammenleben in der Gesellschaft ist.

3.1. Förderung des Breitensports

Förderung von Projekten des Breitensports

Die Richtlinie des LSB M-V zur Förderung von Projekten des Breitensports dient zur kontinuierlichen Verbesserung der Breitensportangebote für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Die Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Landesfachverbände können innerhalb dieser Richtlinie für folgende Zuwendungsbereiche einen Antrag stellen:

- Projektvorhaben
- Großsportveranstaltungen
- Kinder- und Jugendsport
- Ehrenamtsvorhaben

Die Fördermittel für diese Richtlinie stammen aus dem Sportfördergesetz sowie dem Sportpakt (nur im Zeitraum 2018-2021).

Ergebnisse und Bedarfe Projektvorhaben

Im Zeitraum 2012-2021 wurden 440 Maßnahmen i.H.v. 1.261.924,94 EUR gefördert. Auch wenn dieser Haushaltstitel von 2018 bis 2021 eine Entlastung durch die Sondermittel aus dem Sportpakt für Maßnahmen des Kinder- und Jugendsports erfahren hat, liegen die Förderbedarfe deutlich höher als es das Budget zulässt. So dass jedes Jahr nicht alle Maßnahmen eine Förderung erhalten können.

Jahr	Bedarf		Plan		IST	
	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen
2021	179.169,18 €	61	117.561,05 €	47	94.765,59 €	39
2020	157.366,94 €	55	128.511,82 €	45	86.849,87 €	31
2019	125.461,25 €	55	115.625,50 €	51	110.862,51 €	50
2018	140.733,65 €	55	111.933,69 €	36	110.598,52 €	36
2017	180.673,50 €	60	151.912,50 €	41	145.784,17 €	39
2016	170.355,00 €	47	148.706,00 €	40	135.966,89 €	39
2015	216.342,58 €	72	161.313,75 €	59	156.907,93 €	57
2014	202.043,01 €	71	142.032,00 €	42	132.798,45 €	39
2013	202.426,75 €	69	152.523,00 €	46	151.698,88 €	46
2012	140.900,00 €	65	139.980,00 €	64	135.692,13 €	64
Mittelwert	171.547,19 €	61	137.009,93 €	47	126.192,49 €	44
Gesamt	1.715.471,86 €	610	1.370.099,31 €	471	1.261.924,94 €	440

Ergebnisse und Bedarfe Großsportveranstaltungen

Im Zeitraum 2012-2021 wurden 188 Großsportveranstaltungen i.H.v. 603.037,15 EUR gefördert. In diesem Zuwendungsbereich liegen die Förderbedarfe deutlich höher als es das Budget zulässt, wodurch jedes Jahr nicht alle Maßnahmen eine Förderung erhalten können.

Jahr	Bedarf		Plan		IST	
	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen
2021	137.146,42 €	31	66.991,42 €	19	60.991,42 €	16
2020	191.850,50 €	28	60.000,00 €	15	37.957,92 €	10
2019	96.347,50 €	28	69.600,00 €	23	61.115,36 €	21
2018	125.228,00 €	34	89.000,00 €	33	87.134,85 €	29
2017	82.365,00 €	23	70.000,00 €	22	68.500,00 €	21
2016	102.727,00 €	29	65.779,26 €	20	59.779,26 €	20
2015	85.570,00 €	26	62.282,50 €	22	56.432,35 €	22
2014	56.689,15 €	19	45.516,65 €	17	45.375,99 €	17
2013	88.000,00 €	16	67.750,00 €	15	67.750,00 €	15
2012	59.000,00 €	17	58.000,00 €	17	58.000,00 €	17
Mittelwert	102.492,36 €	25	65.491,98 €	20	60.303,72 €	19
Gesamt	1.024.923,57 €	251	654.919,83 €	203	603.037,15 €	188

Ergebnisse und Bedarfe Kinder- und Jugendsport

Im Zeitraum 2018-2021 wurden 31 Maßnahmen zur Stärkung des Kinder- und Jugendsports i.H.v. 219.532,36 EUR aus dem Förderbudget des Sportpaktes gefördert, darunter vor allem die Kinder- und Jugendsportspiele der Stadt- und Kreissportbünde. Diese Maßnahmen konnten aus dem Zuwendungsbereich der Projektvorhaben herausgelöst und das Budget der Richtlinie „Projekte Breitensport“ somit entlastet werden. Es ist notwendig diese Sonderförderung nach Auslaufen des Sportpaktes in den Zuwendungsbereich Projektvorhaben im Rahmen des Sportförderungsgesetzes aufzunehmen.

Jahr	Bedarf		Plan		IST	
	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen
2021	55.000,00 €	7	53.500,00 €	7	39.095,42 €	6
2020	61.000,00 €	7	60.000,00 €	7	47.654,52 €	7
2019	91.960,00 €	10	70.000,00 €	9	65.300,42 €	9
2018	77.000,00 €	9	70.000,00 €	9	67.482,00 €	9
Mittelwert	71.240,00 €	8	63.375,00 €	8	54.883,09 €	8
Gesamt	284.960,00 €	33	253.500,00 €	32	219.532,36 €	31

Ergebnisse und Bedarfe Ehrenamtsvorhaben

Im Zeitraum 2016-2021 wurden 75 Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Ehrenamt im Sport i.H.v. 150.864,78 EUR gefördert.

Von 2018 bis 2021 stammten die Fördermittel aus dem Sportpakt. Es ist notwendig diese Mittel nach Auslaufen des Sportpaktes in das Sportfördergesetz aufzunehmen, um den Erhalt und den Ausbau der ehrenamtlichen Strukturen im Sport weiter angemessen unterstützen zu können.

	Bedarf		Plan		IST	
Jahr	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen
2021	33.358,38 €	18	21.283,38 €	13	20.211,88 €	12
2020	47.245,00 €	15	25.625,00 €	13	18.717,69 €	10
2019	35.342,50 €	13	34.462,50 €	13	32.762,50 €	13
2018	27.108,94 €	14	24.790,44 €	12	23.797,94 €	12
2017	40.847,25 €	18	41.813,75 €	18	33.662,27 €	18
2016	23.272,50 €	11	21.768,75 €	10	21.712,50 €	10
Mittelwert	34.529,10 €	15	28.290,64 €	13	25.144,13 €	13
Gesamt	207.174,57 €	89	169.743,82 €	79	150.864,78 €	75

Förderung der Jugendarbeit im Sport

Die Sportjugend M-V unterstützt aus Mitteln der Richtlinie „Förderung der Jugendarbeit im Sport“ die Mitgliedsorganisationen in ihrem Bestreben, die sportbezogene Kinder- und Jugendarbeit weiterzuentwickeln.

Durchschnittlich wurden 231 (bis 2019) Maßnahmen pro Jahr durchgeführt, an denen durchschnittlich 12.993 (bis 2019) Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Mit den Ferienfreizeiten, Sport- und Spielfesten und ganz besonders mit den Projekten der Jugendarbeit, wurden Maßnahmen gefördert, in denen neben Spaß und Geselligkeit, die Freude an Bewegung, die positiven Werte des Sports und das Erleben der Gemeinschaft in der Gruppe vermittelt wurden. Kinder und Jugendliche wurden dabei befähigt, nicht nur ihre Freizeit sinnvoll zu strukturieren, sondern auch die Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Verein zu gestalten und gleichzeitig in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Mitverantwortung zu übernehmen.

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Maßnahmen	260	238	242	240	226
Anzahl der Teilnehmer	17.916	12.840	12.408	12.147	15.335
Höhe der Fördermittel	108.529 €	111.252 €	113.609,50 €	112.838,12 €	112.146 €

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Maßnahmen	229	214	202	108	129
Anzahl der Teilnehmer	14.028	11.079	8.195	2.674	6.180
Höhe der Fördermittel	114.024,75 €	112.259,64 €	109.726,15 €	80.458,00 €	*85.396,00 €
*Zahlen lagen noch nicht abschließend vor.					

Förderung des Erwerbs von Großsportgeräten

Durch die Richtlinie des LSB M-V zur Förderung des Erwerbs von Großsportgeräten sollen vorhandene Defizite in der sächlichen Ausstattung der Vereine und Verbände zur Verbesserung der Sportangebote abgebaut werden.

Die Fördermittel für diese Richtlinie stammen aus dem Sportfördergesetz sowie dem Sportpakt (nur im Zeitraum 2018-2021).

Ergebnisse und Bedarfe

Im Zeitraum 2012-2021 wurden 647 Großsportgeräte i.H.v. 3.641.985,82 EUR gefördert.

Der Bedarf zur Erneuerung, Erweiterung und Modernisierung von Großsportgeräten ist in den Sportvereinen, -verbänden und -bünden ununterbrochen hoch. Nach wie vor existieren in den Vereinen, Verbänden und Bünden immer noch grundlegende Defizite in der materiellen Ausstattung mit Großsportgeräten. In vielen Sportarten/-disziplinen müssen die Wettkampf- und Trainingsmittel erneuert werden, weil die alten nicht mehr den geforderten Sicherheits- und/oder Wettkampfbestimmungen genügen. Das betrifft sowohl den Breitensport als auch den Nachwuchsleistungssport.

Durchschnittlich müssen jährlich 30% der Anträge aufgrund der nur zur Verfügung stehenden Fördermittel abgelehnt werden. Auch die Erhöhung der Fördermittel durch den Sportpakt von 250.000 EUR auf 500.000 EUR im Zeitraum 2018-2021 brachte keine spürbare Entlastung, sondern eine weitere Erhöhung der Antragsanzahl.

Aufgrund des sehr hohen Bedarfs ist es notwendig, die Fördermittel nach Auslaufen des Sportpakts das Sportfördergesetz zu übertragen bzw. weiter zu erhöhen.

Jahr	Bedarf		Plan		IST	
	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen	Förderhöhe	Maßnahmen
2021	903.504,12 €	104	513.809,53 €	93	495.799,10 €	90
2020	998.355,98 €	128	660.990,13 €	106	643.551,81 €	103
2019	849.481,07 €	106	518.962,57 €	76	496.677,62 €	73
2018	968.354,90 €	114	513.929,14 €	87	478.626,53 €	83
2017	611.398,87 €	86	268.933,76 €	52	260.292,64 €	51
2016	647.844,61 €	93	249.039,00 €	57	245.578,51 €	56
2015	708.901,95 €	91	259.299,25 €	54	239.917,91 €	54
2014	688.067,56 €	82	252.986,19 €	51	248.943,47 €	50
2013	597.574,45 €	75	284.616,31 €	49	275.327,03 €	47
2012	516.856,95 €	67	266.652,49 €	41	257.271,20 €	40
Mittelwert	749.034,05 €	95	378.921,84 €	67	364.198,58 €	65
Gesamt	7.490.340,46 €	946	3.789.218,37 €	666	3.641.985,82 €	647

Förderung von Trainingslehrgängen

Gegenstand der Förderrichtlinie ist die Förderung von Trainingslehrgängen an den Sportschulen in Güstrow und am Yachthafen in Warnemünde mit Sportlern aus allen Sportarten im Bereich des Freizeit-, Breiten- und Leistungssports. Mitgliedsvereine und -verbände führen Trainingslehrgänge mit folgenden Zielstellungen durch:

- Verbesserung sportlicher Fertigkeiten und Kompetenzen
- Sichtung sportlicher Talente
- Vorbereitung von Athletinnen und Athleten auf Wettkampfhöhepunkte
- Stärkung des Mannschaftsgefühls und des Teamgeists

Zur Finanzierung von Trainingslehrgängen, die Sportvereine und -verbände immer wieder vor immense Herausforderungen stellt, leistet die Sportförderung des Landes einen unverzichtbaren Beitrag, der es ermöglicht, die Teilnahmegebühren für Sportlerinnen und Sportler zu reduzieren. In den Haushaltsjahren des Berichtszeitraumes wurden jeweils etwa 110 Maßnahmen gefördert. Der von den Sportvereinen und -verbänden angezeigte Mehrbedarf lag regelmäßig ca. 20

Prozent darüber. Dieser konnte im Rahmen der Nachtragshaushalte des LSB stets in gewissem Umfang aus nicht verwendeten Mitteln anderer Förderbereichen gedeckt werden.
Vor diesem Hintergrund und angesichts der zu erwartenden allgemeinen Preisentwicklung ist eine Erhöhung des Förderbudgets für Trainingslehrgänge erforderlich.

Förderung zusätzlicher Bewegungsangebote in Kindertageseinrichtungen

Projekt „KinderBewegungsLand“

Jährlich wurden durchschnittlich 160 (bis 2021) regelmäßige (1mal/Woche) Bewegungsangebote in Kindertageseinrichtungen durch Sportvereine/ -verbände realisiert und über Landesmittel gefördert. Dadurch konnten pro Jahr durchschnittlich 3.600 (bis 2021) Kinder im Alter von 0-6 Jahren an eine regelmäßige Bewegung herangeführt werden.

Das Projekt KinderBewegungsLand leistet einen wichtigen Beitrag zur Mitgliederentwicklung im LSB, denn durchschnittlich finden 18% (bis 2020) den Weg in einen Sportverein.

Die Bedeutung der regelmäßigen Bewegungsangebote wird jährlich durch alle Beteiligten bestätigt und äußert sich in einer konstant hohen Nachfrage des Projektes. Die positiven Entwicklungen im Bewegungsverhalten der Kinder stehen stets im Vordergrund, was entscheidend zur Erreichung der Kindergesundheitsziele in M-V beiträgt.

	2012	2013	2014	2015	2016
Maßnahmenanzahl	174	167	159	136	155
Teilnehmeranzahl	4.105	3.981	3.968	3.117	3.086
Mitgliedererwerb	***	16%	23%	18%	18%
Fördermittelhöhe	118.370,14	119.900,14	119.005,44	106.447,45	119.742,66
**	€	€	€	€	€
*Zahlen liegen noch nicht abschließend vor					
**außerhalb Sportförderungsgesetz					
***keine Erfassung erfolgt					

	2017	2018	2019	2020	2021
Maßnahmenanzahl	151	162	158	167	174*
Teilnehmeranzahl	3.249	3.612	3.508	3.673	3631*
Mitgliedererwerb	22%	17%	12%	17%	*
Fördermittelhöhe**	120.000,00	118.187,12	118.757,38	117.541,98	120.000,00
**	€	€	€	€	€*
*Zahlen liegen noch nicht abschließend vor					
**außerhalb Sportförderungsgesetz					
***keine Erfassung erfolgt					

Förderung der Mitgliedererwerb im Kinder- und Jugendbereich

Programm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“

Jährlich wurden durchschnittlich 480 (bis 2021) regelmäßige (1mal/Woche) Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Kooperation von Schulen und Sportvereinen/ -verbänden durchgeführt und über Landesmittel gefördert. Pro Jahr erhielten ca. 7.800 (bis 2021) Kinder und Jugendliche über das Landesprogramm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ neben dem Schulsport ein zusätzliches Bewegungsangebot. Das Programm leistet einen bedeutenden Beitrag zur Mitgliederentwicklung im LSB, denn 24% (bis 2020) der jungen Teilnehmer schließen während oder nach ihrer Beteiligung eine Mitgliedschaft in einem Sportverein ab (höchster Organisationsgrad in der Alterskohorte 7-14 innerhalb der Mitgliederstatistik). Für Kinder und Jugendliche stellt es ein gesunderhaltendes, qualitatives Bewegungsangebot und eine sinnvolle, attraktive Freizeitbeschäftigung dar. Weiterhin entwickelte sich ein kooperatives Handeln zwischen den Systemen Schule und Sportselbstverwaltung zur Verdichtung sportiver

Freizeitangebote. Neben der Gesundheitsförderung zur Erreichung der Kindergesundheitsziele in M-V leistet das Programm auch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung (insbesondere spielerische Vermittlung von Fairness, Toleranz) von Kindern und Jugendlichen.

	2012	2013	2014	2015	2016
Maßnahmenanzahl	496	483	485	484	486
Teilnehmeranzahl	8.550	8.161	8.453	8.074	7.518
Mitgliedergewinn	22%	26%	23%	25%	26%
Fördermittelhöhe	251.847,00	251.059,72	252.719,14	253.357,42	250.997,30
**	€	€	€	€	€
*Zahlen liegen noch nicht abschließend vor					
**außerhalb Sportfördergesetz					

	2017	2018	2019	2020	2021
Maßnahmenanzahl	472	484	470	463	475*
Teilnehmeranzahl	7.515	7.497	7.186	6859	7.935*
Mitgliedergewinn	24%	23%	23%	21%	*
Fördermittelhöhe **	244.642,39	248.897,44	242.326,02	244.014,72	255.600,00
	€	€	€	€	€*
*Zahlen liegen noch nicht abschließend vor					
**außerhalb Sportfördergesetz					

4. Entwicklung der Personalstrukturen

4.1. Ehrenamt und freiwilliges Engagement

„Insgesamt engagieren sich in den Sportvereinen Mecklenburg-Vorpommerns Mitglieder in rund 25.200 ehrenamtlichen Positionen. Dabei werden rund 17.200 Positionen von Männern und rund 8.000 Positionen von Frauen besetzt. Beim ehrenamtlichen Engagement in Sportvereinen ist zwischen Vorstands- und Ausführungsebene zu unterscheiden. Die Ausführungsebene fasst in Sportvereinen die Funktionen unterhalb des Vorstands zusammen. Diese Funktionen sind auf Dauer ausgelegt, weisen mehr als geringfügigen Umfang auf und sind für die Gewährleistung der Vereinsangebote und des Wettkampfbetriebs von hoher Bedeutung. Hierzu zählen insbesondere TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen sowie Schieds- und KampfrichterInnen.

Auf der Vorstandsebene gibt es in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt rund 10.700 Positionen, während auf der Ausführungsebene insgesamt rund 11.800 Positionen existieren. Zudem gibt es insgesamt ca. 2.700 KassenprüferInnen. Im Vergleich zu 2015 zeigt sich bei der Gesamtzahl der ehrenamtlichen Positionen in Vereinen in Mecklenburg-Vorpommern ein leichter Rückgang.“³

	MV		Index	D
Anzahl an Ehrenamtlichen	Mittelwert	Gesamt	(2015=0)	Mittelwert
Vorstandsebene	5,6	10.700		8,4
Ausführungsebene	6,2	11.800		8,7
KassenprüferInnen	1,4	2.700		1,7

³ Breuer, C., Feiler, S. & Rossi, L. (2019). Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern: Organisationen und Personen. Sportentwicklungsbericht für Deutschland 2017/2018. Köln: Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportökonomie und Sportmanagement.

Gesamt	13,2	25.200	-11,9	18,8
davon männlich	9,0	17.200		12,7
davon weiblich	4,2	8.000		6,1

Tabelle 2.10 Ehrenamtliche Positionen und deren Entwicklung.³

Der LSB M-V sieht in der Stärkung des Ehrenamtes eine seiner zentrale Aufgaben. Er fördert und unterstützt die ehrenamtlichen Strukturen auf vielfältige Weise. Hervorzuheben sind dabei folgende Bereiche.

Sportversicherung

Sportvereine im LSB M-V sind über den Rahmenvertrag der ARAG-Sportversicherung abgesichert. Somit verfügen Vereine, Verbände und deren Mitglieder über eine solide Grundabsicherung. Diese wurde seit 2014 durch mehrere zusätzliche Vereinbarungen mit dem LSB M-V erweitert. Als wichtigste sind dabei der Einschluss einer D&O-Versicherung gegen Vermögensschaden, die Absicherung von Vertrauensschäden, der erweiterte Strafrechtsschutz und die Ehrenamtsversicherung zu nennen. Zusätzlich wurden die Versicherungssummen im Bereich Haftpflicht deutlich erhöht.

Der zusätzliche Versicherungsschutz gibt einen großen Rückhalt und trägt dazu bei, das Ehrenamt attraktiver zu machen

Ehrungen

Der LSB M-V zeichnet auf der Grundlage seiner Ehrungsordnung Personen aus, die ihre Fähigkeiten, ihr Wissen, ihre Tatkraft und ihre Zeit unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen, um die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts im Sport hervorzuheben.

In Anerkennung dieser Verdienste verleiht der LSB M-V folgende Auszeichnungen:

- Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft
- Ehrenplakette
- Ehrennadel
- Ehrenurkunde

In gleicher Weise verleiht die Sportjugend M-V für besonderer Verdienste um die Förderung der Jugendarbeit im Sport folgende Auszeichnungen:

- Ehrenpreis mit Sachgabe
- Jugendpreis mit Sachgabe
- Sachpreis

Darüber hinaus unterstützt der LSB M-V Wettbewerbe und Initiativen anderer gesellschaftlicher Institutionen und Akteure wie z. B.:

- Sterne des Sports
- Ehrenamtskarte M-V
- Juleica

Ehrenamtskampagne „Eine/r von uns“

Im Jahr 2016 startete der LSB M-V eine Kampagne im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit der Zielstellung die Attraktivität des Ehrenamts im Sport zu erhöhen. Dazu wurden Plakate und Flyer erstellt sowie die Internetseite www.sportehrenamt-mv.de angelegt, auf der eine Vielzahl nützlicher Informationen rund um das Thema Ehrenamt im Sport zusammengestellt sind.

Junges Ehrenamt

Die Sportjugend M-V fördert das ehrenamtliche Engagement von jungen Menschen im Sport neben der Tätigkeit im Vorstand des Jugendverbandes seit 2013 mit dem Modell „Juniorteam“. Dies ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 26 Jahren, die sich in unterschiedlichen Handlungsfeldern der sportbezogenen Jugendarbeit auf Landesebene einbringen. Sie sehen ihre Aufgaben darin, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern, sich persönlich für den Kinder- und Jugendsport weiter zu qualifizieren oder das Format „Juniorteam“ zur Stärkung des jungen Engagements in die Öffentlichkeit zu tragen.

Ziel dieses freiwilligen Zusammenschlusses ist die Mitbestimmung, Mitwirkung und Selbstverwaltung der jungen Engagierten als Peer-to-Peer-Ansatz. Das Juniorteam der Sportjugend M-V trifft sich vier bis fünf Mal im Jahr, um eigene Projekte zu entwickeln und Ferienfreizeiten zu organisieren. Die jungen Engagierten wirken als Teamer bei der Qualifizierung von jungen Schülern bei den Juniortrainer- Ausbildungen und Jugendleiter-Camps mit. Gleichzeitig sind sie für die jungen Schüler Vorbild, mit dem Ziel, das diese sich nach der Jugendleiterausbildung ebenfalls ehrenamtlich im Sport engagieren. Durch die bereits in 2020 beginnende Corona-Pandemie wurde in den letzten zwei Jahren verstärkt digitale Formate genutzt. Seit 2021 hat das junge Engagement erste Erfahrungen in der internationalen Jugendarbeit gesammelt und zwei Fachkräfteaustausche mit dem griechischen Partnerverein GS Olympia Larissa B.C. durchgeführt.

Freiwilligendienste im Sport

Die Freiwilligendienste im Sport als Bildungs- und Orientierungsjahr hatten einen großen Zulauf im letzten Förderzeitraum. In jedem Jahrgang wurden alle zur Verfügung stehenden Plätze (40/50 pro Jahrgang) besetzt. Plätze, die durch vorzeitigen Abbruch frei wurden, konnten wieder nachbesetzt werden. Der Bedarf bei jungen Menschen und Erwachsenen, einen Freiwilligendienst im Sport zu absolvieren, war allerdings höher als die zur Verfügung stehende Platzzahl. Ein Ausbau der Plätze adäquat zur Nachfrage ist im letzten Förderzeitraum aufgrund fehlender Fördermittel nicht gelungen.

Für die Einsatzstellen hatten die Freiwilligen einen großen Mehrwert, da sie durch ihr Engagement deren alltägliche Arbeit unterstützen. Auch nach dem Freiwilligendienst blieben viele Freiwillige ihren Einsatzstellen als Übungsleiter treu. Die Sportjugend M-V konnte jedes Jahr aus den jungen Freiwilligen Nachwuchs für das Juniorteam und das Bildungslehrteam gewinnen. Durch die bereits in 2020 beginnende Corona-Pandemie haben sich im Jahr 2021 nicht nur die Alltagsaufgaben der Freiwilligen hin zu Homeoffice-Tätigkeiten und digitalen Trainingseinheiten verändert, sondern vielmehr war auch die Umsetzung von digitalen Seminaren zur Qualifizierung notwendig.

	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
Anzahl der Freiwilligen	48	38	49	54	47	41	49	54	64	67
Anzahl der Einsatzstellen	40	34	44	44	44	37	45	44	54	56

4.2. Hauptberufliche Tätigkeit im Sport

Wirksamkeit der Förderung hauptberuflicher Tätigkeit im Sport 2012 - 2022

Begründungen für die Haushaltsplanung ab 2023

Eine anteilige Förderung zu den Personalausgaben von qualifizierten hauptberuflichen Sportfachkräften in Vereinen, Stadt- und Kreissportbünden und Landesfachverbänden erfolgt seit 1993 durch den Landessportbund M-V e. V. (LSB) auf der Grundlage der gleichlautenden Förderrichtlinie des jeweils zuständigen Ministeriums. Damit kann die Zielstellung dieser Förderung, die Etablierung und Entfaltung der Grundstrukturen des LSB und die Entwicklung von Sportangeboten in wichtigen Handlungsfeldern des Sports, wirksam umgesetzt werden. Die aktuelle Richtlinie des Ministeriums für Inneres und Sport wurde zuletzt am 16.08.2012 novelliert. Demnach fördert der LSB folgende Bereiche:

- a) Sportkoordinatoren/Geschäftsführung in Landesfachverbänden
- b) Nachwuchstrainer in Landesleistungszentren und Landesstützpunkten
- c) Vereinsberater/Geschäftsführung in Stadt- und Kreissportbünden
- d) Vereinsberater-Sportjugend in Stadt- und Kreissportbünden
- e) Vereinssportlehrer in Vereinen
- f) Landestrainer in Landesfachverbänden

Die anteilige Förderung von Personalkostenzuschüssen erfolgt als Festbetragsfinanzierung, kann bis zu 75% der Arbeitgeberbruttokosten erfolgen und ist für die einzelnen Förderbereiche auf Höchstbeträge begrenzt.

Auf Grund des hohen Bedarfs hat der LSB (Beschlüsse Präsidium und Landessporttag) Vorgaben für die Vergabe der Fördermittel beschlossen. Diese Planvorgaben gelten in der Regel für 4 Jahre und stehen in den Bereichen Sportkoordinatoren und Stadt- und Kreissportbünde (Vereinsberater, Vereinsberater-Sportjugend und Vereinssportlehrer) in direktem Zusammenhang mit der Mitgliederentwicklung.

Im Zeitraum 2012 bis 2022 (Plan) konnten folgende Förderungen erfolgen:

Förder-jahr	Förderbetrag Zwb in €	Geförd. Personen	Förderbetrag pro Person €	Personal- ausgaben €	Anteil Fö an PSA %
2012	1.878.146,00	153	12.275,46	4.460.486,21	42,11
2013	1.866.149,67	150	12.441,00	4.434.115,84	42,09
2014	1.844.250,00	150	12.295,00	4.613.227,20	39,98
2015	1.814.250,00	149	12.176,17	4.757.884,87	38,13
2016	1.852.900,00	154	12.031,82	4.875.630,70	38,00
2017	1.870.500,00	158	11.838,61	5.041.778,85	37,10
2018	1.870.500,00	157	11.914,01	5.162.655,49	36,23
2019	1.883.420,53	159	11.845,41	5.495.773,00	34,27
2020	1.870.500,00	154	12.146,10	5.524.053,75	33,86
2021	1.994.500,00	162	12.311,73	6.257.792,90	31,87
Plan 2022	1.994.500,00	155	12.867,74	6.396.530,88	31,18
Mittelwert	1.885.419,65	155	12.194,82	5.183.629,97	36,80

Wirksamkeit in den einzelnen Förderbereichen

Sportkoordinatoren/Geschäftsführung

Durch die Arbeit der Sportkoordinatoren wurde der spezifische Sport in den einzelnen Landesfachverbänden weiter ausgebaut und qualifiziert. Es wurden die Wettkampfsysteme weiterentwickelt und Anstrengungen zur Mitgliederentwicklung unternommen.

Die Koordinierung und Organisation der Vereinsarbeit, die Wettkampfgestaltung, die Lehrgangsdurchführung im Rahmen der Aufgaben zur Aus- und Fortbildung, die breitensportliche Entwicklung und die Talentförderung wurden innerhalb der Fachverbände wirksam fortgeführt. Gemäß Stellenvorgabe des LSB waren 15 Sportkoordinatoren geplant, aus Restmitteln konnten hier weitere Verbände unterstützt werden.

Es kann festgestellt werden, dass die Sportkoordinatoren als Multiplikatoren des spezifischen Sports eine große Bedeutung hinsichtlich der Sportartenentwicklung im Land haben.

Nachwuchstrainer

Durch die zielgerichtete Arbeit der Nachwuchstrainer in den Leistungszentren und Stützpunkten des Landes in ausgewählten Sportarten konnte eine Stabilisierung der Qualität des Trainings, der Talente-entwicklung und der sportlichen Ergebnisse erreicht werden.

Auf Grund der besonderen Bedeutung dieses Bereiches, wurden Mittel aus dem ursprünglichen Ansatz dieses Programms zur anteiligen Trainerfinanzierung in der Personalmanagement gGmbH des LSB (seit 2008) und im Olympiastützpunkt M-V (seit 2005) verwandt. Durchschnittlich wurden im genannten Zeitraum 12 Nachwuchstrainer pro Jahr gefördert.

Um eine weitere Entwicklung im Bereich Nachwuchsleistungssport zu erreichen, hat die Trainerfrage eine Schlüsselstellung. Es besteht in vielen Sportarten weiterhin ein großer Bedarf an qualifizierten Trainern, denen eine Perspektive geboten werden muss. Große Bedeutung hat dabei auch eine angemessene Vergütung, die aber in vielen Fällen auf Grund geringer finanzieller Möglichkeiten nicht erreicht werden kann.

Vereinsberater/Geschäftsführung

Die Arbeit der Vereinsberater als regionale Organisatoren und Multiplikatoren ist insbesondere hinsichtlich der Beratung der Vereine im Kreis, der Interessenvertretung des Sports auf kreislicher und regionaler Ebene sowie in der Zusammenarbeit organisatorischer und informeller Art mit dem LSB von großer Bedeutung.

Seit 2012 sind die strukturellen Änderungen auf Grund der Kreisgebietsreform auch im Sport umgesetzt worden, was zu einer Verringerung der hauptamtlichen Stellen in den Stadt- und Kreissportbünden führte und die Arbeit effektiviert hat. So können in jedem der insgesamt 8 Stadt- und Kreissportbünde je 2 Vereinsberater gefördert werden.

Vereinsberater-Sportjugend

Die Vereinsberater-Sportjugend setzen die spezifisch auf Kinder- und Jugendliche gerichtete Arbeit erfolgreich um. Hier stehen vielfältige breitensportliche Aktivitäten wie z. B. Bildungsmaßnahmen, Ferienfreizeitangebote, Projekte, Veranstaltungen und Angebote von Trendsportarten im Mittelpunkt der Tätigkeit. Es wurde ein großer Qualitätsgewinn in der regionalen Jugendarbeit erreicht. Ganzjährig erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Anleitung durch die Sportjugend M-V.

Seit 2012 werden 1 Vereinsberater-Sportjugend je Stadt- und Kreissportbund gefördert.

Vereinssportlehrer

Die Vereinssportlehrer sind als Organisatoren, Multiplikatoren und Sportpraktiker in großen Vereinen (ab 500 Mitglieder) des Landes tätig. Durch ihre Arbeit erfolgt die Absicherung des Trainings und Wettkampfes, die sportliche Betreuung für alle Altersklassen sowie die Umsetzung der zunehmenden komplexen organisatorischen und verwaltungstechnischen Anforderungen im Verein. Durch ihre Arbeit konnten sich viele Vereine zu echten Zentren der Bewegungsförderung und sportlichen Freizeitbetätigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln.

Auf Grund des hohen Bedarfes werden die Fördermittel innerhalb der Vorgaben des LSB bei der Vergabe an die antragstellenden Vereine teilweise stark gesplittet, so dass insbesondere in diesem Bereich auf Grund der gering verfügbaren Finanzmittel zumeist auch nur niedrige Vergütungen möglich sind. Im genannten Zeitraum konnten durchschnittlich pro Jahr 90 Vereinssportlehrer im Land gefördert werden.

Landestrainer

Seit 2012 wird die anteilige Bezuschussung der Landestrainer aus dem Bereich Leistungssport in diesem Förderprogramm umgesetzt. Neben den in der Personalmanagement gGmbH des LSB angestellten Landestrainern besteht der Bedarf und die Notwendigkeit dieser Förderung in einigen Sportverbänden. Die Landestrainer sichern die Trainings-, Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen des Landeskaders sowie das Kadertraining am Landesleistungszentrum des jeweiligen Verbandes ab und sind mit verantwortlich für die Aus- und Fortbildung der Trainer des Landes in ihrer Sportart. In den meisten Fällen erfolgte dabei eine Kooperation mit den Eliteschulen Sport des Landes.

Hier konnten pro Jahr 6 Landestrainer gefördert werden.

Wirksamkeit und Bedeutung des Förderprogramms

Die bisherige Arbeit in den einzelnen Förderbereichen zeigt, dass die stark gewachsenen Anforderungen in der Umsetzung der Aufgabenstellung des Sports im „Komplexunternehmen Sportverein/-Verband“ nur durch Unterstützung der überwiegend ehrenamtlichen Arbeit im Sport durch qualifizierte hauptamtliche Sportfachkräfte zu realisieren sind.

So hat dieses Förderprogramm maßgeblich dazu beigetragen, eine notwendige hauptamtliche Struktur im Land, die als Multiplikatoren und Organisatoren des Sports wirken, aufzubauen und deren Finanzierung langfristig zu sichern.

Die hauptamtlich geförderten Sportfachkräfte haben entscheidenden Anteil an der weiterhin positiven Mitgliederentwicklung der Sportorganisation (Ausnahme Corona-bedingt 2021), trotz rückläufiger Bevölkerungszahlen. Eine sehr positive Leistung, die auch von der Qualität der Sportangebote der Sportvereine und –verbände zeugt. Die Mitgliederzahlen haben sich von 232.516 in 2012 auf 261.116 in 2022 beachtlich gesteigert.

Durch die kontinuierliche Förderung konnten dauerhafte, unbefristete Arbeitsplätze entstehen, die für eine erfolgreiche Arbeit im Bereich des Sports sowie für die Sicherung der Sportfachkräfte unabdingbar sind.

Besonders in diesem Programm musste die letzte Kreisgebietsreform innerhalb der hauptamtlichen Struktur einschneidend umgesetzt werden, das ist ab 2012 vollständig gelungen.

Der Feststellung des Landesrechnungshofes zu unangemessen niedrigen Vergütungen und der Forderung nach tariflichen Entgelten, ist der LSB in einem ersten Schritt mit der Einführung einer Vergütungsuntergrenze nach TV-L EG 7/1 ab 2021 entgegengekommen. Die Finanzierung der dadurch noch weiter erhöhten Personalkosten wurde durch Eigenmittel und Einwerbung von Drittmitteln erreicht. Eine Erhöhung der Zuschüsse und des Gesamtansatzes ist aber unausweichlich, denn seit 2005 sind die Zuschusssummen unverändert und der Gesamtansatz relativ konstant.

Die jährlich gestiegenen Personalausgaben und der jährliche Rückgang des Anteils der konstant gebliebenen Landesförderung (um mehr als 10%) wird in o. a. Übersicht deutlich.

Für die weitere Sicherung der notwendigen hauptamtlichen Struktur im organisierten Sport im Land und für den zukünftigen Erhalt und die Gewinnung qualifizierter Sportfachleute in den Vereinen, Stadt- und Kreissportbünden sowie Landesfachverbänden, ist eine wirksame Erhöhung der Fördermittel für dieses Programm dringend notwendig.

5. Aus- und Fortbildung

Grundlage für die Aus- und Fortbildung sind die „Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im LSB M-V“. Sie sichern die bundesweiten Ausbildungsstandards der Sportorganisationen Deutschlands in Bezug auf Inhalte, didaktisch-methodische Grundsätze der Lehrarbeit und Rahmenbedingungen für gutes Lernen.

Die Kreisgebietsreform 2012 verlangte eine Anpassung der Bildungsstrukturen im Sport. Zur Koordinierung der notwendigen Veränderungsprozesse wurde 2013 die AG Bildung aus hauptamtlichen Mitarbeiter:innen des LSB M-V, der Stadt- und Kreissportbünde gegründet. Sie stimmt sich regelmäßig zur flächendeckenden Umsetzung der sportpraktischen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, ebenso zur Fortbildung im Vereinsmanagement ab. Jährlich wurden 62 bis 131 Aus- und Fortbildungslehrgänge durch den LSB, die Landesfachverbände (62 – 82 Lehrgänge) und die Stadt- und Kreissportbünden (16 – 22 Lehrgänge) durchgeführt.

	2012	2013	2014	2015	2016
Landesfachverbände	75	62	72	70	82
Stadt- und Kreissportbünde	16	16	19	18	22
LSB MV	23	28	16	24	24
Teilnehmer gesamt	Ca. 1.870	Ca. 1.400	Ca. 2.050	Ca. 1.900	Ca. 2.260

	2017	2018	2019	2020	2021
Landesfachverbände	82	72	71	44	64
Stadt- und Kreissportbünde	17	18	17	16	18
LSB MV	43	45	32	22	29
Teilnehmer gesamt	Ca. 3.203	Ca. 3.194	Ca. 2.427	Ca. 1.310	Ca. 1.970

Aus- und Fortbildungslehrgänge 2012-2021

Konferenzen

Die Durchführung des „Gesundheitskongresses 2012“ und der „SportKongress M-V“ 2014-2016 gemeinsam mit dem Landesturnverband M-V stellte mit über 50 Workshops stets einen Jahreshöhepunkt der sportlichen Bildungsarbeit dar. Seit 2016 wurden weitere Konferenzformate entwickelt und etabliert, wie die „Landeskonferenz Sport und Gesundheit“ und die „Fachkonferenz Sport und Schule“, um den fachlichen Austausch innerhalb des organisierten Sports und mit Partnern des Gesundheitswesens und der Schule zu organisieren. Mit der „Sportjugend Academy“ stellt sich ein drittes Konferenzformat dar, um für die sportliche Jugendarbeit zeit- und jugendgemäße Impulse in praktischen Workshops zu vermitteln.

Gesellschaftliche Themen

Die gesellschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen zunehmenden Anforderungen an den organisierten Sport erforderten die Entwicklung von neuen Bildungsangeboten zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen.

- **Prävention sexualisierter Gewalt** wurde als ein Ausbildungsbestandteil der Grundkurse, der sportartübergreifenden Basisqualifizierung aller ehrenamtlich Engagierten im Sport zum 1.1.2020 eingeführt und durch die Qualifizierung von Lehrreferenten etabliert.
- **Sport mit Haltung** wurde 2021 zum festen Ausbildungsbestandteil der Grundkurse etabliert, der sportartübergreifenden Basisqualifizierung aller ehrenamtlich Engagierten im Sport.
- **Inklusion** im und durch Sport wird durch die Entwicklung von Aus- und Fortbildungsangeboten umgesetzt.
- Ein Beitrag zur **Gesundheitsprävention** erfolgt durch die Ausbildungen ehrenamtlicher Übungsleiter im Präventions- und Rehabilitationssport. Die 2013 entwickelte Modularisierung der Ausbildung wird seit 2014 durchgeführt. Ein weiterer wichtiger Beitrag zur Gesundheitsprävention sind die Einweisungen in die von Krankenkassen anerkannten Präventionsprogramme.

Digitales Lernen

Der Umgang mit digitalen Medien und die Unterstützung ehrenamtlich Engagierter in einem Flächenland wie M-V stehen als strategische Entwicklung der Bildungsarbeit in unmittelbarem Zusammenhang. Ein Faktor für den Erfolg von Bildungslehrgängen sind die Reduzierung von An- und Abreisezeiten der TeilnehmerInnen und zeitgemäße Lernformate. Im Jahr 2016 wurde mit dem Projekt „Blended Learning“ begonnen, um neue Lernformate zu entwickeln und traditionelle Präsenzzeiten mit Formen digitalen Lernens zu verknüpfen. Seither wurden vier Ausbildungslehrgänge umgestellt und Lernprozesse online begleitet. Die gestiegene Zahl der Anmeldungen zu diesen Ausbildungen zeigen, dass durch Blended Learning Lehrgänge ehrenamtlich Engagierte in der Vereinsbarkeit von Familie-Beruf-Ehrenamt gut unterstützt werden. 2020 wurde die digitale Lernplattform erweitert, welche im Nordverbund Bildung in die Gründung des „SportCampus Nord“ mündete. Dies stellte 2020 die entscheidende Grundlage für die Umsetzung digitaler Bildungslehrgänge dar. Ein erhöhter Beratungs- und Schulungsbedarf der Mitgliedsverbände im „SportCampus Nord“ wurde durch den LSB M-V aufgefangen. Zugleich zeigte sich 2020 ein großer Bedarf medienkompetenter Lehrreferenten, deren Qualifizierung ein wichtiger Bestandteil zukünftiger Bildungsarbeit des LSB M-V ist.

Konzeptentwicklung

Im Jahr 2020 wurde eine neue Konzeption für den Grundkurs der DODB-Lizenzausbildung Übungsleiter C in einem länderübergreifenden Verbundprojekt mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und dem Hamburger Sportbund entwickelt. Sie ist seit 1.1.2021 gültig und stellte die Grundlage für die Erstellung eines neuen Lern- und Lehrmaterials der Grundkurse in M-V, was 2021 fertig gestellt wurde.

Förderung der Bildungsarbeit der Sportbünde und Fachverbände

Die Sportfördermittel wurden für die kontinuierliche Weiterentwicklung der sportlichen Bildungsarbeit eingesetzt. Sie ermöglichen u. a. die Erleichterung des Zugangs von ehrenamtlich Engagierten zu Bildungslehrgängen indem z. B. die Teilnahmegebühren relativ niedrig gehalten werden können.

Für die Durchführung der Aus- und Fortbildungen in den Mitgliedsorganisationen wurden über die Richtlinie 9 jährlich 100.000 € zur Verfügung gestellt. In den Jahren 2012 – 2021 lag der angemeldete Bedarf stets deutlich über dem verfügbaren Budget. Dadurch mussten bereits bei der Planung von Bildungsangeboten Einschränkungen vorgenommen werden.

Jugendbildung:

Qualifizierungsmaßnahmen stellen die Grundlage für einen qualifizierten Kinder- und Jugendsport dar und unterstützen die Sportvereine, -bünde und -verbände bei der Realisierung ihrer aktuellen Aufgaben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine positive Sportentwicklung in M-V.

Jährlich wurden verschiedene Ausbildungen zum Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder und Jugendliche, Grundkurs, Profil: Kinder und Jugendliche, DOSB Jugendleiter, Gruppenhelfer und Juniortrainer (Vorstufenqualifikation) sowie Fortbildungen für den Kinder- und Jugendsport durchgeführt. Diese Maßnahmen wurden zum Teil auch durch die Stadt- und Kreissportjugenden umgesetzt.

Im Jahr 2019 wurde die Vorstufenqualifikation in die „Juniortrainer Ausbildung“ überarbeitet, mit dem Ziel, Jugendliche zwischen 13-15 Jahren aus den Sportvereinen zu „Unterstützern“ für Übungsleiter/Trainer zu qualifizieren. Mittlerweile gibt es zentrale und dezentrale Ausbildungen. Hiermit wurde eine neue Zielgruppe gewonnen, die zukünftig noch weiter ausgebaut werden muss, um den Nachwuchs frühzeitig und bestmöglich für die vielschichtige Vereins- und Verbandsarbeit zu qualifizieren. Des Weiteren sollen Jugendliche auch die Möglichkeit bekommen, sich in ihrer Peer-Group entwickeln zu können.

Seit 2020 werden Inhouse- sowie Kurzschulungen zum Thema Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierte Gewalt angeboten.

Förderung der Jugendbildung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Eigenen Maßnahmen	*	16	24	13	14	12	9	9	11	9
Anzahl der Teilnehmer	*	367	463	874	293	356	235	248	215	173
Anzahl der Teilnehmertage	*	1.080	1236	944	820	956	861	808	868	746
Anzahl der Maßnahmen der S/KSJ	*	37	33	19	19	21	22	18	15	15
Anzahl der Teilnehmer	*	1.025	581	373	311	363	396	351	259	260
Anzahl der Teilnehmertage	*	2.239	1.994	1.396	1302	1595	1371	1512	1.295	1.065
*Zahlen liegen nicht vor										

6. Gesellschaftliche Verantwortung

Integration durch Sport

Das Bundesprogramm Integration durch Sport richtet sich vornehmlich an Zugewanderte und Menschen mit Migrationshintergrund, unabhängig von Herkunft und Bleibeperspektive in Deutschland. Schwerpunkte werden mit der jeweils gültigen Programmkonzeption gesetzt. Menschen ohne Migrationshintergrund sowie Mitglieder von Sportvereine gehören ebenso zur Zielgruppe, da erfolgreiche Integration die gesamtgesellschaftliche Anerkennung und Akzeptanz von Vielfalt und Unterschieden voraussetzt.

Der LSB M-V e.V. fördert aus den Mitteln des Programms Sportangebote und integrative Maßnahmen von kooperierenden Sportvereinen und Verbänden. Dabei werden folgende Zielstellungen verfolgt.

1. Integration in den Sport
2. Integration durch den Sport in die Gesellschaft
3. Förderung der interkulturellen Öffnung des Sports

Demokratische Kultur im Sport

Der organisierte Sport steht als stärkste Mitgliedsorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern im Fokus extremistischer Gruppierungen, die den Vereinssport mit unterschiedlichen Strategien für ihre Zwecke missbrauchen wollen. Im Berichtszeitraum mussten sich Sportvereine und -verbände immer wieder damit auseinandersetzen. Das Projekt „Mobile Beratung im Sport“ (MoBiS) im Rahmen des Bundesprogrammes „Zusammenhalt durch Teilhabe“ bietet Beratung und Schulung, Fachveranstaltungen und konkrete Hilfe in Konfliktsituationen an. Dazu wurden vielfältige Informationen, Empfehlungen und Handreichungen für Vereine, Verbände und Interessierte zusammengestellt.

Das Projekt hat nachhaltig dazu beigetragen, das Handlungsfeld „Demokratische Kultur“ in den Sportstrukturen des Landes, insbesondere auch im Landesfußballverband M-V zu verankern. Dies findet seinen Ausdruck u. a. in der Ergänzung des Ehrenkodex des LSB M-V mit einer entsprechenden Passage und in der ab 2021 dauerhaften Aufnahme von zwei Lehreinheiten

unter der Überschrift „Sport mit Haltung“ in die Grundausbildung der Übungsleiter und Vereinsmanager.

Inklusion

Der LSB M-V sieht die gleichberechtigte Teilhabe und Vielfalt im Sport als einen hohen Wert an, der seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Bundesregierung im Jahre 2009 immer stärker in den Fokus gerückt ist. Im Jahr 2018 wurde damit begonnen, die vielfältigen Handlungsansätze, die es für die Schaffung einer inklusiven Sportlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern bereits gab, und Leitziele für die weitere Entwicklung des Handlungsfeldes Inklusion konzeptionell zusammenzuführen. Im Jahr 2019 wurde das Inklusionskonzept durch den Landessporttag verabschiedet. Es füllt den Rahmen, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in seinem Strategiekonzept für eine gelingende Inklusion gesetzt hat und orientiert sich ebenfalls am „Index für Inklusion im und durch Sport“ des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS).

Achtsamkeit und Schutz vor sexueller Gewalt

Auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) am 4.12.2010 in München wurde die Erklärung „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport – Vorbeugen und Aufklären, Hinsehen und Handeln!“ (Münchener Erklärung) verabschiedet. Dadurch wurde die Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport noch stärker als zentrales Thema im organisierten Sport in Deutschland verankert. Der LSB M-V und seine Sportjugend ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für dieses Thema bewusst und arbeitet an der Schaffung von Strukturen und der Erstellung von Konzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport. Seit 2018 wird das Stufenmodell der Deutschen Sportjugend schrittweise umgesetzt. Hierin werden Maßnahmen beschrieben, die den Schutz von Kindern und Jugendlichen erhöhen und der Aufklärung, Information und Sensibilisierung intern und extern dienen.

7. Sportschulen des LSB M-V

Sportschule Güstrow

Die Sportschule Güstrow war in den Jahren 2012 bis 2021 der zentrale Anlaufpunkt für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung des Landessportbundes M-V e.V. sowie der Sportfachverbände und -vereine aus Mecklenburg-Vorpommern. Zahlreiche Tagungen, Wettkämpfe und Sportfeste wurden in den Räumlichkeiten/auf den Sportstätten der Sportschule Güstrow durchgeführt. 32 Sportfachverbände nutzten die Sportanlagen und Seminarräume für die Ausbildung von Trainern und Übungsleitern sowie für ihre Vorbereitungen auf nationale und internationale Großsportveranstaltungen.

Jährlich übernachteten mehr als 12.000 Gäste aus den Mitgliedsorganisationen des LSB M-V e.V. sowie Gäste aus Institutionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Sportschule Güstrow. Seit dem Jahr 2020 gingen die Übernachtungszahlen durch die CORONA Pandemie zurück.

In den Jahren 2012 bis 2019 entfielen jährlich 85 bis 90 Prozent der gesamten Übernachtungen auf Mitglieder des LSB M-V e.V. Jährlich rund 10 bis 15 Prozent zur Gesamtübernachtungszahl entfielen auf Gäste aus Institutionen und Ämtern bzw. aus Vereinen/Verbänden anderer Bundesländer und dem Ausland.

Neben den übernachtenden Gästen nutzten im Zeitraum von 2012 bis 2021 jährlich rund 13.500 Gäste die Sportschule Güstrow für die Durchführung von Aus- und Fortbildungen im Rahmen von Tagesveranstaltungen. Hierzu zählten u.a. die Vorstands- und Kommissionssitzungen der Landesfachverbände, die Tagesseminare des Kommunalen

Studieninstitutes M-V, Veranstaltungen der Paritätischen Wohlfahrtsverbände M-V, der Unfallkasse M-V, der Brandunfallkasse Kiel und der Bundespolizei Bad Bramstedt. Für die Gäste der Sportschule Güstrow wurden jährlich rund 45.000 Mahlzeiten in der Küche hergestellt.

Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Landkreis Rostock stellte die Sportschule Güstrow ihre Sportstätten auch in den Jahren 2012 bis 2021 für den Schulsport der Beruflichen Schule Güstrow-Bockhorst zur Verfügung. Gegen ein Entgelt von 15,00 € je Stunde nutzten die Schulklassen die Sporthallen und Außenanlagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:30 bis 14:30 Uhr.

Die Sportschule Güstrow stellte die Sportstätten auch den Sportvereinen aus der Region Güstrow zu Trainings- und Wettkampfwegen zur Verfügung. Auch die Güstrower Werkstätten und die Schulen der Stadt Güstrow nutzten die Sportanlagen der Sportschule Güstrow für den Sportunterricht und für die Durchführung ihrer Sportfeste.

Die gestiegene Nachfrage zur Durchführung von Veranstaltungen der Sportvereine und –verbände dokumentiert sich auch im Wirtschaftsplan der Sportschule Güstrow. Im Vergleich zum Jahr 2012 konnten im Jahr 2019 um 80 T€ höhere Einnahmen erzielt werden. Trotz steigender Personalkosten bei seit 20 Jahren bestehendem Personalbestand von 11 Mitarbeitern/Innen und ständig steigender Preise für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportschule blieb die Landeszuwendung in den letzten Jahren konstant. Ohne die finanzielle Landesförderung von jährlich rund 380 T€ ist die Unterhaltung der Sportschule Güstrow nicht möglich.

Sportschule Warnemünde

Kommentiert [UP1]: >>>

Die Sportschule Warnemünde unterstützt den Breiten- und Leistungssport in Mecklenburg-Vorpommern, sie hilft den Sport weiter zu entwickeln und zu fördern, die Jugendarbeit seiner Mitglieder auszubauen, für eine umweltverträgliche Ausübung des Sports einzutreten, internationale Sportkontakte zu knüpfen, aufrechtzuerhalten und zu pflegen und ermöglicht allen Sportlern eine optimale Vorbereitung auf Training- und Wettkampfmaßnahmen.

Die Aufgaben der Sportschule Warnemünde sind die Bereitstellung von Unterkünften, Sportanlagen, Schulungs- und Tagungsräumen sowie einer gesunden und sportgerechten Verpflegung. Überwiegend Mitgliedsvereine und –verbände des LSB M-V aber auch Nutzer aus anderen Bundesländern führen folgende Maßnahmen an der Sportschule durch.

- Sportbezogene Aus- und Fortbildung für Jugendliche und Erwachsenen
- Trainingslehrgängen für Sportverbände und Sportvereine
- Trainingsmaßnahmen Maßnahmen zur unmittelbaren Wettkampfvorbereitung
- regionale und überregionale Sportveranstaltungen, wie z.B. Warnemünder Woche (Segeln), Europa- und Weltmeisterschaften (Segeln), nationale Meisterschaften (Segeln, DLRG), Qualifikationsregatten und Ranglistenregatten (Segeln)

Die Sportschule Warnemünde stellt darüber hinaus die Infrastruktur für den Bundesstützpunkt Nachwuchs des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) und des Landesleistungszentrums des Segler-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern (SVMV) bereit.

Neben der Schwerpunktsportart Segeln nutzen insgesamt 20 Sportfachverbände die Sportschule Warnemünde. Darüber hinaus bietet sie Übernachtungsmöglichkeiten auch für touristische Gruppenreisen und Individualreisende.

Im Zeitraum 2012-2019 wurden jährlich im Durchschnitt 12.000 Übernachtungen gebucht. Mit dem Beginn der Corona-Pandemie gingen die Buchungszahlen deutlich zurück.

Zukünftig sollen mit dem Neubau der Sportschule wesentlich bessere Bedingungen für die Aus- und Fortbildung für die Sportverbände und Sportvereine, für Trainingsmaßnahmen und Wettkämpfe sowie für Sportveranstaltungen, Sporttagungen/Sportkongresse geschaffen werden.

Insbesondere die Erhöhung der Bettenkapazität verbunden mit der Bereitstellung von modernen Unterkunftsräumen sowie die Erweiterung von Seminarräumen nach qualitativ hohem Standard sind von großer Bedeutung.

Der Bau einer 1-Feld-Sporthalle mit Kraft-/Konditionsraum ist notwendig, um für alle Sportarten ideale Bedingungen zu schaffen und sichert zudem eine ganzjährige Auslastung der Sportschule.

Zur Umsetzung dieser Aufgaben ist es wichtig die Sportschule Warnemünde zu einem modernen Standort für den Sport, mit den damit verbunden Infrastrukturmaßnahmen auszubauen und die Sportschule auf zeitgemäßen Niveau zu unterhalten.

8. Marketing/Kommunikation

Der Bereich Marketing/Kommunikation (Ma/Ko) hat vielfältige Aufgaben im LSB. Er hat zum einen die Aufgabe, den Sport der Öffentlichkeit nahe zu bringen, damit mehr Menschen für eine gesunde und bewegte Lebensweise sensibilisiert werden. Zum anderen muss er die inhaltliche Arbeit des LSB und seiner Mitarbeiter durch Wort und Bild sichtbar machen und in die Öffentlichkeit tragen. Dazu gehört auch, Themen fundiert zu recherchieren und aufzuarbeiten, um sie in den LSB-eigenen Medien, aber auch in Presse, Funk und Fernsehen sowie digitalen Medien zu platzieren. Dabei steht er seit Jahren vor der Herausforderung, bei gleichbleibenden personellen und finanziellen Kapazitäten, immer professioneller, schneller und umfassender agieren zu müssen. Dabei spielt die digitale Welt eine große Rolle. Hier heißt es in Zukunft Schritt zu halten.

Der Mensch denkt bekanntlich in Bildern. Daher ist der visuelle Informationsfluss weiter auszubauen und zu optimieren. Eine Zusammenarbeit mit externen Partnern wird aufgrund der engen personellen Kapazitäten im LSB unumgänglich sein. Hier wird in den kommenden Jahren ein Mehrbedarf deutlich, dem wir in der kommenden Haushaltsplanung gerecht werden müssen.

Der LSB M-V verfolgt in seinem Auftreten nach außen weiterhin seine Linie im professionellen Corporate Design. Alle Druckerzeugnisse, bis hin zum Fuhrpark-Branding, sind angepasst. Sie geben dem LSB und seiner Sportjugend ein wiedererkennbares Gesicht. Der LSB war bisher bei der Entwicklung von Produkten, die aber für die Information seiner Mitglieder wichtig sind, eher unzureichend aufgestellt. Auch hier ist eine Aufstockung der finanziellen Mittel nicht nur gerechtfertigt, sondern zwingend notwendig.

Um die erforderliche digitale Serviceleistung bezüglich der Information unserer Mitgliedsorganisationen, unserer einzelnen Mitglieder und die, die es möglicherweise werden möchten, funktional verbessert, effektiv, zeitnah und benutzerfreundlich gestalten zu können, kommt auch der LSB an einer stetigen Weiterentwicklung von Hard- und Software nicht vorbei. Der LSB hat die bisherige Entwicklung unter größter finanzieller und personeller Anstrengung mitgemacht. Aber hier herrscht kein Stillstand. Die Entwicklung ist rasant und bindet immer mehr Kapazität in der Kommunikation.

Alle großen Veranstaltungen des LSB haben seit Jahren ihre eigene Domain mit umfangreichem Inhalt. So existieren neben www.lsb-mv.de bereits www.seniorensportspiele-mv.de, www.jugendsportspiele-mv.de, www.balticgames.de, www.mv-sportlerdesjahres.de. Neben der Bildungsseite mit eigener Domain: bildung.lsb-mv.de, einer Subdomain unter dem Dach des LSB haben sich zwei weitere Seiten gesellt. www.gesundheitsport-mv.de und www.sportehrenamt-mv.de. So wächst nicht nur die Internetpräsenz des LSB ständig und

zeitgemäß, sondern an dieser Stelle auch der Bedarf an personellen und finanziellen Ressourcen.

Der LSB M-V ist mit seinen Mitgliedsorganisationen und tausenden ehrenamtlich Tätigen eine sportliche, dynamische sich stets entwickelnde Institution, die dem Image des Landes Mecklenburg-Vorpommern guttut, dessen Bürgern einen großen sozialen und gesamtgesellschaftlich wertvollen Dienst erweist. Um das aufrechterhalten zu können, bedarf es eines klaren Bekenntnisses der Landesregierung, das sich in Form einer Erhöhung der Sportförderung zeigen muss.

9. Sportstättenbau

Wirksamkeit der Förderung des Sportstättenbaus 2012 - 2022

Begründungen für die Haushaltsplanung ab 2023

Als Voraussetzung für sportliche Betätigung sind die Sportstätten von grundlegender Bedeutung, sie bestimmen die Quantität und die Qualität der Sportausübung und damit auch die Sportentwicklung im Land.

Gemäß der Sportstättenbauförderrichtlinie des Landes (letzte Fassung vom 25.03.2015), ist der LSB an der Vergabe von Fördermitteln für die Modernisierung und Instandsetzung sowie für den Neubau, Erweiterung und Umbau von vereinseigenen Sportstätten entscheidend beteiligt. Der LSB war von 1992 bis 2008 Bewilligungsbehörde mit eigener Förderrichtlinie, ab April 2008 wurde diese Funktion durch das Land wegen der Einführung von EU-Fördermittel (ELER) an das Landesförderinstitut M-V delegiert. Seitdem hat sich der Umfang des bürokratischen Verfahrens vervielfacht, der LSB ist verantwortlich für das Informationsantragsverfahren und trifft mit seinen Gremien Baukommission, Präsidium und Landessporttag jährlich die maßgeblichen Förderentscheidungen. Diese Förderung ist für den LSB die größte und wirkungsvollste Möglichkeit der Unterstützung für seine Mitgliedsvereine.

Im Zeitraum 2012 bis 2022 (Plan) konnten folgende Förderungen erfolgen (ohne Neubau Sportschule Warnemünde):

Förder-jahr	Förderbetrag Land/EU in €	Förder- Anträge	Geförderte Maßnahmen	Förderbetrag Gesamt in €	Gesamt- Baukosten €
2012	2.473.931,04	66	26	2.739.578,44	6.066.198,23
2013	2.241.818,52	57	21	2.398.023,39	5.418.989,06
2014	2.333.955,18	61	44	1.984.009,63	3.766.649,23
2015	1.444.236,11	45	27	2.063.351,36	5.711.626,35
2016	4.131.000,00	39	28	2.527.760,35	5.600.120,39
2017	2.501.000,00	47	29	2.792.164,22	6.633.589,01
2018	2.551.000,00	44	24	3.071.868,63	9.085.861,11
2019	2.551.000,00	53	36	2.112.013,06	3.861.759,57
2020	2.751.000,00	47	26	2.858.245,51	7.685.383,90
Plan 2021	2.251.000,00	42	11	2.335.248,43	5.349.651,18
Plan 2022	2.501.000,00	41	26	2.417.098,63	5.501.761,44
Mittelwert	2.520.994,62	49	27	2.481.760,15	5.880.144,50

Die letzte bundesweit einheitliche Sportstättenstatistik der Länder wurde mit Stichtag 01.07.2000 erfasst und bescheinigte dem Land M-V einen überdurchschnittlich hohen Sanierungsbedarf von über 70% der bestehenden Sportanlagen. Seitdem sind weitere Bemühungen für eine Erfassung

von Sportstätten und Ableitung von Bedarfen leider gescheitert. Der DOSB spricht seit 2018 von einem Investitionsstau und hat die notwendigen Ausgaben auf 31 Milliarden Euro geschätzt. In unserem Bundesland verzeichnet der LSB weiterhin eine positive Mitgliederentwicklung (außer Coronabedingt für 2021), die natürlich auch einen gestiegenen Bedarf an Sportstätten bedingt. Das belegen die weiterhin hohen Förderanfragen/Beratungsanfragen beim LSB (gerundet):

2019	91	7.900.000 €
2020	78	7.500.000 €
2021	70	7.500.000 €
2022	82	10.200.000 €

Durch die in den letzten Jahren rasant gestiegenen Marktpreise im Bausektor, ist eine starke Zunahme von Großanträgen (Förderbedarf > 100,0 T€) zu verzeichnen, die Höhe der Förderung ist offensichtlich nicht mehr ausreichend.

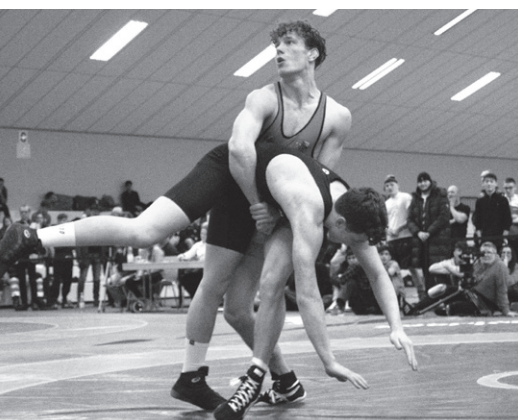
Auch für weitere notwendige Investitionen an den Sportschulen des LSB besteht ein großer Bedarf. In Güstrow wird schrittweise saniert und erweitert. Das Großprojekt Neubau Sportschule Warnemünde mit Sport-/Bootshalle wird in den Jahren 2021 bis 2023 umgesetzt.

Hier wurden in 2021 insgesamt 20,0 Mio € Fördermittel, 17,25 Mio € EFRE-Mittel, 2,15 Mio € Landesmittel, 600,0 T€ Bundesmittel, bewilligt.

Der LSB schätzt ein, dass der Bedarf an dringend notwendigen Fördermitteln für Sportstättenbaumaßnahmen der Vereine im Land mindestens jährlich 3,0 Mio Euro beträgt.



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



2025

28. LANDESSPORTTAG

[22.11.2025 | WARNEMÜNDE]

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin
Telefon: 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31
E-Mail: info@lsb-mv.de
Internet: www.lsb-mv.de

Redaktion:

Torsten Haverland (Geschäftsführer)
Barbara Adrian (Marketing/Kommunikation)

Inhalt:

Barbara Adrian, Maja Bamberg, Franziska Boddin, Ralf Böttcher, Martina Brockmann, Ralf Donner, Alexander Goltz, Jörn Etzold, Thomas Heckel, Andreas Hielscher, Katherina Kammlodt, Anja Kannegießer, Ernestin Lauber, Kerstin Mai, Dana Masermann, Ulrich Pudschun, Annette Rathke, Roland Rensch, Svea Schultz, Ines Streeb, Ines Taubitz, Grit Zähle, Sebastian Zbik

Mit dem vorliegenden Bericht legt das Präsidium des Landessportbundes M-V e.V. Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab. Es wird je nach Themenbereich eine Auswertung des Jahres 2024 vorgenommen oder die wesentlichen Ergebnisse im Zeitraum zwischen dem 27. Landessporttag (23.11.2024) und dem Redaktionsschluss zum Berichtsheft (02.09.2025) präsentiert.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Fotos Titel:

Ringen: Ringerverband MV, Kuttersegeln: Stephan Rudolph-Kramer, Johanna Martin: KJ Peters

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin



JAHRESBERICHT

2024 | 2025



INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT	3
2	VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG	4
3	PRÄSIDIUM UND AUSSCHÜSSE IM LSB	5
4	BERICHT DES PRÄSIDIUMS	6
5	MITGLIEDERSTATISTIK	28
6	FINANZEN	40
6.1	Jahresabschluss 2024	40
6.1.1	Institutioneller Haushalt 2024	40
6.1.2	Projekthaushalt 2024	42
6.1.3	Testat des Wirtschaftsprüfers	44
6.2	Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2024	49
6.3	Bestätigung des Nachtragshaushaltes 2025	50
6.3.1	Nachtrag Institutioneller Haushalt 2025	50
6.3.2	Nachtrag Projekthaushalt 2025	52
6.4	Haushaltsansätze 2026/2027	54
6.4.1	Übersicht Zuwendungen Landesmittel 2026/2027	54
6.4.2	Institutioneller Haushalt 2026/2027	55
6.4.3	Projekthaushalt 2026/2027	56
7	ANTRÄGE	57
7.1	Antrag des Präsidiums des Landessportbundes MV zur Beitragserhöhung	57
7.2	Antrag des Vorstandes der Sportjugend auf Verabschiedung des Positionspapiers zum Rechtsanspruch in den Freiwilligendiensten im Sport	58
7.3	Beschluss zur Sportstättenbauförderung – Sonderanträge	59

BEWEGUNG. BEGEISTERUNG. WACHSTUM. DAS SPORTJAHR 2025

Liebe Delegierte aus den Verbänden und Vereinen in Mecklenburg-Vorpommern, liebe Freundinnen und Freunde des Sports,

das Jahr 2025 war für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern erneut ein ereignisreiches und bewegtes Jahr – im besten Sinne. Die Begeisterung im Land für Sport ist ungebrochen und erreicht neue Rekorde: Seit der Corona-Pandemie konnten wir 44.000 neue Mitglieder gewinnen und damit die Marke von 300.000 Mitgliedern überschreiten. Mit der aktuellen Bestandserhebung zählen wir nun **301.648 Mitglieder in 1.809 Sportvereinen** – ein Plus von über 11.000 im Vergleich zum Vorjahr. Dieses starke Wachstum zeigt eindrucksvoll, wie groß die Freude am gemeinsamen Sporttreiben in unserem Land ist.

Dieser Erfolg ist vor allem Ihnen zu verdanken: den Vereinen, Verbänden und den vielen engagierten Ehrenamtlichen, die mit Leidenschaft und Ausdauer das Fundament unseres Sports bilden. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank!

Gleichzeitig bringt dieses Wachstum neue Herausforderungen mit sich. Mehr Mitglieder bedeuten auch höhere Anforderungen an Strukturen, Organisation und Unterstützung. Viele Vereine stehen vor der Aufgabe, bestehende Engagierte langfristig zu binden und neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Hier setzen wir als Landessportbund gezielt an: mit Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen, dem Abbau bürokratischer Hürden und klaren Forderungen an Politik und Verwaltung. Denn in vielen Regionen stößt das bestehende Sportangebot an seine Grenzen. Moderne, gut erreichbare Sportstätten und qualifiziertes Personal sind entscheidende Voraussetzungen, um die wachsende Nachfrage auch künftig zu erfüllen.

In diesem Zusammenhang setzen wir große Hoffnung auf eine Berücksichtigung des Sports im **Sondervermögen des Bundes zur Verbesserung der Sportinfrastruktur**. Eine nachhaltige Infrastruktur ist die Basis für die Weiterentwicklung des Sports in allen Bereichen.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auch im Bereich **Schule – Sport – Ganztag**. Mit dem **BewegungsCHECK MV** liegen nach dreijähriger Pilotphase erstmals belastbare Daten vor, die eine gezielte Förderung und Talentsichtung ermöglichen – und zugleich aufzeigen, wo dringender Handlungsbedarf besteht.

Stichwort Talent: Wir möchten den **Nachwuchs- und Spitzensport** künftig noch stärker in den Blick nehmen. Unser Ziel ist es, Talente im Land zu fördern, zu halten und auf ihrem Weg bis in die Spitze zu begleiten – damit Mecklenburg-Vorpommern künftig wieder mehr erfolgreiche Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer stellt. Der Gedanke an Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland – mit Segelwettbewerben in Warnemünde – treibt uns dabei besonders an. Gemeinsam mit der Stadt Rostock wollen wir diese Vision ins Land tragen.



Andreas Bluhm, Präsident des LSB M-V e.V.

Zu den Highlights des Jahres zählten – neben Sportlererhebung/ Sportgala und Jugendmeisterehrung – die **feierliche Eröffnung unserer Sportschule in Warnemünde**. Zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft waren dabei, als wir diesen wichtigen Meilenstein feierten. Seitdem wird die Sportschule intensiv genutzt und bietet beste Bedingungen für Aus- und Fortbildungen, Konferenzen, Trainings und Wettkampfvorbereitungen.

Ein voller Erfolg waren auch die **Landessportspiele in Verbindung mit dem MV-Tag**. Mit diesem neuen Format haben wir ein Experiment gewagt – und es ist gelungen: Es war Werbung für den Sport und ein starkes Signal für mehr Bewegung im Alltag. Auch 2027 wollen wir dieses erfolgreiche Konzept bei den **3. Landessportspielen in Ludwigslust** fortsetzen.

Natürlich stand auch die **Finanzierung** im Fokus, insbesondere mit Blick auf den Doppelhaushalt der kommenden Jahre. Alle Details dazu sowie umfassende Berichte über unsere Aktivitäten, Veranstaltungen, Analysen und Zahlen finden Sie in diesem Jahresberichtsheft.

Im Namen des Präsidiums danke ich Ihnen allen herzlich – den Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainern, Funktionärinnen und Funktionären, Helferinnen und Helfern, den Hauptamtlichen im Sport sowie unseren Partnern aus Politik und Wirtschaft. Mit Ihrem Engagement, Ihrer Leidenschaft und Ihrer Ausdauer gestalten Sie aktiv die Zukunft des Sports in Mecklenburg-Vorpommern.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Bluhm
Präsident des Landessportbundes M-V e. V.

1

2

3

4

5

6

7

2. VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

28. LANDESSPORTTAG

Beginn: 10.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Festakt anlässlich 35 Jahre Landessportbund – Festrede Frau Ministerin Drese

Vorstellung des Olympia-Konzeptes Berlin

Feststellung der Delegierten und der vertretenen Stimmen

Festlegung der Tagesordnung

Bericht des Präsidiums

Finanzen

- Jahresabschluss 2024
 - Institutioneller Haushalt 2024
 - Projekthaushalt 2024
 - Testat des Wirtschaftsprüfers
- Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2024
- Bestätigung des Nachtragshaushalts 2025
 - Nachtrag Institutioneller Haushalt 2025
 - Nachtrag Projekthaushalt 2025

Anträge

- Antrag des Präsidiums des Landessportbundes MV zur Beitragserhöhung
- Antrag des Vorstandes der Sportjugend auf Verabschiedung des Positionspapiers zum Rechtsanspruch in den Freiwilligendiensten im Sport
- Sonderanträge Sportstättenbauförderung

Finanzen

- Beschlussfassung Haushaltsansätze 2026/2027

Schlusswort

4. BERICHT DES PRÄSIDIUMS

4.1 SPORTENTWICKLUNG

>> Mitgliederentwicklung

Der organisierte Sport in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt sich weiterhin positiv. Zum Stichtag 1. Januar 2025 verzeichnete der LSB MV insgesamt 301.648 Mitglieder, was einem deutlichen Anstieg von 11.591 Personen bzw. +4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit setzt sich der bereits in den Vorjahren beobachtete Aufwärtstrend fort. Das zeigt nicht nur das stetig wachsende Interesse der Bevölkerung an sportlicher Betätigung im Verein, sondern unterstreicht auch die stabilen Strukturen des organisierten Sports im Land.

Begleitet wird diese Entwicklung von einer leicht rückläufigen Anzahl an Vereinen. Zum Jahresbeginn 2025 waren im Landessportbund 1.809 Sportvereine gemeldet, 13 weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig ist der Organisationsgrad, also der Anteil der Bevölkerung, der in einem Sportverein Mitglied ist, von 17,81 % auf 18,51 % gestiegen. Dies ist angesichts stagnierender Einwohnerzahlen besonders bemerkenswert.

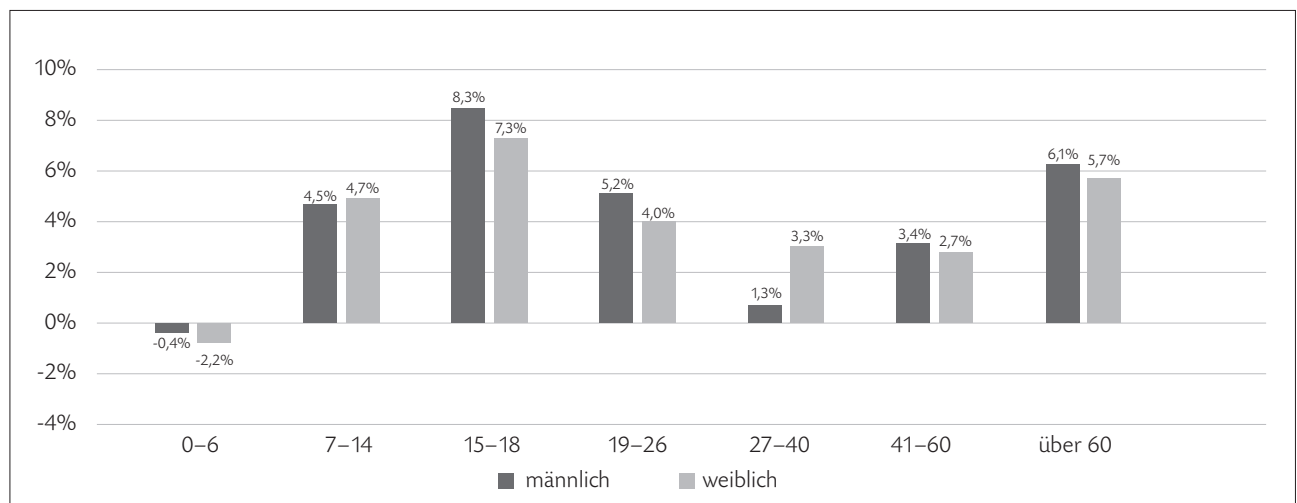
Stadt- und Kreissportbünde

Die Betrachtung der einzelnen Kreis- und Stadtsportbünde zeigt, dass in allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns Zuwächse zu verzeichnen sind. Besonders hervorsticht dabei die Hansestadt Rostock, die mit 76.215 Mitgliedern nicht nur die mitgliederstärkste Region ist, sondern mit einem Zuwachs von +4.074 Mitgliedern auch den größten absoluten Anstieg verzeichnet. Prozentual betrachtet liegt der Landkreis Rostock mit einem Plus von +6,74 % an der Spitze des Wachstums, gefolgt von Vorpommern-Greifswald und der Mecklenburgischen Seenplatte.

Die kleineren Anstiege in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim (+1,91 %) und Nordwestmecklenburg (+2,74 %) deuten darauf hin, dass dort noch Potenzial zur Mitgliederbindung besteht. Dennoch ist auch hier die Entwicklung insgesamt stabil.

Mitgliederstärkste Regionen sind neben Rostock die Kreise Vorpommern-Greifswald (47.367 Mitglieder), Mecklenburgische Seenplatte (40.688) und Vorpommern-Rügen (35.524). In Relation zur Einwohnerzahl weist Rostock mit 36,16 % den höchsten Organisationsgrad.

Vorjahresvergleich der Altersgruppen in Prozent



Vorjahresvergleich SSB/KSB

Stadt / Kreis	Anzahl der Mitglieder 01.01.2024	Anzahl der Mitglieder 01.01.2025	Wohnbevölkerung 01/2024	Anteil an der Bevölkerung	Saldo zum Vorjahr
Rostock	72.141	76.215	210.795	36,16%	4.074
Schwerin	19.012	19.446	98.733	19,70%	434
Mecklenburgische Seenplatte	39.384	40.688	259.312	15,69%	1.304
Landkreis Rostock	27.419	29.268	221.431	13,22%	1.849
Vorpommern-Rügen	34.712	35.524	227.746	15,60%	812
Nordwestmecklenburg	21.810	22.408	160.206	13,99%	598
Vorpommern-Greifswald	45.423	47.367	237.184	19,97%	1.944
Ludwigslust-Parchim	30.156	30.732	214.057	14,36%	576
Gesamt	290.057	301.648	1.629.464	18,51%	11.591

Mitgliedertrend in den Altersgruppen

Ein differenzierter Blick auf die Altersverteilung macht deutlich, dass der organisierte Sport im Land generationsübergreifend attraktiv ist und Kinder, Berufstätige und Senioren gleichermaßen anspricht. Besonders erfreulich ist der Anstieg in den Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen. So stieg die Zahl der Mitglieder zwischen 7 und 14 Jahren um 2.900 auf insgesamt 65.720, ein Zuwachs von +4,6 %. Noch dynamischer war das Wachstum bei den 15- bis 18-Jährigen, mit einem Plus von +7,9 % auf 22.165 Mitglieder.

Ebenfalls positiv zu bewerten ist die Entwicklung in der Altersgruppe 19 bis 26 Jahre, die um 1.255 Personen (+4,9 %) zunahm, sowie bei den über 60-Jährigen, deren Mitgliederzahl um 3.211 (+5,9 %) anstieg. Diese Zahlen belegen, dass Sportvereine zunehmend für ältere Menschen attraktiv sind, sei es im Bereich Freizeit und Gesundheitssport, im Masters-Sport oder im ehrenamtlichen Engagement.

Demgegenüber steht ein leichter Rückgang bei den unter 6-Jährigen (-233 Mitglieder). Hier könnten demografische Entwicklungen eine Rolle spielen.

Landesfachverbände

Die Auswertung der Mitgliederzahlen nach Sportarten zeigt im Jahr 2025 ein insgesamt erfreuliches Bild: Der organisierte Sport in Mecklenburg-Vorpommern bleibt vielfältig und anpassungsfähig. Die Vereine bieten ein breites Spektrum an Bewegungsformen an – von klassischen Mannschaftssportarten bis hin zu kleineren, wachstumsstarken Disziplinen.

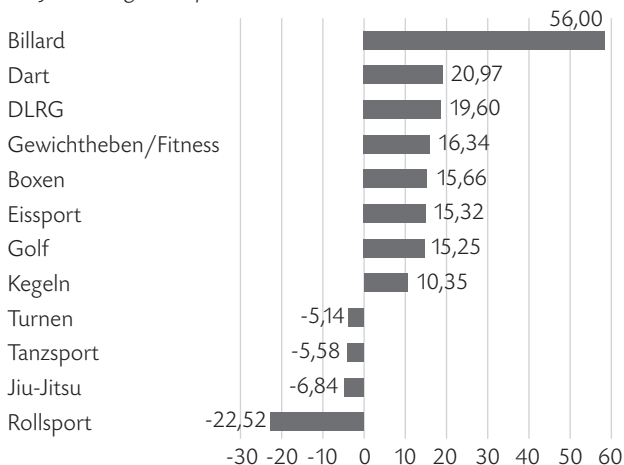
Mit deutlichem Abstand bleibt Fußball die meistgewählte Sportart im LSB MV. Zum Stichtag 1. Januar 2025 zählten 86.234 Personen zu den entsprechenden Abteilungen – ein Anstieg um über 5.000 Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr. Der Fußball profitiert von seiner starken Nachwuchsstruktur und seinem flächendeckenden Angebot in Stadt und Land. Er ist in allen Altersgruppen gut vertreten und bleibt für viele Kinder und Jugendliche der Einstieg in den Vereinssport.

Auf dem zweiten Platz folgt Turnen, das mit 30.626 Mitgliedern weiterhin eine tragende Säule des Breitensports darstellt. Trotz seiner großen Bedeutung verzeichnet Turnen allerdings den deutlichsten Rückgang aller Sportarten: -1.658 Mitglieder gegenüber dem Vorjahr.

Weitere bedeutende Sportarten sind, Gewichtheben/Fitness (15.338), Volleyball (13.693) sowie Behindertensport (11.820) – letzterer mit einem überdurchschnittlich hohen Zuwachs, der auf eine verbesserte Inklusionsarbeit und ein wachsendes gesellschaftliches Bewusstsein hinweist.

Ein gutes Beispiel für die sportliche Diversität des LSB MV ist der Karnevalistische Tanzsport, der 2025 erstmals erfasst wurde. Mit 984 Mitgliedern startet diese traditionsreiche Bewegungssportart stark ins System und zeigt, dass kulturell geprägte Sportformen als gleichberechtigte Angebote wahrgenommen werden.

Vorjahresvergleich Sportarten



BREITENSPORT

>> Projekt BewegungsCHECK MV

Der BewegungsCHECK MV ist seit dem Schuljahr 2022/23 fester Bestandteil der sportpädagogischen Landschaft in Mecklenburg-Vorpommern und dient der flächendeckenden Erhebung der motorischen Leistungsfähigkeit von Drittklässlern. Das Projekt wird durch den LSB MV in Kooperation mit der Universität Rostock, den Stadt- und Kreissportbünden, den Fachverbänden sowie den Ministerien für Soziales, Gesundheit und Sport umgesetzt.

Der Berichtszeitraum 2024/25 war geprägt durch:

- die dritte Testdurchführung in noch größerem Umfang,
- die Auswertung über drei Jahre als belastbare Trendanalyse,
- die politische und fachliche Diskussion bei der Tagung „Drei Jahre BewegungsCHECK MV“ (Juli 2025).

Aktivitäten im Zeitraum 2024/25

- Durchführung der dritten Testphase (Schuljahr 2024/25)
- Zeitraum: September 2024 - Mai 2025
- Teilnahme: 65 Schulen (+24% im Vergleich zu 2023/24) aus Landkreisen und kreisfreien Städten.
- Getestete Kinder: 3.085 Drittklässler (49% Mädchen, 51% Jungen, Ø-Alter 9,0 Jahre).
- Testverfahren: EMOTIKON-Testbatterie (6 Disziplinen: 20-m-Sprint, Medizinballstoß, Standweitsprung, Einbeinstand, Sternlauf, 6-Minuten-Lauf) plus Fragebogen zu Aktivität und Vereinsanbindung.

Vertiefte Datenauswertung

- Erstellung eigener Normwerte für MV auf Basis von 6.481 Datensätzen aus drei Schuljahren.
- Verknüpfung der motorischen Leistungswerte mit Angaben zu körperlicher Aktivität, Vereins-/AG-Beteiligung, BMI, Alter und Geschlecht.
- Detaillierte regionale Berichte für Kreise und kreisfreie Städte, die den Schulen und Sportbünden zur Verfügung gestellt wurden.

Austausch und Öffentlichkeitsarbeit

- TAGUNG „Drei Jahre BewegungsCHECK MV“ am 22. Juli 2025 in der Sportschule Warnemünde:
- Präsentation der Dreijahresbilanz durch Martin Schlegel (Universität Rostock),
- Grußworte von Andreas Bluhm (Präsident LSB MV) und Staatssekretärin Sylvia Grimm (MSGG M-V),
- Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Schule, Politik, Sportorganisationen und Wissenschaft zu strategischen Handlungsfeldern,
- Mediale Aufbereitung durch Social Media (u. a. Videostatements auf Instagram).
- Regionale Rückmeldungen in den KSB/SSB zur Planung gezielter Förderangebote.
- Anschaffung zwei weiterer lebensgroßer Maskottchen und regionale Bereitstellung
- Übergabe der Ergebnisse an Bildungs- und Sozialausschuss MV

Vernetzung und wissenschaftliche Einbindung

- Fortführung der bundesweiten AG Bewegungsschecks unter MV-Leitung; Austausch mit Brandenburg, Thüringen und weiteren Bundesländern.
- Beiträge zu Projekten wie „Report Card on Physical Activity“ und „MORE Data“ (DFG-Verbundprojekt).
- Kooperation mit dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) zur Einbindung in die Nachwuchsleistungssportförderung.

Zentrale Ergebnisse 2024/25

- Anteile:
 - Multitalente: 8%
 - Durchschnittliche Leistung: 85%
 - Multiple Entwicklungsdefizite: 7%
- Leistungsentwicklung über drei Jahre:
 - In 5 von 6 Testdisziplinen (Ausdauer, Gleichgewicht, Schnelligkeit, Schnellkraft Arme/Beine) signifikante Verschlechterungen seit 2022/23.
 - Deutlichster Rückgang im 6-Minuten-Lauf (Ausdauer) und Einbeinstand (Koordination).
- Einflussfaktor Aktivität:
 - Kinder, die aktiv im Verein und/oder in einer Schul-AG sind, zeigen durchgängig bessere Werte.
 - Signifikant mehr Defizite bei Kindern ohne Vereins- und AG-Anbindung.
- Regionale Unterschiede:
 - Spannweite bei Multitalenten von unter 5% bis über 10% zwischen Landkreisen.
 - Defizitanteile in einzelnen Regionen bis zu 12%.

Fazit:

Das Projekt BewegungsCHECK MV hat sich im Berichtsjahr als unverzichtbares Instrument zur objektiven Erfassung und Förderung der motorischen Leistungsfähigkeit in MV etabliert. Die Dreijahresbilanz zeigt Handlungsbedarf – bietet aber gleichzeitig die Grundlage, um über Sport, Schule und Politik gezielt gegenzusteuern.

>> Sport in der Ganztagschule

Anfang 2024 wurde von der Bildungsministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern ein Runder Tisch zur weiteren Ausgestaltung der Ganztagschule ins Leben gerufen. Hintergrund ist der von der Bundesregierung beschlossene Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Grundschulkindern, der ab dem Schuljahr 2026/2027 wirksam wird. Der LSB MV hat sich seit April 2024 aktiv in die Unterarbeitsgruppe 3 „Ganztägig arbeitende Grundschule“ eingebracht. Die Ergebnisse sind aus Sicht des LSB MV nicht zufriedenstellend. Nach wie vor sind zentrale Fragen unzureichend beantwortet. Insbesondere werden die Potenziale des Sports in der Ganztagsbetreuung nicht ausreichend wahrgenommen. Die Koordination der Ganztagsangebote soll künftig über die Horte erfolgen, was aus Sicht des LSB MV keine Verbesserung für die landesweite Koordinierung und Steuerung von Sportangeboten darstellt. Um weiterhin Einfluss zu nehmen, hat der LSB weitere Gespräche mit dem Bildungsministerium (BM) und dem Sozialministerium (SM) initiiert. Zwar wurde ein neues Kompetenzzentrum für Beratungsaufgaben eingerichtet, dennoch besteht die Sorge, dass sich künftig eher große Sportvereine mit hauptamtlichen Strukturen gut in der Fläche positionieren können, während die sportliche Vielfalt sowie die Belange kleiner Vereine weniger berücksichtigt werden.

>> Sport und Gesundheit**Landesstrategie zur Gesundheitsförderung und Prävention**

Die Landesstrategie für Gesundheitsförderung und Prävention in MV befindet sich derzeit in einer fortgeschrittenen konzeptionellen und politischen Integrationsphase. Die Gesundheitskommission MV, die 2022 ins Leben gerufen wurde, begleitet die Entwicklung aktiv und ist zentraler Ort für die fachliche Koordination. Mit Stand Juli 2025 liegt die Strategie als Entwurf vor und wurde in politische Gremien eingebracht. Zugleich wird sie schrittweise bereits umgesetzt - insbesondere durch Verankerung in kommunalen Strukturen der Gesundheitsversorgung.

Regionalkonferenzen Sport und Gesundheit

Thema der diesjährigen Regionalkonferenzen Sport und Gesundheit in Friedland und Ludwigslust war u. a. die Frage, wie Sportvereine neue Übungsleiter für den Gesundheitssport gewinnen können. In angeregten Diskussionsrunden wurden viele gute Erfahrungen aus der Praxis geteilt und neue Ansätze diskutiert. Großes Interesse besteht hierbei am Aufbau einer Vorstufenqualifikation wie es sie im Jugendbereich schon gibt. Mit der Ausbildung der „Bewegungstreffeiter“ durch den Landesturnverband MV im Rahmen seines Projektes Auf-Leben konnte dieser Ansatz bereits erprobt werden.

Rezept für Bewegung

Das Projekt „Rezept für Bewegung“ verfolgt das Ziel, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte dafür zu gewinnen, ihren Patientinnen und Patienten gezielt Bewegung im Sportverein zu empfehlen. Im Rahmen einer ersten Befragung unter Haus- und Fachärzten im Herbst 2024 wurde untersucht, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit das Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden in einer Arbeitsgruppe konkrete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. So wurde das Rezeptformular überarbeitet und in Abstimmung mit dem DOSB angepasst. Darüber hinaus testete man die Integration des Bewegungsrezeptes in den Praxisalltag, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Ein weiteres zentrales Instrument ist eine eigene Landing-Page auf der Website der Ärztekammer, die alle relevanten Informationen für Patientinnen und Patienten kompakt bereitstellt. Hier sind die Vereinsuche des LSB und die Bewegungslandkarte des DOSB eingebunden. Im September 2025 ist ein Probelauf in ausgewählten Arztpraxen geplant, um das Konzept in der Praxis zu erproben und weiter zu optimieren.

Psychische Gesundheit im Sport

Die psychische Gesundheit rückt immer mehr ins Bewusstsein von Verantwortlichen im organisierten Sport. Hintergrund sind die zunehmenden psychischen Alltagsbelastungen wie Stress, Einsamkeit oder Zukunftsängste, verstärkt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aber auch eine allmähliche Enttabuisierung von psychischen Erkrankungen trägt dazu bei, dass sich Sportvereine diesem Thema zuwenden.

Im Zuge der Beteiligung an der Erarbeitung der Landeskonzeption zur psychischen Gesundheit hat der LSB MV Kontakt zum Landesverband Sozialpsychiatrie erhalten, aus dem sich erste gemeinsame Vorhaben ergeben haben. Gegenstand ist ein Schulungsprogramm zur Ersten Hilfe für psychische Gesundheit mit dem Titel „Mental Health First Aid“ (MHFA). Ziel ist es, Laien darin auszubilden, Anzeichen psychischer Probleme zu erkennen, Betroffene zu unterstützen und sie an professionelle Hilfe weiterzuvermitteln.

Die Sportjugend des LSB MV wird die MHFA-Schulung speziell für den Freiwilligendienst im Sport anpassen und von 16 auf 8 Lerneinheiten komprimiert. Darüber hinaus sind weitere Schulungsformate für Akteure im Sport, darunter insbesondere Trainer im Nachwuchsleistungssport, in der Entwicklung.

>> Ehrenamt**Anerkennung**

Der LSB MV und seine Sportjugend haben im Berichtszeitraum eine Vielzahl an Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen, um ehrenamtlich Engagierte und besonders aktive Sportvereine sichtbar zu machen und zu würdigen. Diese Anerkennungskultur ist ein wesentliches Element der Förderung unseres Sportehrenamtes. Im Rahmen der Sportgala in Linstow wurden über 30 Ehrenamtliche mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist eine der höchsten Würdigungen für langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in Sportvereinen und Verbänden. Zusätzlich erhielten einige Sportfreundinnen und Sportfreunde die Ehrenplakette des LSB MV. Die Verleihung der Sportplakette des

Landes MecklenburgVorpommern, überreicht durch Sportministerin Stefanie Drese, ergänzt diese Anerkennung auf Landesebene und stellt einen besonderen Ausdruck staatlicher Dankbarkeit dar. Die Sportjugend MV setzt ergänzend eigene Akzente in der Ehrungsarbeit. Im Rahmen der Ehrung der Deutschen Jugend- und Juniorenmeister erhielten zehn besonders engagierte Vereine den Titel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“, der gute Nachwuchsarbeit, Beteiligung und Betreuung honoriert. Diese Ehrung differenziert nach Vereinsgröße und fördert dadurch sowohl kleine als auch große Strukturen.

Engagementstrategie MV

Die Landesregierung arbeitet derzeit an einer umfassenden Engagementstrategie, um das Ehrenamt im Land gezielt zu stärken. Unter Federführung des Sozialministeriums wird dieser Prozess seit 2024 in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteuren, so auch mit dem LSB MV, durchgeführt. Ein zentrales Element bildet dabei der Ehrenamtsmonitor MV 2025 – eine landesweite Befragung zur Situation des freiwilligen Engagements, die gemeinsam mit der Hochschule Neubrandenburg umgesetzt wurde. Ergänzend dazu fanden im Rahmen der Ehrenamtstour MV 2024 zahlreiche regionale Dialogveranstaltungen statt, bei denen Engagierte ihre Erfahrungen und Bedarfe einbringen konnten. Erste Ergebnisse zeigen, dass viele Engagierte vor allem Herausforderungen wie Nachwuchsgewinnung, Bürokratie, mangelnde Anerkennung und unsichere Strukturen benennen. Zusätzlich analysiert ein wissenschaftliches Projekt der Hochschule die vorhandenen engagementfördernden Strukturen im Land – etwa MitMachZentralen oder Ehrenamtskoordinatoren – und leitet daraus konkrete Handlungsempfehlungen ab. Im April 2025 wurden die Ergebnisse bei der landesweiten Ehrenamtskonferenz in Güstrow vorgestellt und diskutiert. Die Fertigstellung und Verabschiedung der Landesengagementstrategie ist für Ende 2025 vorgesehen. Ziel ist es, tragfähige Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Ehrenamt langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

>> Sterne des Sports

Seit Anfang Juli 2024 besteht für Sportvereine bereits wieder die Möglichkeit, sich für die „Sterne des Sports“ 2025 zu bewerben. Mehr Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter www.sterne-des-sports.de

>> Deutsches Sportabzeichen (DSA)

Sportabzeichen Digital

Seit März 2024 ist die Serviceplattform Sportabzeichen Digital des DOSB unter www.sportabzeichen-digital.de online. Sie ermöglicht Sportlern, Prüfern und beurkundenden Stellen verschiedene Belange rund um das Deutsche Sportabzeichen an zentraler Stelle zu bearbeiten und zu verwalten. So können Sportler über Nutzerraccounts sowohl die eigenen Leistungen und bisherig abgelegte Sportabzeichen einsehen als auch ihr persönliches Profil verwalten und Sportabzeichen-Treffs finden. Prüfer haben die Möglichkeit, die abgenommenen Prüfungen einzugeben und für die anschließende Beurkundung durch den LSB MV sowie die Sportbünde Vorpommern-Greifswald, Vorpommern-Rügen, Rostock sowie Mecklenburgische Seenplatte einzureichen.

Aufgrund der neuen Serviceplattform wurde die Sportabzeichen WebApp für Prüfer abgestellt. Alle Funktionen der App sind nun über die Plattform verfügbar.

Finanziert wird die Plattform durch den DOSB sowie die beteiligten LSBs.

Verleihungen

Das DSA kann auf den drei Leistungsebenen in Bronze, Silber und Gold erworben werden. Verleihungshoheit hat der LSB MV, wobei der SSB Rostock, der KSB Vorpommern-Greifswald, der KSB Vor-

pommern-Rügen und der KSB Mecklenburgische Seenplatte im Auftrag verleihen dürfen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 6.185 Verleihungen (Bronze: 1.569, Silber: 2.799, Gold: 1.817) vorgenommen (Stand 31.03.2025 DOSB-Statistik).

2025 liegt der derzeitige Stand (01.09.2025) bei 2.3863 Verleihungen (Gold: 938, Silber: 991, Bronze: 457).

Schulung von Prüfern für die DSA-Abnahme und Ausstellung von Prüfausweisen

Seit 2016 qualifiziert der LSB MV jährlich Prüfer für die Abnahme des DSA. Dazu gehört auch die Schulung zum Erwerb der Prüfberechtigung für Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit dem Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport MV. 27 Prüfer und Prüferinnen nahmen in 2024 an der Schulung teil. Für dieses Jahr sind zwei Schulungen im November geplant.

Derzeit liegt die Anzahl der Prüfer mit gültigem Prüfausweis bei 1.016.

Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb

Auch im Jahr 2024 fand der landesweite Wettbewerb in den drei Kategorien Sportvereine, Schulen sowie Stadt- und Kreissportbünde (SSB/KSB) statt, wobei 78 Sportvereine, 36 Schulen und alle SSB/KSB daran teilgenommen haben. Die Erst- bis Drittplatzierten in den drei Kategorien wurden am 15. Juli 2025 in der Sportschule Warnemünde für ihre Leistungen geehrt.

Das aktuelle 11. Wettbewerbsjahr läuft bis Ende 2025.

>> Integration durch Sport (IdS)

Im Jahr 2024 ist die aktuelle Förderperiode (2024–2026) angelaufen. Im Zentrum dieser neuen Phase stehen sowohl die inhaltliche Weiterentwicklung der Maßnahmen als auch die Digitalisierung der Förderstrukturen. Hierzu wurde ein digitales Förderportal eingerichtet, das den Antrags- und Abrechnungsprozess für die Vereine erleichtert. Aktuell wird dieses Portal schrittweise eingeführt – zunächst für Stützpunktvereine, perspektivisch jedoch für alle antragsberechtigten Organisationen.

Die inhaltliche Programmausrichtung konzentriert sich weiterhin auf die Förderung integrativer Sportangebote auf lokaler Ebene. Gefördert werden insbesondere Honorare für Übungsleitende, Hallennutzungsgebühren, Ausgaben für Kleinmaterial, Reisekosten sowie der Einsatz von Sprachmittlern. Auch Maßnahmen zur Ehrenamtsgewinnung sowie integrative Veranstaltungen wie Feriencamps, Familiensportfeste oder interkulturelle Turniere werden unterstützt.

Die bewährte Zusammenarbeit mit den Stützpunktvereinen wurde erfolgreich fortgesetzt. Diese Vereine zeichnen sich durch eine überdurchschnittlich aktive und nachhaltige Integrationsarbeit aus und stehen in regelmäßigem Austausch mit der Programmkoordination des LSB. Mit allen Stützpunktvereinen werden jährlich schriftliche Zielvereinbarungen abgeschlossen, um Qualität, Wirkung und Verlässlichkeit der integrationsfördernden Angebote zu sichern.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Bildungsarbeit im Themenfeld Integration und Vielfalt. Die Qualifizierungsmaßnahmen, unter anderem das Seminar „Fit für die Vielfalt“, werden kontinuierlich evaluiert und in Kooperation mit den Programmakteuren anderer Landessportbünde, insbesondere im Verbund der Nordländer, inhaltlich und konzeptionell weiterentwickelt.

Mit Stand 2025 zeigt sich das Programm als gut etablierte und weiterhin dynamische Säule in der integrationsorientierten Sportentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern. Die Rückmeldungen aus den Vereinen belegen den hohen Bedarf an niedrigschwelligen Sportangeboten für geflüchtete, migrantische und sozial benachteiligte Menschen. Gleichzeitig wächst die Bereitschaft in der organisierten Sportlandschaft, Verantwortung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und interkulturelle Öffnung zu übernehmen.

1

2

3

4

5

6

7

1 >> Mobile Beratung im Sport (MoBiS)

Der LSB MV hat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und mit Unterstützung durch den Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung MV über viele Jahre ehrenamtliches Engagement zur aktiven Gestaltung einer demokratischen Kultur im Sport und in der Gesellschaft gefördert.

Das Projekt MoBiS war ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements für eine demokratische Kultur im Sport. Wir konnten Sportvereine und Verbände sensibilisieren und unterstützen, sich gegen Fremdenfeindlichkeit zu positionieren und demokratische Werte nachhaltig in der Vereinsarbeit zu verankern. Zudem konnten Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Multiplikatoren, Trainer und Führungskräfte bereitgestellt werden.

Aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen ist der Förderantrag im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ für die Förderphase 2025–2029 abschlägig beschieden worden. Ohne eine gesicherte finanzielle Grundlage kann die wichtige Projektarbeit aber nicht fortgesetzt werden. Selbstverständlich bekennen wir uns weiterhin zu einer demokratischen und weltoffenen Sportlandschaft, sahen uns aufgrund der negativen Entscheidung des Fördermittelgebers aber leider gezwungen, das Projekt MoBiS zum 30. Juni 2025 zu beenden.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr und bedanken uns bei allen Beteiligten, die zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.

2 >> Frauen im Sport

Frauen treiben zahlenmäßig im Vergleich zu den Männern weniger organisiert Sport und engagieren sich weniger ehrenamtlich und das, obwohl der Anteil der Frauen gegenüber den Männern in der Bevölkerung höher ist. Hierin liegt viel Potential für die Mitglieder- und Ehrenamtsgewinnung. Der LSB MV unterstützte durch verschiedene Maßnahmen die Gewinnung, Bindung und Stärkung von Frauen für den bzw. im Sport.

One Billion Rising

Am 14. Februar 2025 beteiligte sich der LSB gemeinsam mit vielen lokalen Partnern erneut an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“, die sich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen richtet. Der Marktplatz in Neubrandenburg wurde zum sechsten Mal in Folge zur Bühne für ein kraftvolles Zeichen: Tanzen als Ausdruck von Protest, Solidarität und Hoffnung. Im Mittelpunkt der Aktion stand die Botschaft des diesjährigen Mottos „Rise for Empathy“ – Empathie als gesellschaftliche Ressource im Kampf gegen Gewalt. Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neubrandenburg, Christina Küster, koordinierte der LSB MV im Vorfeld zwei offene Tanztrainings, bei denen rund 30 engagierte Frauen aus Vereinen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sowie Einzelpersonen teilnahmen.

Die Abschlussveranstaltung auf dem Neubrandenburger Marktplatz wurde von über 60 Tänzerinnen und Unterstützenden begleitet. Zumba-Trainerin Yvonne Schnee führte durch die Choreografie zum Song „Break the Chain“, der weltweit als Symbol für die Bewegung gilt. Informationsstände verschiedener Beratungsstellen und Organisationen flankierten die Aktion, um Betroffenen Hilfen sichtbar zu machen und präventive Aufklärung zu leisten.

Ehrungen

Die Würdigung und Sichtbarmachung des Engagements von Frauen im Sport ist ein zentraler Beitrag zur langfristigen Bindung und Motivation. Eine Ehrung stellt dabei nicht nur eine persönliche Anerkennung für geleistete, wertvolle Arbeit dar, sondern erfüllt zugleich eine wichtige Vorbildfunktion für andere Frauen.

Im Jahr 2024 wurde insgesamt ein geringerer Anteil an Frauen (35 %) im Vergleich zu Männern für ihr Engagement durch eine Ehrung des Landessportbundes ausgezeichnet. Auffällig ist jedoch, dass bei der Verleihung der Ehrennadel in Silber Frauen mit einem Anteil von 43 % stärker repräsentiert waren.

	Mann	Frau	Gesamt
Ehrennadel Bronze	9	1	10
Ehrennadel Silber	11	6	17
Ehrennadel Gold	13	10	23
Ehrenplakette LSB	2	0	2
Ehrenplakette MP	4	4	8
Gesamt	39	21	60

3 Aktivitäten im Netzwerk

Der DOSB richtete im September 2024 erstmals die Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung aus, die als neues, strategisch orientiertes Format die bisherige Frauen-Vollversammlung ablöste. Die Konferenz ist mit Antragsrecht gegenüber der Mitgliederversammlung ausgestattet und wurde von der Veröffentlichung des weiterentwickelten Berichts für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung begleitet. Dieser stellt Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Führungs- und Trainerpositionen, zur Prävention sexualisierter Gewalt sowie zur Einbindung von LSBTIQ*-Perspektiven in den Mittelpunkt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Nordtagung der Gleichstellungsververtretungen der Landessportbünde – gemeinsam mit Vertreterinnen der „Südschiene“ – am 16. und 17. Mai 2025 in Bremen. Die Tagung diente dem überregionalen Austausch, der Selbstverortung und Strategieentwicklung zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit in den Landesverbänden. Im Mittelpunkt standen Reflexionen zur Definition und Umsetzung von Gleichstellung.

Innerhalb des Netzwerkes setzt sich der LSB MV für eine stärkere thematische Öffnung ein. Querschnittsthemen wie soziale Verantwortung, Diversität, Inklusion und der Schutz vor sexualisierter Gewalt sollten stärker berücksichtigt werden. Kleinere Landessportbünde können Gleichstellung oft nicht als eigenständigen Bereich abbilden, sondern integrieren diese in übergreifende Themenfelder. Der LSB MV plädiert deshalb für eine stärkere Fokussierung auf Chancengleichheit als verbindendes Leitprinzip. Zudem braucht es mehr Sichtbarkeit für Gleichstellungsarbeit und eine transparente Klärung von Budgetfragen auf Bundesebene.

4 Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport umgesetzt:

- Durchführung des Aktionstages One Billion Rising zusammen mit der Stadt Neubrandenburg. One Billion Rising ist eine weltweite Tanzdemonstration immer am 14.02. jeden Jahres gegen Gewalt an Frauen/Mädchen sowie Gleichstellung. (s. auch Kapitel „Frauen im Sport“) Das Thema sexualisierte Gewalt soll öffentlich gemacht und ins individuelle Bewusstsein gerückt werden.
- Weitentwicklung der Thematik „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt (ASsG)“ im Bereich Bildung:
 1. Schulung von Honorarkräften
 2. Weitere Ausbildung von „Ansprechpersonen zur Erstellung von Schutzkonzepten in Sportvereinen“ (Berater)
 3. Fortbildung für Lehrteam und Berater
 4. Zahlreiche Inhouse-Schulungen bei Vereinen und Verbänden, sowie Kurzschulungen
- Gelebte Kooperation mit dem Kinderschutzbund MV, z.B. gemeinsame Beraterausbildung und Gestaltung von Workshops auf Kinderschutzveranstaltungen.

- Arbeit der AG Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Vermittlung von Referenten und Beratern an Vereine und Verbände, um sie bei der Erstellung eines eigenen Schutzkonzeptes zu unterstützen.
- Mitwirkung auf dem Fachtag „Sexuelle Übergriffe im digitalen Raum – junge Menschen stark machen!“
- Verteilung weiterer Exemplare des Plakats gegen sexistische Äußerungen und Übergriffe mit dem Ziel, sie flächendeckend in den Sportanlagen in MV zu haben sowie der Postkarte „Entwickle deine Superkraft!“.
- Beratung von Mitgliedsorganisationen
- Mitarbeit in der AG Massenkriminalität – Cybergrooming und der AG Sport und Gewaltprävention im Innenministerium sowie in der UAG Kinderschutz im Ehrenamt des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern.

» Sport und Umwelt

Der Landessportbund (LSB) setzt sich aktiv für die Interessen des organisierten Sports im Bereich Umwelt ein, mit dem Ziel, den Sport auch künftig in einer intakten Umwelt ausüben zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, entsendet der LSB Mitarbeiter im Rahmen seiner personellen Möglichkeiten zur Mitarbeit und Beteiligung an Planungsprozessen sowie zur Teilnahme an Ausschuss- und Gremienarbeit. Zudem gibt der LSB Stellungnahmen zu Gesetzen und Verordnungen ab, die Auswirkungen auf den Sport haben. Er sieht seine Verantwortung darin, Verbände und Vereine auf Vorhaben im Natur- und Umweltschutz aufmerksam zu machen, damit diese selbst aktiv werden können. Darüber hinaus setzt sich der LSB für die Entwicklung von Sporträumen ein und bezieht hierbei ausdrücklich die öffentlich nutzbaren Sporträume mit ein, die auch der breiten Masse des nicht organisierten Sports zur Verfügung stehen. Dies betrifft insbesondere Wasser- und Pferdesportler.

Im Zuge der geplanten Überarbeitung des Sportfördergesetzes fordert der LSB die Aufnahme der Eckpunkt Klimaschutz und Klimaanpassung. Der Klimawandel ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die allen gesellschaftlichen Bereichen effektive Anpassungsstrategien erfordert. Der organisierte Sport ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Er ist daher frühzeitig und systematisch in die Entwicklung von Strategien zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung einzubeziehen. Sportvereine und -verbände sind als potenzielle Antragsteller bei der Ausgestaltung von öffentlichen Förder- und Kreditlinien im Kontext Klimaschutz und Klimaanpassung zu berücksichtigen.

Bei der Förderung von Sportgroßveranstaltungen sollten zusätzliche Anreize für die Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten geschaffen werden. Das neue Serviceportal „KOMM AN DEN START!“, das vom DOSB umgesetzt wurde, bietet Veranstaltern praxisnahe Unterstützung und Beratung für nachhaltige Sportveranstaltungen. Es verfolgt das Ziel, eine nachhaltige Veranstaltungskultur zu fördern.

Die EU-Kommission hat Maßnahmen verabschiedet, um Mikroplastikbelastungen in der Umwelt zu reduzieren. Ab Oktober 2031 wird der Verkauf von Kunststoffgranulat als Füllstoff für Sportbeläge, wie es auf Kunststoffrasenplätzen oder Tennisplätzen verwendet wird, verboten. Bestehende Spielfelder dürfen jedoch weiter genutzt werden, um ihre übliche Lebensdauer von 10-15 Jahren zu erreichen. Diese Übergangsfrist gibt Vereinen Zeit, auf umweltfreundlichere Alternativen umzustellen.

Um Sportvereine und Kommunen zu unterstützen, hat der DOSB Handlungsempfehlungen mit praktischen Hinweisen zur Umstellung auf nachhaltigere Lösungen veröffentlicht.

LEISTUNGSSPORT

» Nachwuchsleistungssport

Die Rahmenbedingungen für den Nachwuchsleistungssport bleiben auch 2025 durch vielfältige gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen geprägt. Besonders im Vereinssport – dem zentralen Ort für sportliche Entwicklung – wird es zunehmend schwieriger, die erforderlichen Parameter für eine langfristige Leistungsentwicklung umzusetzen.

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigen sich erneut ähnliche Zahlen in der Bundeskaderentwicklung. Ein deutlicher Rückgang ist im Bereich der NK2-Kader zu verzeichnen. Während diese im Vorjahr noch bei 56 lagen, sind es aktuell nur 47. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die mangelnde Bindung von Talenten im frühen Entwicklungsstadium, die unzureichende Zahl an qualifizierten Trainerinnen und Trainern sowie die steigenden Belastungen im schulischen und außerschulischen Bereich zurückzuführen. Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen wie fehlende Durchlässigkeit zwischen Nachwuchs- und Spitzenkader.

Die bekannten Problemlagen bestehen weiterhin fort: Es fehlt an hauptamtlichem Personal, die Konkurrenz durch attraktive Freizeitangebote wächst, und junge Talente entscheiden sich frühzeitig gegen den Leistungssport. Die Herausforderungen im Übergang vom Anschluss- zum Spitzenkader bleiben bestehen und führen dazu, dass sportliche Potenziale nicht ausgeschöpft werden.

Positiv hervorzuheben ist der Abschluss der dreijährigen Pilotphase des BewegungsCHECKs in den Grundschulen. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstreichen die Bedeutung früher motorischer Förderung für eine nachhaltige Nachwuchsgewinnung. Im Jahr 2025 wird der Bewegungsscheck nicht nur fortgeführt, sondern gezielt ausgebaut. Ziel ist es, noch mehr Kinder frühzeitig zu erfassen, Bewegungsdefizite zu erkennen und sportlich talentierte Kinder gezielt an Vereine heranzuführen. Damit wird eine wichtige Grundlage für die langfristige Entwicklung im Nachwuchsleistungssport gelegt. (s. auch Kapitel BewegungsCHECK)

Fazit und Ausblick: Um die sportliche Entwicklung junger Talente in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern, sind weiterhin koordinierte Maßnahmen notwendig. Neben der Fortführung und dem Ausbau des BewegungsCHECKs braucht es Investitionen in Trainerstrukturen, schulische Kooperationen und individuelle Laufbahnberatung. Nur durch ein stabiles Netzwerk aus Schule, Sportverein, Elternhaus und Verbandsunterstützung kann es gelingen, junge Talente auf ihrem Weg zu begleiten und im System zu halten.

1

2

3

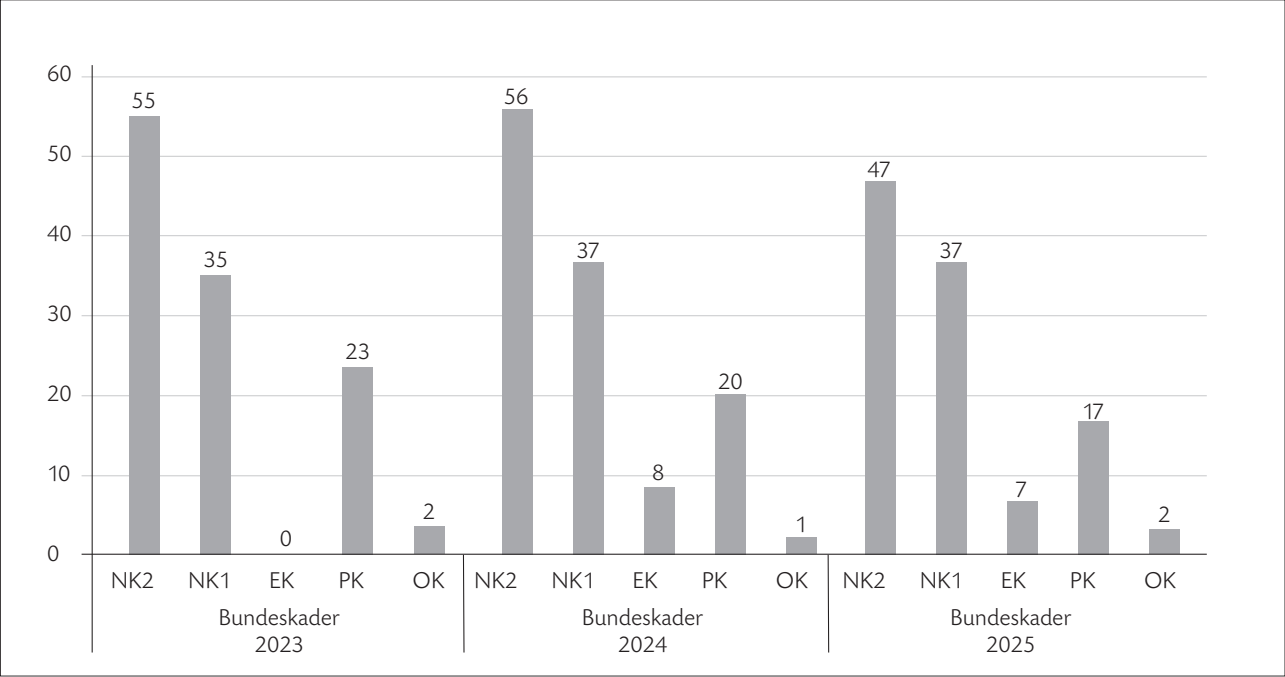
4

5

6

7

Bundeskaderanzahl 2023–2025



Bundeskaderanzahl nach Landesverband

Landesverband	2023					2024					2025				
	NK2	NK1	EK	PK	OK	NK2	NK1	EK	PK	OK	NK2	NK1	EK	PK	OK
Boxen	8	2	1	3	0	6	6	0	3	0	7	9	2	2	0
Kanurennsport	2	3	0	0	0	7	2	0	0	0	0	2	0	0	0
Leichtathletik	4	10	0	3	0	9	8	0	7	0	8	7	0	4	1
Radsport	2	3	0	0	0	6	1	0	0	0	10	4	0	0	0
Rudern	7	5	0	5	1	9	6	2	3	0	2	5	0	3	0
Segeln	6	2	0	1	0	4	1	0	1	1	4	0	0	2	0
Short-Track	0	2	0	0	0	3	1	0	2	0	2	1	1	1	0
SW Wasserspringen	6	6	0	2	0	11	5	0	3	0	8	5	0	3	1
Triathlon	3	1	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	4	1	0
Volleyball weibl.	1	4	0	4	0	0	7	6	0	0	6	4	0	1	0
	55	35	0	23	2	56	37	8	20	1	47	37	7	17	2

4.2 BILDUNG/JUGEND

BILDUNG

>> Ausbildungen und Fortbildungen des LSB M-V e.V.

2024 kamen 366 Teilnehmer zu Aus- und Fortbildungen des LSB MV, deutlich weniger als in den Vorjahren. Sie verbrachten entsprechend weniger Zeit in unseren Bildungslehrgängen (2023: 1.145 Teilnehmertage, 2024: 764 Teilnehmertage). Aufgrund der geplanten Umstellung des Veranstaltungstools hat der Bereich Aus- und Fortbildung des LSB im ersten Halbjahr deut-

lich weniger Maßnahmen geplant als üblich (2024: 36 Maßnahmen, 2023: 64 Maßnahmen). Viele Fortbildungen des LSB wurden aufgrund der Softwareumstellung ins 2. Halbjahr 2024 geplant und waren dann gut gebucht bzw. ausgebucht. Im ersten Halbjahr bestimmte die Erfassung gültiger DOSB-Lizenzen im neuen Sportvereinsportal (als ein Bestandteil für die Vereinsförderung) den Bildungsalltag des LSB, ebenso der Lizenzbearbeiter der Stadt- und Kreissportbünde. Zum 15. Mai konnte vom alten auf das neue Veranstaltungsmodul umgestellt werden. Im September folgte ein Softwareupdate, was zahlreiche Fehler beinhaltete und im laufenden Veranstaltungsbetrieb zu lösen war. Nun steht ein modernes Veranstaltungsmodul den Stadt- und Kreissportbünden sowie den Landesfachverbänden für ihre Bildungsarbeit kostenfrei zur Verfügung.

Erste Ergebnisse und Entwicklungen 2025

Selbstlernkurs „Vereinssport gestalten: Fit für die DOSB-Lizenz“ entwickelt: Im Zuge der Anerkennung externer Ausbildungsabschlüsse, d.h. erworbene Kompetenzen können soweit passend, für eine DOSB-Lizenz anerkannt werden, fehlen häufig vereinstypische Inhalte, die innerhalb der Selbstlernkurse erworben werden können.

Übungsleiter-B-Ausbildungen: Die neue Ausbildung für beide Profile Herzkreislauf-System und Halte- und Bewegungssystem wird auch 2025 in Kooperation mit dem Landesturnverband durchgeführt. Die Ausbildung Übungsleiter B Stressbewältigung und Entspannung wird 2026 wieder angeboten.

Übungsleiter-C-Ausbildung: Die Ausbildungskonzeption wurde im Lehrteam des LSB, seiner Sportjugend sowie den Kreis- und Stadtsportbünden eingeführt. Dafür gab es Lehrteamschulungen in Stralsund, Schwerin und Rostock.

Sport mit Haltung: die Lehrskizze für alle Grundkurse in MV wurde zum Lehrteamtreffen am 28.02.2025 gemeinsam weiterentwickelt mit dem Ziel, das Miteinander zu stärken und über die Mittel des Sports Brücken zu bauen und u.a. auch auf diskriminierende Äußerungen reagieren zu können.

Der **SportCampus Nord** als digitale Sportschule des LSB wird 2025 um weitere fünf Jahre fortgeführt. Auch unsere digitale Sportschule

unterliegt dem Wandel. Eine neue Community wurde bereits eingeführt und kann als moderne Kommunikationsplattform auch von Stadt-, Kreissportbünden sowie von Landesfachverbänden genutzt werden.

Lehrreferentenschulung: Mit der Einführung der neuen Ausbildungskonzeption verbunden sind Lehrkompetenzen, die Lernen ermöglichen und begleiten. Daher war das diesjährige Thema Lernfortschritte sichtbar zu machen und Lernerfolgskontrollen gehirngerecht und zielorientiert zu gestalten. 15 Bildungsakteure des LSB, seiner Sportjugend, der Landesfachverbände und der Kreis- und Stadtsportbünde folgten der Einladung am 5.-6. Juli 2025 zur diesjährigen Lehrreferentenschulung.

Lizenzstatistik

Seit 2024 kann der LSB aufgrund der Umstellung auf die neue Lizenzverwaltung im Sportvereinsportal MV Auskunft über alle in MV gültigen DOSB-Lizenzen geben – seiner eigenen und der seiner Landesfachverbände. Im Zuge der Bestandserhebung 2024 wurden nach Zuarbeit von Landesfachverbänden, nach dem Export aus dem DOSB-Lizenzmanagementsystem, nach den Rückmeldungen der Sportvereine und nach Prüfung und Zuarbeit der Stadt- und Kreissportbünde rund 12.000 Datensätze erfasst, von denen 8.027 zum 01.01.2024 gültig sind (3.290 weibliche, 4.722 männliche Lizenzinhaber, 15 Lizenzinhaber ohne Angabe zu ihrem Geschlecht).

Lizenzstatistik von 2014 bis 2024 im LSB M-V e.V.

	1. Lizenzstufe							2. Lizenzstufe						
	Grundkurs	ÜL-Breitensport C (gesamt)	ÜL C, Allgem. Breitensport	ÜL C, Profil: Kinder/Jugendliche	ÜL C, Profil: Erwachsene/Ältere	Jugendleiter	Vereinsmanager C	ÜL-Breitensport B	ÜL-Prävention: Halte- & Bewegungssystem	ÜL-Prävention: Herz-Kreislaufsystem	ÜL-Prävention: allgem. Gesundheitstraining > Haltungs- und Bewegungssystem & Herz-Kreislaufsystem	ÜL-Prävention: Stressbewältigung und Entspannung	ÜL-Prävention: allgem. Gesundheitsvorsorge	Vereinsmanager B
2014	391	229		182	47	30	11	1	15	9		4	0	3
2015	318	177		140	37	29	11	1	16	8		2	8	2
2016	366	200		155	45	13	8	0	14	0		8	1	2
2017	359	224		188	36	31	14	6	9	16		8	0	3
2018	371	202		146	56	37	14	1	24	13		10	0	5
2019	299	200		144	56	21	13	1	11	6		7	0	1
2020	314	158		129	29	38	14	0	2	2		1	0	7
2021	226	158		132	26	16	17	0	15	4		2	0	2
2022	276	222		185	37	21	16	0	7	4		1	0	7
2023	362	225		190	35	26	11	0	8	1		0	14	11
2024	324	175	45	127	3	22	9	2	2	0	8	6	8	7

1

2

3

4

5

6

7

Teilnehmeranzahl bei Ausbildungslehrgängen von 2014 bis 2024

Ausbildungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grundkurs	34	24	17	30	56	16	22	9	27	18	39
ÜLC Aufbaukurs Breitensport, Profil Erwachsene und Ältere	20	9	17	15	22	20	10	9	30	8	11
ÜL B Basismodul (seit 2014 Modularisierung der Ausbildung ÜLB)	22	18	10	17	25	17	6	8	4	7	?
ÜL B Halte- u. Bewegungs- system (seit 2014 als Auf- baumodul)	16	10	14	9	18	10	Absage ¹	12	6	10	10
ÜL B Herz-Kreislauf- system (seit 2014 als Aufbaumodul)	6	7	Absage ¹	10	10	6	6	3	8	Absage ¹	10
ÜL B Stressbewältigung & Entspannung (seit 2014 als Aufbaumodul)	Absage ¹	9	9	10	11	8	Absage ¹	Absage ¹	– ²	Absage ¹	6
Vereinsmanager C	11	15	10	19	14	10	15	18	20	8	9
Vereinsmanager B	23	12	17	5	7	7	7	– ²	8	11	8
Teilnehmerzahl gesamt	132	104	94	115	163	94	66	59	103	62	83

¹ Absage aufgrund geringer Beteiligung ² Dieser Ausbildungsgang wurde nicht angeboten.

Gültige DOSB-Lizenzen in M-V (gültig ab 01.01.2025)

	Trainer Breiten- sport	Trainer Leistungs- sport	Vereins- manager	ÜL Kinder & Jugend- liche	ÜL Erwachsene & Ältere	ÜL allgemeiner Breitensport	Jugend- leiter
Lizenzstufe C							
2024 (Stichtag 01.01.2024)	1.647	2.189	143	1.383	516	96	131
2025 (Stichtag 01.01.2025)	1.662	2.140	140	1.543	514	207	132
	Trainer Breiten- sport	Trainer Leistungs- sport	Vereins- manager	ÜL Kinder & Jugend- liche	ÜL Erwachsene & Ältere	ÜL Präven- tions- & Breitensport	ÜL Rehabili- tations- sport
Lizenzstufe B							
2024 (Stichtag 01.01.2024)	40	527	64			442	700
2025 (Stichtag 01.01.2025)	58	536	67	7	12	459	628
Lizenzstufe A							
2024 (Stichtag 01.01.2024)	5	136					
2025 (Stichtag 01.01.2025)	5	122					

	gültige DOSB- Lizenzen	weiblich	männlich	k.A.
2024 (Stichtag 01.01.2024)	8.027	3.290	4.722	15
2025 (Stichtag 01.01.2025)	8.366	3.567	4.774	25

Stichtag 01.01.2025, d.h. Auswahlkriterien bei Gesamtauswertung Lizenzen – Bezugsjahr 2025 und „Von Gültigkeitsdatum bis“ 01.01.2025

SPORTJUGEND

>> Vorstand Sportjugend M-V

Der Vorstand wurde auf der Vollversammlung am 10.09.2021 gewählt. Erster Vorsitzender ist Theo Hadrath. Im Berichtszeitraum ist ein Vorstandsmitglied zurückgetreten, ein neues wurde gewählt. In den Vorstandssitzungen zwischen November 2024 und November 2025 wurden folgende inhaltliche Themen beraten:

- Vorbereitung der Klausurtagung im Mai 2025,
- Planung des trilateralen Jugendaustauschs mit Griechenland und Frankreich,
- Sicherung der Freiwilligendienste,
- Mentale Gesundheit,
- Ausbau des Themenfelds ASsG
- Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring,
- Dialogtour mit den S/KSJ,
- Planung eines Vernetzungstreffens mit den S/KSJ
- Bundesweiter Trikottag,
- Neuausrichtung des Projekts „Wir in MV“
- Planung der Beiratstagung
- Enquete-Kommission „Jung sein in MV“
- Öffentlichkeitsarbeit

Am 09./10.05.2025 ging der Vorstand in Klausur, um mit dem Hauptamt sowie dem Präsidenten und dem Geschäftsführer Bilanz zu ziehen. Großes Thema war der Erhalt der Freiwilligendienste sowie das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Am 12.09.25 trafen sich 23 Mitglieder von Stadt- und Kreissportjugenden sowie des Vorstands der Sportjugend MV zu einem Vernetzungstreffen. Themen waren die Zukunft der Freiwilligendienste, Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Perspektive von „Schule

und Verein“ im Zusammenhang mit dem Ganztagsanspruch sowie die weitere Zusammenarbeit der Sportjugenden in MV.

Zu den Aufgabenfeldern des Vorstandes zählten auch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, die jugendpolitische Vertretung in der Deutschen Sportjugend und in der Landespolitik sowie die Vertretung im Präsidium des LSB M-V e.V. durch den Vorstandsvorsitzenden.

>> Arbeitsgremien

Zur Unterstützung der Arbeit der Sportjugend MV waren im Berichtszeitraum neben dem Vorstand folgende Arbeitsgruppen (AG) aktiv:

- AG Jugendmeisterehrung: Umsetzung der Jugendmeisterehrung mit dem Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein und Fachverband“. Einen Bericht zur Jugendmeisterehrung vom 15.03.2025 in Rövershagen finden Sie im Kapitel Veranstaltungen.
- AG Freiwilligendienste: Weiterentwicklung der Freiwilligendienste im Sport (u.a. Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen, Verstärkung der Finanzierung)
- Vereinsberatertagungen Sportjugend: Im Frühjahr und Herbst jeden Jahres treffen sich die Mitarbeiter der Sportjugend MV und die Sportjugend-Vereinsberater in den Stadt- und Kreissportbünden zum gegenseitigen Austausch, der gemeinsamen Fortbildung, zur Auswertung der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit, der Statistik und dem Planen von Handlungs- und Ergebniszielen für das kommende Jahr.
- AG „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“: Referenten, Berater und weitere Akteure in diesem Themenfeld tauschen sich über aktuelle Entwicklungen und ihre Erfahrungen aus und planen die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des Themas.

>> Juniorteam

Zum Juniorteam der Sportjugend MV gehören derzeit 22 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren, die ihren Aufgabenbereich stetig weiterentwickelt haben:

- Großprojekt 1: zwei trilaterale deutsch-französisch-griechische Jugendaustausche in der Internationalen Jugendarbeit:
 - Im April 2025 fand der 2. trilaterale Jugendaustausch in Vannes in der Bretagne statt, mit dem griechischen Volleyballverein „ARGO“ und dem französischen Verband Jeunes à Travers le Monde. Insgesamt nahmen 43 junge Erwachsene aus allen drei Ländern teil, darunter neun Juniorteamer der Sportjugend MV und drei Freiwilligendienstleistende aus dem Sport in MV.
 - Im September 2025 fand der 3. trilaterale Jugendaustausch in Volos in Griechenland statt. Insgesamt nahmen 44 junge Erwachsene aus allen drei Ländern teil, darunter 13 Juniorteamer der Sportjugend MV.
 - Die Austausche zielten darauf ab, Multiplikatoren für die internationale Jugendarbeit zu gewinnen und praxisnah zu schulen. Die Juniorteamer waren nicht nur Gäste, sondern gestalteten Vorbereitung, Durchführung und Entscheidungen aktiv mit. So entstand ein hohes Maß an Partizipation im Sinne von Learning by Doing. Gleichzeitig erhielten sie wertvolle Methoden und Einblicke in gesellschaftliches Engagement sowie in die Planung und Organisation von Austauschprojekten.
- Die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit auf der eigenen Facebook- und Instagram-Seite.
- Der Einsatz als Teamer bei der Qualifizierung von jungen Schülern zu Juniortrainern und Jugendleitern. Dabei können sich die Juniorteamer persönlich und fachlich weiterentwickeln. Sie werden aber auch für die Schüler als Vorbild eingesetzt, mit dem Ziel, dass diese sich nach der Juniortrainer- und Jugendleiterausbildung ebenfalls in einem Juniorteam oder in einer anderen ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein/Verband engagieren.
- Die Teilnahme am Juniorteam-Vernetzungstreffen auf Bundesebene und an dem Internationalen Deutschen Turnfest in Leipzig.

- Großprojekt 2: Im März 2025 veranstaltete das Juniorteam der Sportjugend MV gemeinsam mit der Sportjugend Sachsen, Bayern und der Deutschen Behindertensportjugend in Nürnberg ein Mental Health Wochenende. In Workshops zur mentalen Gesundheit erlernten die Juniorteamer sportnahe Methoden zur emotionalen Selbstwahrnehmung und Progressiven Muskelentspannung (PMR). Das Kooperationsprojekt war ein voller Erfolg, setzte nachhaltige Impulse und wird im kommenden Jahr fortgeführt. Gefördert wurde es durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes.

Das Format Juniorteam ist seit Jahren ein erfolgreiches Konzept zur Förderung von jungem Engagement und begeistert viele Jugendliche und junge Erwachsene für ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport. Es hat sich zu einem wichtigen Baustein im organisierten Sport entwickelt. Ohne die Juniorteams wären zahlreiche Jugendbildungsmaßnahmen und Projekte unserer Sportjugenden wie Ferienfreizeiten, Sportevents oder internationale Jugendbegegnungen, nicht möglich. Unsere Juniorteams sind ein fester Bestandteil dieser Aktivitäten. Viele Juniorteamer finden den Weg in Vorstandsstrukturen und engagieren sich nach dem Juniorteam weiter. Wie sie angefangen haben? Entweder mit einem Freiwilligendienst oder eine Juniortrainer Ausbildung.

>> Kita/Schule-Sportverein

Im Berichtszeitraum wurden im Bewegungs3eck Kita-Schule-Sportverein zahlreiche Maßnahmen initiiert, um die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen zu stärken, die Kooperationen zwischen Sportvereinen, Kitas und Schulen weiterzuentwickeln sowie die Qualifizierung von Übungsleitern, Trainern und pädagogischen Fachkräften voranzutreiben:

- Umsetzung des Förderprogramms „KinderBewegungsLand“ (KBL): Im Jahr 2024 konnten insgesamt 270 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Tagespflegeeinrichtungen gefördert werden. Dadurch erhielten wöchentlich 4.737 Kinder ein zusätzliches, professionell begleitetes Bewegungsangebot (s. Tabelle 4.2).
- Durchführung des Landesprogramms „Gemeinsam Sport in Schule & Verein“: Im Jahr 2024 wurden 455 Maßnahmen mit Schulen unterstützt, wodurch 7.878 Schüler regelmäßig von zusätzlichen Bewegungsangeboten profitierten (s. Übersicht). Im aktuellen Berichtszeitraum erhalten 105 Sportvereine Fördermittel zur Durchführung von 429 Kooperationsprojekten an 105 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern.
- Organisation und Ausrichtung der 4. FACHKONFERENZ SPORT & SCHULE
- Organisation und Ausrichtung der TAGUNG Drei Jahre BewegungsCHECK MV
- Planung und Umsetzung diverser Fortbildungen für Beteiligte im Bewegungs3eck Kita-Schule-Sportverein:
 - Workshop-Reihe „Turnen (fast) ohne Hilfestellung“ mit Axel Fries
 - zentrale und dezentrale Workshops „BewegungsCHECK MV“ und Bewegungsförderung für Schulsportberater und Fachschaftsleitungen Sport in Zusammenarbeit mit dem IQMV, der Universität Rostock sowie den SSSB/KSB
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Projekts „BewegungsCHECK MV“ in Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie der Universität Rostock.
- Durchführung von Nikolaussportfesten durch die Stadt- und Kreissportjugenden.
- Organisation von Sportfesten der AOK-Initiative „JolinenKids“ in den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte und Ludwigslust-Parchim.
- Mitwirkung in der Projektgruppe der Deutschen Sportjugend „Kinderwelt ist Bewegungswelt“.
- Beteiligung am „Runden Tisch“ der Kooperationsinitiative „Ganztägiges Lernen in MV“ sowie in der UAG 3 „Ganztagig arbeitende Grundschule“ des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung.

1

2

3

4

5

6

7

Statistik 2024, 2025 für KinderBewegungsLand (KBL) und Gemeinsam Sport in Schule und Verein (SeV),

	KBL*	2024 SeV*	Gesamt	KBL	2024 SeV	Gesamt
Teilnehmende Kinder	4.737	7.878	12.615	4.508	7.199	11.707
Anzahl Kooperationen	270	455	725	269	429	698
Beteiligte Sportvereine	77	126	203	68	105	173
Beteiligte Kitas/Schulen	210	255	465	203	241	444
Mitgliedergewinnung	1076	2.222	3.298	k.A. mögl.	k.A. mögl.	
in Prozent	22,7	28,2	26,14	k.A. mögl.	k.A. mögl.	

* Verwendungsnachweiszahlen (Stand 09/2025)

- Themenbezogene Berichterstattung in Online- und Printmedien der Sportjugend und des LSB MV e.V.
- Teilnahme an den Themen-Cafés der Deutschen Sportjugend in den Bereichen Kita und Schule.
- Versand des dsj-Bewegungskalenders 2025 „Kinderrechte im Sport“ an alle Kooperationspartner.

>> Bildungsarbeit in der Sportjugend MV

Die Sportjugend MV hat im Jahr 2024 9 von 11 geplanten Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Drei weitere Maßnahmen kamen noch hinzu. Dazu gehörten:

- 1 Grundkurs mit dem Profil Kinder/Jugendliche
- 1 Grundkursmodul für Juniortrainer
- 3 Ausbildungen: 1 Aufbaukurs zum Übungsleiter C Profil Kinder/Jugendliche, 2mal Juniortrainer und Jugendleiter in Zusammenarbeit mit Schulen,
- 2 Vorstufenqualifikationen zum Juniortrainer,
- 2 Fortbildungen
- 1 Juniorteam Vernetzungstreffen MV
- 2 Kurzschulungen zu Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt

Insgesamt wurden dabei 283 Teilnehmer für die allgemeine und sportliche Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden mit 43 Veranstaltungstagen qualifiziert.

Die Vorstufenqualifikation Juniortrainer sowie das Grundkursmodul für Juniortrainer sind inzwischen fester Bestandteil unseres Aus- und Fortbildungsprogramms zur Förderung des jungen Engagements im Sport. Diese Programme werden zudem flächendeckend von den Stadt- und Kreissportbünden organisiert und richten sich an Jugendliche zwischen 13-15 Jahren, die Verantwortung im Sport übernehmen möchten. Sie werden zu „Unterstützern“ für Übungsleiter/Trainer ausgebildet.

Die Juniortrainer-Ausbildung wird mit 30 LE auf den Grundkurs der Übungsleiter Breitensport-C-Ausbildung angerechnet. Ziel ist es, eine frühzeitige Qualifizierung junger Menschen zu ermöglichen und sie langfristig an eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sport zu binden. Durch diese Aus- und Fortbildungen werden wertvolle Nachwuchskräfte gewonnen, die die Sportstrukturen in MV nachhaltig stärken.

Aktuell widmet sich die Sportjugend MV gemeinsam mit Vereinsberatern Jugend der Stadt- und Kreissportbünde, mit Juniorteamern der Sportjugend MV sowie mit aktiven Jugendleitern der Überarbeitung der Jugendleiter-Ausbildung entsprechend des DOSB Kompetenzmodells. Ziel ist es, die Ausbildung stärker kompetenzorientiert zu gestalten, wofür zunächst das Tätigkeitsprofil von Jugendleitern analysiert und anschließend zentrale Anforderungssituationen definiert werden. Auch die Deutsche Sportjugend arbeitet gemeinsam mit den Jugendbildungsreferenten der

Landessportjugenden und in Kooperation mit der FAU Erlangen-Nürnberg daran, die Jugendleiterausbildung mithilfe des DOSB Kompetenzmodells zu überarbeiten. Ziel ist es, Sportvereine/-verbände zukunftssicher zu machen, Nachwuchs zu gewinnen und dabei junge Engagierte aus dem Sport gezielt auf formelle Rollen in der Vereins-/Verbandsjugendarbeit vorzubereiten.

Zur Bildungsarbeit der Sportjugend M-V gehörte auch die Förderung von Bildungsmaßnahmen der Stadt- und Kreissportjugenden. Den Bericht finden Sie im Kapitel Sportförderung unter Förderung Bildungsarbeit.

>> Mobile Sportangebote

Auch im Kalenderjahr 2024 hat das Team der mobilen Sportangebote das sportliche und gesellschaftliche Leben in unserem Bundesland bereichert.

Im Einsatz war das Sportmobil des LSB hauptsächlich bei Events in Sportvereinen, Kitas und Schulen. Der LSB setzte es ein bei den Landessportspielen/MV Tag in Greifswald sowie bei seinem Beitrag innerhalb der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin. Aber auch Städte und Gemeinden in MV, der NDR sowie der Landtag beim Tag der offenen Tür im Schloss buchten zur Bereicherung ihrer Events die Mobilen Sportangebote des LSB. Neben dem Hauptamt der mobilen Sportangebote der Sportjugend im Landessportbund MV hat das Ehrenamt 2.968 Stunden für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern sowie bei der Unterstützung der Ausbildung der Polizeianwärter an der Fachschule für öffentliche Verwaltung, Recht und Polizei investiert. Das ist eine Steigerung von 1.000 ehrenamtlichen Stunden zum Vorjahr 2023 (1.968 Std.). Hierfür ein großes Dankeschön!

Jahr	Stunden	Steigerung zum Vorjahr
2022	1.575	
2023	1.968	393
2024	2.968	1.000

Im Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2024 war das Team der Sportmobile zu insgesamt 146 Tagesveranstaltungen aktiv und passiv eingeplant. Durch viele Terminüberschneidungen oder Stornierungen durch den Veranstalter konnten davon nicht alle Veranstaltungen durchgeführt werden, so dass es am Ende 114 bleiben.

Insgesamt haben 28.951 Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene unser sportliches Angebot im Land MV kennengelernt und aktiv genutzt.

Grundlage für die positive Entwicklung ist die ständige Erweiterung des Sportmobiles mit Materialien für den witterungsunabhängi-

gen Innenbereich sowie die lobenswerte Einsatzbereitschaft der 35 ehrenamtlich agierenden Teamer aus Güstrow und Umgebung sowie der Hansestadt Rostock. Ein großer Dank geht an alle Helfer, ohne die diese Arbeit im Kinder- und Jugendbereich nicht ansatzweise zu gewährleisten wäre.

Weiter leisten die Mobile Sportangebote der Sportjugend im Landessportbund seit 2012 aktive Bildungsarbeit bei der Führung von Freiwilligendienstleistenden (FSJ / BFD) im Sport.

Bis zum Berichtszeitraum 2024 hat nun schon der elfte FSJler sein freiwilliges Jahr im Team der mobilen Sportangebote geleistet.

>> Wir in MV – Fit und Sicher in die Zukunft

Im Kalenderjahr 2024 wurde das Projekt letztmalig nach dem alten Konzept durchgeführt. Nach 16 Veranstaltungstagen unter dem Motto „Schule in Bewegung“ in 2024 ist nun das Landeskriminalamt nicht mehr die Koordinierungsstelle, sondern die Schulen können die Sportmobile direkt über die „Wir-in-MV-Seite“ buchen.

Im Detail waren sechs Schulen aus dem Landkreis Rostock, zwei aus Vorpommern-Rügen, zwei aus Vorpommern-Greifswald, zwei aus Ludwigslust-Parchim, zwei aus Schwerin, eine aus der Mecklenburger Seenplatte und eine aus der Hansestadt Rostock dabei.

Insgesamt haben 3.049 Grundschüler aus MV im Alter von 6–12 Jahren einen sportlichen Kick mit den Angeboten bekommen.

>> Internationale Jugendarbeit im Sport

52. deutsch-japanischer Sportjugend-Simultanaustausch 2025 der Deutschen Sportjugend

Seit 1992 nimmt die Sportjugend des Landessportbundes MV am deutsch-japanischen Sportjugend-Simultanaustausch teil. Ziel dieses Programms ist es, gemäß den Richtlinien des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP) für die Internationale Jugendarbeit und im Sinne des Förderungsplanes der Japan Junior Sports Club Association, die überfachliche Jugendbildung in den Bereichen Kultur, Sport, Gesellschaft und Soziales zu fördern.

Der Simultanaustausch ist schwerpunktmäßig breiten- und freizeitsportorientiert. In enger Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreissportbünden wird jährlich abwechselnd die In- oder Out-Maßnahme organisiert. Für die Jahre 2024 und 2025 übernahm der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e. V. die Verantwortung für die Durchführung.

Im Sommer 2025 nahm eine neunköpfige Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern an der Out-Maßnahme in Japan teil. Die Jugendlichen kommen aus den Vereinen SG 03 Ludwigslust/Grabow und SG Motor Boizenburg. Untergebracht waren sie für jeweils eine Woche in Gastfamilien der Präfekturen Ibaraki und Saitama. Bereits im Jahr zuvor hatten ihre Familien japanische Jugendliche im Landkreis Ludwigslust-Parchim aufgenommen, wodurch der Austausch auch für die Eltern einen nachhaltigen Mehrwert brachte.

Im Rahmen des offiziellen Programms wurde zudem das aktuelle Jahresthema „SDG 5 – Geschlechtergleichstellung“ behandelt. Dabei ging es um die Frage, wie Sport zur Förderung von Fairness, Chancengleichheit und zum Abbau von Rollenklischees beitragen kann.

Der Austausch 2025 hat erneut gezeigt, dass Sport eine wichtige Brücke zwischen Kulturen darstellt. Neben den kulturellen Einblicken stand vor allem die persönliche Begegnung, gegenseitiges Lernen und das gemeinsame Erleben von Werten wie Respekt, Fairness und Zusammenhalt im Mittelpunkt.

Trilaterale Jugendaustausche Deutschland-Frankreich-Griechenland 2024-2025

Die Sportjugend im LSB MV führte gemeinsam mit ihren Partnern in Griechenland und Frankreich zwei Jugendaustausche durch. An den Austauschprogrammen nahmen jeweils bis zu 15 junge Erwachsene im Alter zwischen 18–27 Jahren aus Deutschland, Frankreich und Griechenland teil. Auf deutscher Seite waren hauptsächlich die Juniorteamer der Sportjugend MV und den Stadt- und Kreissport-

bünden involviert. Ziel war es, die Teilnehmenden zu Multiplikatoren für die internationale Jugendarbeit zu qualifizieren und praxisnah zu schulen. Sie wirkten aktiv an Planung, Organisation und Durchführung der Austausche mit, brachten eigene Ideen ein und leiteten eigene Workshops. So wurde die Partizipation gestärkt, Sprachbarrieren wurden abgebaut und die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit, Lebens- und Sportwelten der Partnerländer kennenzulernen. Im Anschluss sollen sie ihr erworbenes Know-how in die Sportvereine und Sportverbände einbringen und damit nachhaltige Impulse für die internationale Jugendarbeit vor Ort setzen. Weitere Informationen zu den Jugendaustauschen finden Sie im Kapitel Juniorteam.

Europawochen 2025 – Infoveranstaltung: Internationale Jugendaustausche in Europa gestalten

Im Rahmen der Europa-Wochen im Mai fand in Rostock erstmals die Informationsveranstaltung „Internationale Jugendaustausche in Europa“ statt. Die Sportjugend MV organisierte die Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Rostock. Es wurden Workshops zu Fördermöglichkeiten (z. B. Deutsch-Französisches, Deutsch-Polnisches und Deutsch-Griechisches Jugendwerk), erfolgreiche Projektbeispiele sowie Networking mit erfahrenen Fachkräften angeboten. Insgesamt nahmen 30 Vertreter von Trägern der Jugendarbeit, Sportvereinen, Jugendverbänden, Schulen und Verwaltung aus MV teil. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird im kommenden Jahr mit neuen Inhalten fortgeführt.

>> Kinder- und Jugendarbeit im Sport

Mit der Richtlinie „Förderung der Jugendarbeit im Sport“ verfolgen wir das Ziel, Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Landesfachverbände gezielt in ihren Bemühungen zu unterstützen, die sportorientierte Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig weiterzuentwickeln. Insbesondere durch die Förderung von Ferienfreizeiten, Sport- und Spielfesten sowie durch vielfältige Projektmaßnahmen konnten Kinder und Jugendliche nicht nur Freude an Bewegung und sportlicher Betätigung erfahren, sondern auch soziale Kompetenzen stärken. Werte wie Toleranz, Fairness und das Erleben von Gemeinschaft in der Gruppe wurden aktiv vermittelt.

Dank der zusätzlichen Bereitstellung von 100.000,00 Euro aus dem Bürgerfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern standen im Förderzeitraum 2024/2025 signifikant erweiterte finanzielle Mittel zur Verfügung. Dies ermöglichte eine umfassendere Förderung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Sport. Im Berichtsjahr 2024 konnten über diese Richtlinie insgesamt 155 Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. unterstützt werden.

Die geförderten Vereine, Kreis- und Stadtsportbünde sowie Fachverbände führten im genannten Zeitraum 142 Ferienfreizeiten mit insgesamt 3.876 sowie 13 Sport- und Spielfeste mit 4.349 Kindern und Jugendlichen durch. Insgesamt wurden so 8.225 junge Menschen mit den Angeboten erreicht.

Unser besonderer Dank und unsere Anerkennung gelten den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten in den Sportvereinen des Landes. Ihr unermüdlicher Einsatz bildet die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen – sowohl heute als auch in Zukunft.

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in 2024

	Zuwendungs-empfänger	Maßnahmen	Teilnehmer
Ferienfreizeiten	84	142	3.876
Sport- & Spielfeste	8	13	4.349
Gesamt	92	155	8.225

1

2

3

4

5

6

7

1

2

3

4

5

6

7

Förderanträge und Finanzielle Entwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Sport für das Haushaltsjahr 2025

Für das Haushaltsjahr 2025 wurden bis zum Stichtag 01.09.2025 insgesamt 180 Anträge zur Förderung von Ferienfreizeiten sowie Sport- und Spielfesten eingereicht. Davon konnten 175 Anträge bewilligt werden.

Darüber hinaus stellte das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2024 zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000,00 Euro zur Verfügung, um Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeiten zu fördern. Bis zum 01.09.2025 wurde die vollständige Fördersumme in Höhe von insgesamt 215.000,00 Euro bewilligt. Weitere Maßnahmen können im laufenden Jahr ausschließlich durch Rücklaufmittel finanziert werden.

Die hohe Nachfrage und die vollständige Ausschöpfung der bereitgestellten Mittel verdeutlichen den dringenden Bedarf nach einer dauerhaften Erhöhung des Fördervolumens auf dem Niveau der Jahre 2024/2025. Vor diesem Hintergrund finden bereits Gespräche zwischen dem Landessportbund/Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern statt, um eine nachhaltige finanzielle Absicherung künftiger Fördermaßnahmen sicherzustellen.

>> Freiwilligendienste im Sport

Im Zeitraum von September 2024 bis August 2025 absolvierten 28 junge Männer und Frauen ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und 43 einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport in den Sportvereinen, -verbänden oder -bünden.

Besonders die politische Situation mit anfallenden Kürzungen der Förderung im Bundesfreiwilligendienst zu Beginn des Jahrgangs haben große organisatorische und finanzielle Probleme mit sich gebracht. Nur durch einen administrativen Mehraufwand und die Bereitschaft aller Beteiligten konnten alle Plätze regulär besetzt werden.

Die Tätigkeiten der Freiwilligen variierten je nach Angebot und Kooperationspartner der Einsatzstelle. Überwiegend engagierten sie sich aber bei der sportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Während ihres Bildungs- und Orientierungsjahres mussten die jungen Freiwilligen 25 Bildungstage absolvieren, die mehrheitlich durch die Sportjugend MV in Form einer Übungsleiter-Ausbildung mit dem Profil Kinder und Jugendliche sowie Seminarwochen mit Themen wie Trendsportarten oder Reflexion des Dienstjahres realisiert wurden.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde in den Seminaren zusammen mit Teamern gearbeitet, die entscheidend zur Seminarqualität beitrugen und als Ansprechpartner für die Freiwilligen dienten. Zur Qualitätssicherung wurde im Winter 2024 das Team-Treffen mit einem Fortbildungsanteil zum Thema „Demokratie-Bildung und Werteorientierung“ durchgeführt.

Zur Realisierung des Partizipationsprinzips wurde auch in diesem Jahrgang wieder ein Sprecher-Team installiert. Es war das Sprachrohr der Freiwilligen auf und abseits der Seminare, übernahm die Gestaltung und Umsetzung eines Jahrgangspullovers und nahm an Netzwerktreffen auf Bundesebene sowie im Nordlichterverbund mit den Sportjugenden Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen teil.

Auch die Einsatzstellen wurden im Rahmen einer Anleiter-Tagung auf die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen vorbereitet. Im Mittelpunkt standen dabei die Sensibilisierung für das Thema „Qualitätssicherung und -weiterentwicklung“ sowie organisatorische Pflichten in den kommenden Monaten.

Im Rahmen der Nordlichter-Kooperation fand im Februar 2025 eine Fortbildung zur Berufsorientierung sowie im April 2025 die jährliche Tagung der hauptamtlichen Mitarbeiter statt, in der die inhaltliche Ausgestaltung u.a. ein Abgleich der Qualitätsstandards vorsah und die Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen beleuchtet wurde.

4.3 SPORTFÖRDERUNG

>> Vereinsförderung

Auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung des Vereinssports erhalten antragstellende Vereine eine jährliche Unterstützung bei der finanziellen Absicherung des Breitensports. Mit diesen Zuwendungen des Landes können die geförderten Vereine ab 31 Mitgliedern Ausgaben für Fahrtkosten, Aufenthaltskosten, Entschädigungen, bei der Anschaffung von Sportgeräten und Sportmaterialien sowie bei sächlichen Verwaltungsausgaben bestreiten. Die Richtlinie beinhaltet eine Pro-Kopf-Bezuschussung, die sich unterteilt in Grundzuwendung und drei zusätzliche Zuwendungen (Anzahl Kinder/Jugendliche, Anzahl Mitglieder in Landesfachverbänden und Anzahl UL-Lizenzen).

Die Gesamtsumme der Fördermittel in 2025 betrug 1.846.600,00 €. Die Aufstockung um 63.800,00 € durch Umverteilung von Haushaltsmitteln auf 1.910.400,00 € ist für 2025 haushaltstechnisch nicht möglich gewesen. Die Zahl der geförderten Mitglieder hat sich um 5.326 auf nunmehr 278.394 Mitglieder erhöht. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen steigerte sich um 2.283 auf 101.581. Die Anzahl der in den Landesfachverbänden gemeldeten Vereinsmitglieder erhöhte sich minimal um 810 Mitglieder auf 170.838 Mitglieder. Die Anzahl der förderfähigen Lizenzen hat geringfügig zum Vorjahr um 10 Lizenzen abgenommen. Um die Steigerung der zu fördernden Mitglieder und der Kinder und Jugendlichen sowie die verringerte Fördermittelsumme zu kompensieren, musste die Grundzuwendung um 0,35 € auf 2,70 € reduziert werden. Für die Zusatzförderung von 101.581 Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre wurde der mögliche Höchstbetrag von 6,00 € belassen (siehe Tabelle).

Förderung des Vereinssports seit dem 01.01.2019

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Geförderte Vereine über 31 Mitglieder	1.349	1.392	1.340	1.297	1.311	1.293	1.123
Geförderte Mitglieder	241.925	244.148	243.638	243.360	258.303	273.068	278.394
Höhe der Fördermittel	1.910.4 T€	1.910.4 T€	1.910.4 T€	1.910.4 T€	1.910.4 T€	1.910.4 T€	1.846.6 T€
Grundzuwendung pro Mitglied	3,65 €	3,60 €	3,60 €	3,80 €	3,40 €	3,05 €	2,70 €
Zuwendung Kinder- und Jugendsport	6,00 €	6,00 €	6,00 €	5,00 €	6,00 €	6,00 €	6,00 €
Zuwendung für Mitgliedschaft LFV	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €
Zuwendung pro Übungsleiterlizenz	55,00 €	55,00 €	50,00 €	55,00 €	55,00 €	50,00 €	50,00 €

>> Sportstättenbau

Grundlegende Voraussetzung für die sportliche Betätigung sind Sportstätten und -anlagen, deren Anzahl und Qualität die Sportentwicklung im Land maßgeblich bestimmen.

Der LSB bemüht sich seit 1992 darum, die vom Land zur Verfügung gestellten Fördermittel für die Modernisierung und Instandsetzung sowie für den Neubau, Erweiterung und Umbau von vereinseigenen Sportstätten, entsprechend der Sportstättenbaurichtlinie des Landes wirksam einzusetzen.

Ein großer Bedarf ergibt sich bereits aus der enormen Mitgliederentwicklung des LSB von 260.678 Mitgliedern in 2020 auf 301.648 in 2025. Die Förderbedarfe können an Hand der Förderanfragen und Antragstellungen weiterhin als hoch eingeschätzt werden, auch wenn in den letzten Jahren ein Rückgang zu verzeichnen ist. Die Ursachen werden in den weiterhin hohen Baupreisen, der schlechten finanziellen Lage der Städte und Gemeinden als zumeist notwendige Anteilfinanzierer und dem verlorenen Vertrauen gegenüber dem Land als Fördermittelgeber (seit 2023 keine ELER-Richtlinie) gesehen.

Der DOSB hat den bundesweit zunehmenden Investitionsstau für den Sanierungsbedarf von Sportstätten bereits seit 2018 auf 31 Milliarden Euro geschätzt.

Nach Auslaufen der Sportstättenbaurichtlinie des Landes vom 25.03.2015 Ende 2023 wurde durch das Sozialministerium eine Übergangsrichtlinie für 2024 bis 2025 in Kraft gesetzt, nach der Maßnahmen mit Landesmitteln und aus ELER-Resten 2022 (alte Förderperiode) bewilligt werden konnten. Die für die Bewilligung von ELER-Mitteln der neuen Förderperiode 2023 bis 2027 dringend notwendige novellierte Förderrichtlinie des Landes (Sozialministerium) konnte bisher immer noch nicht in Kraft gesetzt werden. Damit können weiterhin alle 33 wartenden Maßnahmen der Vereine keine Antragstellung beim Landesförderinstitut vornehmen und nicht bewilligt werden. Eine Veröffentlichung der Richtlinie soll im August 2025 erfolgen.

Nach Abstimmungen zum Entwurf der neuen Sportinfrastrukturrichtlinie des Landes wurden große zusätzliche bürokratische Erfordernisse, insbesondere durch die vollständige Anwendung des Tariftrue- und Vergabegesetzes M-V, deutlich, die kaum durch Ehrenamtliche bewältigt werden können. Der LSB hat deshalb der Sozialministerin Drese im Juli 2025 Erleichterungen für Vereine vorgeschlagen.

Durch die beabsichtigte Erhöhung der Regelförderung auf bis zu 250,0 T€, werden Baumaßnahmen der Vereine nun bei höheren Antragstellungen im Landessporttag beschlossen.

Der LSB trifft seine Förderentscheidungen weiterhin in bewährter Weise (Baukommission, Präsidium, Landessporttag), es können künftig (bereits seit 2024 praktiziert) Antragstellungen beim LSB bis 31.08. für das Folgejahr und bis 31.01. für das laufende Jahr eingereicht werden.

Leider wurden die für 2025 geplanten Landesmittel für diesen Bereich in Höhe von 1.313.000 € um 410.000 € durch das Land gekürzt, so dass einige Maßnahmen zum Bürgerfonds „umgeleitet“ werden mussten.

Nach der Haushaltsplanung 2026/2027 vom Mai 2025 sollten für den Sportstättenbau über den LSB nur noch Landesmittel als Kofinanzierung zu ELER in Höhe von 720.000 € pro Jahr zur Verfügung stehen (Kürzung um 593.000 €), neben den ELER-Mitteln in Höhe von 1.080.000 € pro Jahr. Das hätte große Einschnitte bei Maßnahmen in den großen Städten und an den Sportschulen des LSB bedeutet.

Mit Schreiben vom 30.07.2025 teilte nach Anfrage der Finanzminister Geue dem LSB mit, dass auf eine Absenkung des Haushaltsansatzes Sportstättenbau ab 2026 verzichtet wurde.

Im Juli 2025 wurde der LSB darüber informiert, dass ein Teil der Bundesmittel, die im Rahmen des Investitionspaktes-Sondervermögen M-V an das Land fließen, für die nächsten zehn Jahre auch in den Bereich vereinseigener Sportstättenbau fließen soll. Der LSB hat für eine schnelle und unbürokratische Umsetzung Voraussetzungen formuliert und eine neue Richtlinie erarbeitet und vorge-

schlagen. Über die Stadt- und Kreissportbünde sollen die Bedarfe der nächsten fünf Jahre bei den Vereinen mit vereinseigenen Sportstätten ermittelt und kurzfristig eine Vorhabenliste beim Land eingereicht werden.

Sportschule Warnemünde

Das einmalige Großprojekt des LSB, der Neubau der Sportschule Warnemünde mit Sport-/Bootshalle, wurde weitestgehend abgeschlossen. Die feierliche Eröffnung der Sportschule fand unter Beteiligung der Ministerpräsidentin und weiterer politischer Vertreter am 22.05.2025 statt.

Es ist ein Hauptgebäude mit Unterkunfts-, Seminar/Tagungsbereich und Dienstzimmern sowie Küche, Speiseraum und Clubraum entstanden. Weiterhin wurde eine kombinierte Sport-/Bootshalle mit Sanitärbereich, Trockenraum und Kraftraum errichtet.

Die neue Sportschule mit 120 Betten für Übernachtungen mit Versorgung bietet im imposanten Tagungsbereich bis zu 350 Personen Platz.

Nach Abschluss der Restarbeiten und Begleichung aller Schlussrechnungen soll bis Ende Oktober 2025 der Verwendungsnachweis eingereicht werden.

Wir gehen davon aus, dass die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 31,8 Mio € Brutto nicht überschritten werden. Für diese Maßnahme wurden Fördermittel (EFRE-Mittel, Landesmittel, Bundesmittel) in Höhe von ca. 26,5 Mio Euro bewilligt.

>> Hauptberufliche Tätigkeit im Sport

Seit 1993 konnte durch die anteilige Förderung von Personalausgaben über dieses Förderprogramm die zur notwendigen Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in den Sportvereinen und -verbänden benötigte hauptamtliche Struktur des organisierten Sports im Land geschaffen, entwickelt und gesichert werden.

Diese hauptamtlichen Sportfachleute sind in Vereinen, Landesfachverbänden und Stadt- und Kreissportbünden tätig und haben entscheidend zur fachlichen Entwicklung des Sports und zur Mitgliederentwicklung beigetragen. Der LSB hat wieder einen deutlichen Mitgliederzuwachs von 290.057 in 2024 auf 301.648 Mitglieder in 2025 zu verzeichnen.

Eine Förderung erfolgt über die Landesfachverbände als Sportkoordinator/Geschäftsführung, Nachwuchstrainer (in Landesleistungszentren, Landesstützpunkten, Vereinen) sowie über die Stadt- und Kreissportbünde als Vereinsberater/Geschäftsführung, Vereinsberater, Vereinsberater-Sportjugend und Vereinssportlehrer (in Vereinen).

Grundlage der Förderung auch in 2025 bildet die am 28.03.2024 neu erlassene novellierte Förderrichtlinie des Sozialministeriums. Nach langem Ringen ist es dem LSB gelungen, ca. 620 T€ mehr Landesmittel einzuwerben, so dass die lange geforderte Anhebung der Zuschusssummen in den einzelnen Förderbereichen (war seit 2005 unverändert) umgesetzt werden konnte.

Für 2025 wurden Fördermittel durch das Land zur Weiterbewilligung durch den LSB in diesem Bereich in Höhe von 2.614.500,00 € bewilligt.

Dabei wurden die Beschlüsse des Landessporttages vom 23.11.2024 (Sportkoordinatoren 2025 bis 2028), des Landessporttages vom 18.11.2023 (Planvorgaben an SSB/KSB 2024 bis 2028) sowie des Präsidiums vom 15.12.2023 (Nachwuchstrainer 2024 bis 2028) umgesetzt.

Folgende Anzahl von Sportfachkräften konnten in den einzelnen Aufgabenbereichen insgesamt über dieses Förderprogramm 2024 gefördert werden bzw. sind für 2025 geplant:

1

2

3

4

5

6

7

	2024	2025 (Plan)
Sportkoordinatoren	19-	19
Nachwuchstrainer	20	19
Vereinsberater	15	15
Vereinsberater-Sportjugend	8	8
Vereinsportlehrer	114	110
Projekte	3	2
Gesamt	179	173

Die Fördermittel werden insbesondere im Bereich Vereinssportlehrer stark gesplittet eingesetzt. Mit großer Mehrheit hat der Landessporttag am 30.11.2019 eine Vergütungs-Untergrenze mit der EG 7/1 nach TV-L bzw. dem entsprechenden Bruttostundenlohn ab 2021 beschlossen, um damit unverantwortlichen Niedriglöhnen entgegenzuwirken. Da die Personalausgaben jedoch stetig steigen (tarifliche Entwicklung), wurde beim Land eine notwendige jährliche Erhöhung der Förderung (Dynamisierung) beantragt, die aber nicht genehmigt wurde. Diese Forderung wird der LSB weiterhin gegenüber dem Land erheben.

>> Projekte Breitensport

Die Förderrichtlinie zielt darauf ab, die Breitensportangebote kontinuierlich für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten zu verbessern. Für die folgenden Zuwendungsbereiche konnten Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Landesfachverbände Anträge stellen:

- Projektvorhaben (PBS): u.a. Kinder- und Jugendsportvorhaben der Stadt- und Kreissportbünde sowie der Landesfachverbände, Breitensportvorhaben der Sportvereine
- Kinder- und Jugendsport (KJS): u.a. Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele der Stadt- und Kreissportbünde
- Großsportveranstaltungen (GSV): u.a. nationale und internationale Wettkämpfe
- Ehrenamtsvorhaben (PEA): u.a. Ehrungs- und Dankeschön-Veranstaltungen

Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 117 Anträge genehmigt, die eine Förderung in Höhe von 296.578 € erhielten.

Projekte Breitensport

Zuwendungsbereich	2024			2025		
	eingereichte Anträge	geförderte Anträge	Fördermittel	eingereichte Anträge	geförderte Anträge	Fördermittel
Projektvorhaben	94	58	146.563,55 €	78	62	148.966,00 €
Kinder- und Jugendsport	7	7	60.000,00 €	8	8	60.000,00 €
Großsportveranstaltungen	17	14	38.000,00 €	17	17	60.000,00 €
Ehrenamtsvorhaben	19	10	20.650,00 €	14	14	27.612,00 €
Gesamt	137	89	265.213,55 €	117	101	296.578,00 €

>> Verbandszuwendungen Allgemeine Sportarbeit

Das vom LSB MV bereit gestellte Budget für diesen Haushaltstitel betrug im Jahr 2024 260.000,00 €. Die Verteilung dieser Landesmittel erfolgt generell nach einer Pro-Kopf-Rechnung analog zur Förderrichtlinie. Grundlage für diese Berechnung ist die jeweils aktuelle LSB-Mitgliederstatistik der Landesfachverbände. Lt. Statistik waren 277.886 Sportler in 47 Fachsportarten gemeldet. Dabei ist für diese Förderung nicht zwingend notwendig, dass die zu zählenden „Fachsportler“ Mitglieder im Verband sind. 47 Landesfachverbände stellten ihren Antrag. Die Förderung diente vor allem der Sicherung der Struktur und Aufrechterhaltung der organisatorischen Verbandsarbeit, fand aber auch ihren Einsatz in regionalen und überregionalen breitensportlichen Aktivitäten. Schwerpunkte sind nach wie vor eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit und Ansprache neuer Zielgruppen, stete Optimierung der Wettkampfsysteme und Gewinn von Ehrenamt. Aus den Sachberichten geht hervor, dass sich die zahlreichen Initiativen der Landesfachverbände am regionalen Bedarf orientieren und bestimmte Zielgruppen ansprechen. Im Jahr 2025 stehen den 48 Landesfachverbänden bislang 260.000 € zur Verfügung. Bis zum Redaktionsschluss konnte der LSB MV 43 Förderanträge bescheiden.

Verbandszuwendung Allgemeine Sportarbeit

	2023	2024	2025**
Anzahl geförderter Landesfachverbände	47	47	48
Gesamtanzahl Sportler *	230.734	277.886	288.284
Gesamtbudget	260.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €

* In einer Sportart gemeldete Sportler. Die Mitgliedschaft im Landesfachverband wird dabei vernachlässigt.
** Bei Redaktionsschluss.

>> Förderung des Erwerbs von Großsportgeräten

Durch die Förderrichtlinie konnten Defizite in der sächlichen Ausstattung der Vereine und Verbände zur Verbesserung der Sportangebote abgebaut werden. Der Bedarf an Erstanschaffung, Erweiterung und Modernisierung von Großsportgeräten blieb auch im Jahr 2025 hoch. Es wurden 117 Förderanträge eingereicht. Nach aktuellem Stand der Verwendungsnachweisprüfung wurden 105 Anträge mit insgesamt 486.311,99 € bezuschusst. Dadurch konnte in 30 Sportarten eine Verbesserung der Sportangebote erreicht werden.

>> Förderung Bildungsarbeit

Die Förderung von Bildungsmaßnahmen kann beim LSB M-V e.V. über zwei Möglichkeiten erfolgen:

1. Förderung von Aus- und Fortbildungslehrgängen für Übungsleiter und Trainer, Jugendleiter und Vereinsmanager, Kampf- und Schiedsrichter sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Sportorganisationen (Richtlinie 9)
2. Förderung von Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger sowie der außerschulischen Jugendbildung (Jugendbildung).

Richtlinie 9

Im Jahr 2024 wurden für die Förderung von Aus- und Fortbildungen der Stadt- und Kreissportbünde sowie Landes- und Kreissportverbände Mittel in Höhe 75.820,82 € für die Durchführung von 85 Bildungsmaßnahmen mit 1.916 Teilnehmern verwendet (siehe Tabelle). Für 2024 lag der Förderbedarf bei 149.350 € nach Einreichen aller Jahresplanungen über den verfügbaren Haushaltsmitteln von 100.000 €. Daher erfolgte die Fördermittelvergabe auf der Grundlage des durch das Präsidium beschlossenen Zuteilungsschlüssels:

1. Jedem Mitgliedsverband stehen pauschal 1.500,- EUR pro Jahr zur Verfügung. Bei geringerem Bedarf eines Verbandes wird der offene Differenzbetrag in die weitere Berechnung der Mittelvergabe aufgenommen.
2. Die verbliebenen Mittel werden im Verhältnis der Mitgliederzahl der Verbände verteilt.
3. Die maximale Förderung eines Mitgliedsverbandes liegt bei 10.000,- EUR.

Förderung Richtlinie 9 in 2024

	Fördermittel 2024 (IST)	Antrag- steller	Maß- nahmen	Teil- nehmer
SSB/KSB	19.780,92 €	8	20	477
LFV/KFV	56.039,90 €	19	65	1.474
Gesamt	75.820,82 €	27	85	1.951

(SSB/KSB = Stadt- und Kreissportbünde, LFV = Landesfachverbände
KFV = Kreissportverbände)

Jugendbildung

Für das Jahr 2024 beantragten die Stadt- und Kreissportjugenden Fördermittel in Höhe von 35.779 € für die Umsetzung ihrer Aus- und Fortbildungen, von denen 27.162,79 € für die Durchführung von 16 Bildungsmaßnahmen mit 526 Teilnehmern verwendet wurden (siehe Tabelle).

Für 2025 liegt der beantragte Förderbedarf der Stadt- und Kreissportjugenden bei 30.769 € für die Umsetzung von 18 Bildungsmaßnahmen.

Förderung Jugendbildung in 2024

Stadt-/ Kreissportjugend	Förder- mittel 2023 (IST)	Maß- nahmen	Teil- nehmer
Ludwigslust-Parchim	8.000,00 €	4	51
Mecklenburgische Seenplatte	4.347,79 €	3	40
Nordwestmecklenburg	3.100,00 €	1	17
Schwerin	2.960,00 €	1	286
Vorpommern-Greifswald	3.555,00 €	4	86
Vorpommern-Rügen	5.200,00 €	3	46
Gesamt	27.162,79 €	16	526

>> Förderung Nachwuchsleistungssport

Die Entlastung der Elternbeiträge an den Sportinternaten in Mecklenburg-Vorpommern war in den vergangenen Jahren ein zentrales Anliegen des Landessportbundes MV. Hintergrund waren die deutlich gestiegenen Kosten für die Unterbringung junger Talente an den Standorten Rostock, Schwerin und Neubrandenburg. Zielsetzung des Landes war es, den Schülern an allen drei staatlich anerkannten Sportgymnasien vergleichbare Bedingungen zu bieten.

Bereits 2024 konnten in enger Abstimmung mit der Landesregierung erste Fortschritte erzielt werden: Für den Zeitraum September 2024 bis Dezember 2025 wurden zusätzliche Landesmittel bereitgestellt. Damit war es möglich, die Elternbeiträge im Schuljahr 2024/2025 auf monatlich 300 Euro zu begrenzen. Dennoch blieb insbesondere am Standort Rostock eine strukturelle Finanzierungslücke bestehen. Ein Umstand, der seit Langem kritisiert wurde und zunehmend zur Benachteiligung der Rostocker Nachwuchssportler führte.

Im Vergleich zu den Standorten Neubrandenburg und Schwerin bestand für das Sportgymnasium Rostock ein struktureller Nachteil aufgrund seiner Trägerstruktur. Anders als die kommunal getragenen Sportgymnasien in Schwerin und Neubrandenburg bestand für das CJD Rostock bislang kein gesetzlicher Anspruch auf die Geltendmachung des Internatslastenausgleichs gegenüber den entsendenden Landkreisen und kreisfreien Städten.

Mit der Änderung des Sportfördergesetzes am 16. Juli 2025 hat Mecklenburg-Vorpommern einen wichtigen Schritt zur Gleichbehandlung seiner Sportgymnasien vollzogen. Die Regelung über das Sportfördergesetz bietet seit 1. August 2025 für Landkreise und kreisfreie Städte als abgebende Schulträger eine Grundlage zur Wiederaufnahme beziehungsweise Fortführung ihrer Leistungen an das CJD Christophorusschule Rostock als staatlich anerkanntes Sportgymnasium.

Damit wird eine dauerhafte Gefährdung und Schwächung des Schul- und Leistungssportstandortes Rostock verhindert und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu anderen Standorten in Deutschland gesichert.

Nur auf diese Weise lässt sich eine umfassende Förderung sportlicher Talente im Land gewährleisten. Einheitliche Rahmenbedingungen an allen drei Sportgymnasien in Mecklenburg-Vorpommern sind dafür unerlässlich, da die Ziele des Sportfördergesetzes andernfalls nicht erreicht werden könnten. Mit dieser Entscheidung wurde eine langjährige Benachteiligung schließlich beendet.

Fazit: Mit den Vereinbarungen von 2024 und der Gesetzesänderung von 2025 konnten gemeinsam mit der Landesregierung wichtige Fortschritte erreicht werden. Mecklenburg-Vorpommern setzt damit ein klares Zeichen für die Gleichbehandlung seiner Sportgymnasien, die finanzielle Entlastung der Eltern und die nachhaltige Förderung sportlicher Talente.

Die Zuwendungen der Leistungssportmittel an die Landesfachverbände konnten in der gleichen Höhe wie im Vorjahr ausgereicht und ausgeschöpft werden.

Sportfördermittel Nachwuchsleistungssport 2018–2025



>> Trainerförderung

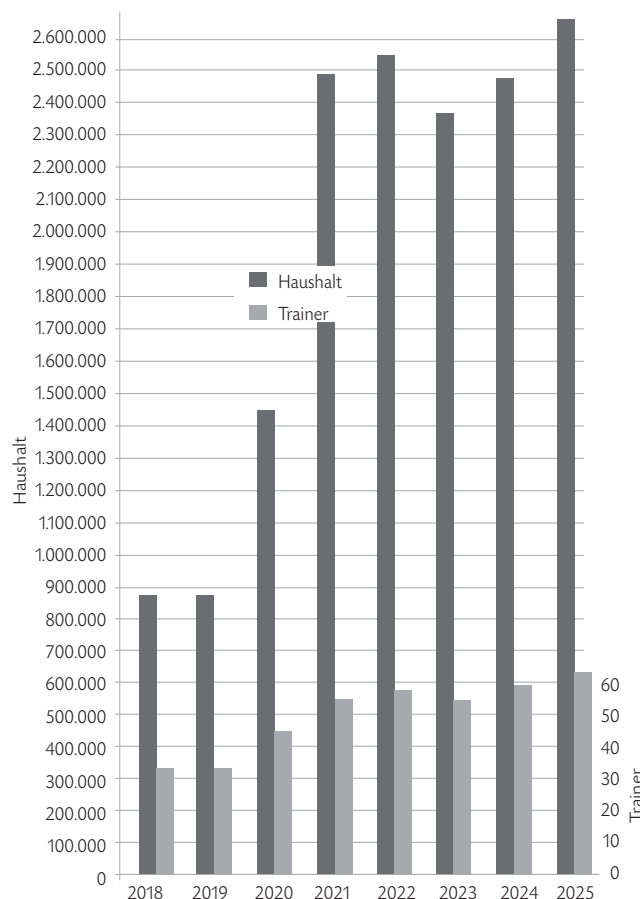
Auch im Berichtszeitraum 2025 sind Trainerinnen und Trainer ausgeschieden. Dennoch ist es gelungen, nahezu alle offenen Stellen nachzubersetzen.

Nach wie vor fehlen allerdings die für die Entwicklung der sportlichen Leistung im Leistungssport die erforderlichen Qualifikationen. Für die langfristige Entwicklung sportlicher Höchstleistungen reicht eine sportartspezifische Trainerlizenz nicht mehr aus.

Spitzenleistungen in allen Entwicklungsstufen erfordern hochqualifizierte Trainer und Betreuer, die die Sportler in ihrer Entwicklung bei der individuellen Trainingsplanung- und -steuerung, der Koordinierung des Umfeldes in Bezug auf Leistungsdiagnostik und der gesundheitlichen Betreuung sowie der individuellen Karriereplanung ganztagig unterstützen.

Der weiteren Qualifikation über den LSB soll künftig mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Haushalt und Traineranzahl LSB gGmbH



>> Trainingslehrgänge

Die Förderung von Trainingslehrgängen erfolgt gemäß der Richtlinie des Landessportbundes MV und ist mit einem Budget in Höhe von 85.000,00 € ausgestattet. Die Richtlinie ermöglicht die Gewährung von Zuschüssen zu den Verpflegungs- und Unterkunftskosten, die während der Durchführung eines Trainingslehrgangs an den Sportschulen in Güstrow und Warnemünde entstehen. Bis zur Fertigstellung der Sportschule Warnemünde wurden Trainingsmaßnahmen ersatzweise an der Sportschule in Zinnowitz durchgeführt. Vorrangig gefördert werden Trainingslehrgänge, die der Förderung und Weiterentwicklung sportlicher Fähigkeiten und Kompetenzen dienen sowie der Festigung der sportartspezifischen Techniken. Darüber hinaus sollen die Lehrgänge zur Förderung des Mann-

schaftsgefühls und der Teamfähigkeit beitragen. Neben dem Trainingsaspekt dienen die Lehrgänge zugleich der Talententwicklung und sollen insbesondere dem Nachwuchsleistungssport, etwa im Bereich des Leistungssports, gerecht werden.

Im Jahr 2024 bewilligte der LSB MV insgesamt 108 Anträge. Unter den Antragstellern befanden sich 31 Sportvereine und 9 Landesfachverbände. Insgesamt reichten die Sportvereine 47 Anträge und die Landesfachverbände 61 Anträge auf Bezuschussung zur Förderung eines Trainingslehrgangs beim LSB MV ein.

Mit Stand vom 31. August 2025 wurden 123 Förderanträge von 42 Sportvereinen und 9 Landesfachverbänden gestellt. Davon entfielen 51 Anträge auf Sportvereine und 72 Anträge auf Landesfachverbände. Bis zum 31. August desselben Jahres wurden davon bereits 85 geförderte Trainingslehrgänge durchgeführt.

>> Integration durch Sport (IdS)

Die Förderung des Programms „Integration durch Sport“ wurde auch 2024 aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern finanziert.

Teilnehmerbeiträge wurden aus geplanten, aber leider mangels ausreichender Teilnehmenden abgesagten Qualifizierungsmaßnahmen, nicht generiert.

Die Fördermittel wurden an Sportvereine und -verbände sowie an freiwillige Engagierte weitergeleitet, die sich ehrenamtlich in ihren Vereinen für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, ihres sozialen Status, ihres Alters oder ihres Geschlechts, engagierten.

Integrative Maßnahmen können z.B. ganzjährige Sportgruppen, Sportfeste, Aktionstage, Ferienfreizeiten oder breitensportliche Trainingscamps sein. Ebenso werden ehrenamtliche Tätigkeiten z.B. Übungsleiter, Trainer oder Integrationsbeauftragte gefördert.

Der LSB M-V e.V. – Programm „Integration durch Sport“ – förderte im Jahr 2024 zwölf Integrations-Coaches und acht freiwillig Engagierte.

Die zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel wurden wie folgt in den Leistungsbereichen des Programmes „IdS“ im LSB M-V e.V. ausgereicht.

Förderung IdS 2024

Leistungsbereiche	Anzahl Maßnahmen	Höhe Förderung
Programmeigene Projekte	2	1.000,00 €
Interessenvertretung und Kooperationspartnerschaften	1	450,00 €
Bildung und Qualifizierung	2	100,00 €
Integrative Maßnahmen der Vereine und Verbände	39	54.100,00 €
Integrations-Coach, Freiwillig Engagierte (außerhalb der Projektförderung)	20	58.670,00 €
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	0	0,00 €
Summe	64	114.320,00 €

Förderung des Kinder- und Jugendsports 2024

Förderinstrument	2024		
	Höhe Fördermittel	Zuwendungsempfänger	Maßnahmen
KinderBewegungsLand (Landesmittel)	156.350,00 €	77	270
Gemeinsam Sport in Schule & Verein (Landesmittel)	272.772,50 €	126	455
Jugendarbeit im Sport	171.796,00 €		
Ferien- und Freizeitmaßnahmen		84	142
Sport- und Spielfeste		8	13
Projekte		2	60
Gesamt	600.918,50 €	297	940

>> Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Sport

Für die Förderung des Engagements im Kinder- und Jugendsport können Sportvereine und -verbände bei der Sportjugend MV drei Richtlinien nutzen, um ihre Aktivitäten zu finanzieren:

1. Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung von Kooperationsprojekten „KinderBewegungsLand“ zwischen Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege

2021 wurde das im Jahr 2000 unter dem Titel „Bewegte Kinder“ begründete und 2011 in „KinderBewegungsLand“ umbenannte Projekt durch eine Umwandlung in eine Richtlinie zu einem Landesprogramm (Zuwendungsempfänger: Sportvereine, -verbände).

Sportvereine und -verbände können seit der Umwandlung Zuwendungen in Höhe eines monatlichen Festbetrages von bis zu 75 Euro je Kooperationsprojekt erhalten, höchstens jedoch 750 Euro pro Jahr (bis 2020 max. 600 € im ersten Förderjahr - was die nur geringfügige Steigerung erklärt). Dieser Festbetrag kann verwendet werden für:

- a) Aufwandsentschädigung für Übungsleiter oder Trainer (neu: bis 7,50 €/h),
- b) Sportgeräte und Sportmaterialien,
- c) Miet-, Nutzungs- und Fahrtausgaben,
- d) Sport- und Spielfeste sowie
- e) Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen.

2. „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung von Kooperationsprojekten „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“

Im Rahmen des Landesprogrammes werden seit 1994 Kooperationsprojekte zwischen Sportvereinen und Schulen gefördert (Zuwendungsempfänger: Sportvereine, -verbände).

Sportvereine und -verbände können Zuwendungen in Höhe eines monatlichen Festbetrages von bis zu 75 Euro je Kooperationsprojekt erhalten, höchstens jedoch 750 Euro pro Jahr (bis 2020 maximal 500 € im ersten Förderjahr - was die nur geringfügige Steigerung erklärt). Dieser Festbetrag kann verwendet werden für:

- a) Aufwandsentschädigung für Übungsleiter oder Trainer (neu: bis 7,50 €/h),
- b) Sportgeräte und Sportmaterialien,
- c) Miet-, Nutzungs- und Fahrtausgaben,
- d) Sport- und Spielfeste sowie
- e) Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen (neu seit 2021).

3. Richtlinie „Jugendarbeit im Sport“

Die Richtlinie „Jugendarbeit im Sport“, verankert im Sportfördergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, dient der finanziellen Unterstützung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen, sportlicher und allgemeiner Jugendarbeit, Jugendbildungsmaßnahmen sowie projektbezogenen Vorhaben. Zuwendungsempfänger sind dabei insbesondere Sportvereine, die Sportjugenden der Stadt- und Kreissportbünde sowie die Landesfachverbände. Im Förderjahr 2024 konnten im Rahmen dieser Richtlinie insgesamt 155 Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V. mit Fördermitteln in Höhe von 171.796,00 Euro unterstützt werden.

Die geförderten Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie Fachverbände führten 142 Ferienfreizeiten mit insgesamt 3.876 Kindern und Jugendlichen sowie 13 Sport- und Spielfeste mit 4.349 Teilnehmern durch. Insgesamt wurden dadurch 8.225 junge Menschen erreicht.

(Vgl. hierzu auch Abschnitt 4.2: Kinder- und Jugendarbeit im Sport)

4.4 VERANSTALTUNGEN

>> Sportlerehrung des Landes und Sportgala des LSB

Hohe Ehrung für Sportlerinnen, Sportler und Ehrenamtliche

Am 22. Februar 2025 fand im Van der Valk Resort Linstow die Sportgala des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. statt. Rund 450 Gäste – so viele wie noch nie – erlebten eine festliche Veranstaltung, bei der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Sportministerin Stefanie Drese und LSB-Präsident Andreas Bluhm die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Landes sowie verdiente Ehrenamtliche würdigten.

Neben den traditionellen Auszeichnungen für WM- und EM-Platzierte (WM: Platz 1–8, EM: Platz 1–6) wurden auch Medaillengewinnerinnen und -gewinner im Master-Bereich geehrt. Nicht alle Geehrten konnten persönlich anwesend sein, da sie sich zum Teil auf Trainingslehrgängen oder Wettkampfreisen befanden.

Bereits am Vormittag hatte Ministerin Drese in einer feierlichen Matinee die Sportplakette des Landes verliehen. LSB-Präsident Bluhm zeichnete zudem 29 ehrenamtlich Tätige mit der Ehrennadel in Gold aus. Fünf Persönlichkeiten erhielten die Ehrenplakette des LSB für ihr Lebenswerk. Damit wurde einmal mehr deutlich: Der Sport in Mecklenburg-Vorpommern lebt von seinen Athletinnen und Athleten ebenso wie von den vielen engagierten Kräften im Hintergrund.

Trainerpreis 2024

Zum 13. Mal vergab der LSB den Trainerpreis:

Trainerin des Jahres 2024:

Heike Priess, Leiterin des Triathlon-Landesstützpunktes Rostock

Trainer des Jahres 2024:

Michail Sachiasvili, Bundesstützpunkt-Trainer Wasserspringen, Rostock

Sportlerwahl 2024 – das Highlight der Gala

In Zusammenarbeit mit der OSTSEE-ZEITUNG, NDR 1 Radio MV und dem Nordmagazin rief der LSB erneut zur Wahl der Sportlerinnen und Sportler des Jahres auf. Abgestimmt werden konnte online sowie per Zeitungscoupon. Die Resonanz war groß, und während der Gala wurden die Ergebnisse erstmals vor großem Publikum bekanntgegeben:

Sportlerin des Jahres:

Johanna Martin (Leichtathletik, 400 m, 1. LAV Rostock e.V.)

Sportler des Jahres: Max John (Ruderachter, Olympischer Ruderclub Rostock e.V.)

Team des Jahres: Rostock Seawolves (Herren-Bundesliga)

Para Sportlerin des Jahres: Lindy Ave (Para-Leichtathletik, 400 m, Leichtathletik inklusiv Greifswald e.V.)

Para Sportler des Jahres: Marcus Klemp (Para-Rudern, Olympischer Ruderclub Rostock von 1956 e.V.)

Para Team des Jahres: RGC Hansa Rostock (Goalball Mixedteam)

Nachwuchs des Jahres: Pauline Richter (Leichtathletik, 200 m, 1. LAV Rostock e.V.)

Mit kulinarischen, künstlerischen und musikalischen Höhepunkten wurde im Anschluss ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Dank

Die Sportgala wurde in Kooperation mit MV tut gut, der Provinzial Brandkasse Nord, der Lübzer Brauerei, Erdinger Weißbräu und Schwedower Obstbränden durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt dem NDR für die filmische Begleitung und die Bereitstellung der Filme zur Bekanntgabe der Sportler des Jahres.

>> Jugend- und Juniorenmeisterehrung Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“

Jugend- und Juniorenmeisterehrung 2024

Ehrung des erfolgreichen Nachwuchses in Mecklenburg-Vorpommern

Am 15. März 2025 fand die festliche Auszeichnung der erfolgreichsten Nachwuchssportlerinnen und -sportler des Landes in der Festscheune von Karls Erlebnis-Dorf in Rövershagen statt. Mit insgesamt 207 Deutschen Meistertiteln und/oder internationalen Erfolgen erreichte die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern eine Rekordzahl an Geehrten – mehr als jemals zuvor.

Die Veranstaltung war mit den jungen Athletinnen und Athleten, ihren Trainerinnen und Trainern, Angehörigen sowie zahlreichen Gästen bestens besucht. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Auftritten junger Talente aus dem Landkreis Rostock – darunter Zaubrerfloh Güstrow, FSV Bentwisch mit Rhythmischer Sportgymnastik, die Breakdancer von FANatic Dance sowie die Garde der Funken-Mariechen des Sanitzer Narren-Clubs – sorgte für jugendgemäße Unterhaltung zwischen den Ehrungsblöcken.

Die Ehrung wurde erneut in bewährter Weise gemeinsam vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern und der Sportjugend MV ausgerichtet. In ihren Grußworten betonten Sportministerin Stefanie Drese sowie der Vorsitzende der Sportjugend MV, Theo Hadrath, den großen Dank für den bemerkenswerten Einsatz, den Kampfgeist und das Leistungs-

streben der Nachwuchssportlerinnen und -sportler. Ebenso wurde das große Engagement von Trainern und Eltern hervorgehoben, die die jungen Talente bestmöglich begleiten.

Die Auszeichnungen umfassten eine breite Palette an Sportarten: Von Boxen über Goalball, Schwimmen, Judo, Leichtathletik, Segeln, Wasserspringen bis hin zu Drachenbootsport zeigten die Nachwuchstalente ihre Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Im Mittelpunkt der Ehrung standen die deutschen Jugend- und Juniorenmeister, die als Anerkennung jeweils ein Set unterschiedlich starker Fitness-Bänder, einen goldenen „DJM-Pin“ sowie eine Urkunde überreicht bekamen. Anschließend wurden die international erfolgreichen Nachwuchssportler mit Urkunden und Deuser-Bändern ausgezeichnet. Den Trainern der national sowie international erfolgreichen Athleten wurde in diesem Jahr eine hochwertige Stoppuhr für den Trainings- und Wettkampfalltag überreicht.

Ein weiterer Höhepunkt des Festakts war die Auszeichnung der Preisträger im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2024“. In drei Kategorien, gegliedert nach Mitgliederzahl, erhielten jeweils drei Sportvereine Preisgelder in Höhe von 1.000, 750 bzw. 500 Euro für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit. Auch in der Kategorie Landesfachverband wurde ein würdiger Sieger geehrt.

Preisträger im WETTBEWERB „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ 2024

Kategorie I (< 150 Mitglieder):

1. Platz Fußballverein „Blauweiß 72“ Groß Kordshagen e.V.
2. Platz Ponysportverein Röbel/Müritz e.V.
3. Platz Sportverein Grabowhöfe 1995 e.V.

Kategorie II (≥ 150 Mitglieder):

1. Platz Sportclub Laage e.V.
2. Platz Handball-Sport-Verein Grimmen 1992 e.V.
3. Platz Fußballclub Motor Neubrandenburg Süd e.V.

Kategorie III (≥ 500 Mitglieder):

1. Platz Rostock Seawolves e.V.
2. Platz Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V.
3. Platz Stralsunder Handball-Verein e.V.

Kategorie IV (Landesfachverband)

Landes-Kanu-Verband Mecklenburg-Vorpommern 1990 e.V.

>> Eröffnung der neuen Sportschule Warnemünde

Mit der feierlichen Eröffnung am 22. Mai 2025 wurde die neue Sportschule Warnemünde ihrer Bestimmung übergeben. Damit konnte ein seit vielen Jahren geplantes und vorbereitetes Leuchtturmprojekt des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Sportschule bietet moderne Bedingungen für Aus- und Weiterbildung, für Training im Kinder- und Jugendsport, im Breiten- und Leistungssport sowie für die Talentförderung. Sie ist zudem ein zentraler Ort für die Vereins- und Verbandsarbeit im Land. Mit der Wiederherstellung optimaler Trainings- und Wettkampfbedingungen profitieren insbesondere auch die Seglerinnen und Segler von der neuen Einrichtung.

Die Realisierung war das Ergebnis einer langjährigen Gemeinschaftsleistung: Von der Grundsatzentscheidung der Delegierten des Landessporttages 2004 über die finanzielle Unterstützung durch die Landesregierung bis hin zur konkreten Umsetzung durch das Team des LSB und die beteiligten Planungs- und Baupartner. Die Sportschule Warnemünde wird künftig als Herzstück des organisierten Sports in Mecklenburg-Vorpommern dienen – ein Ort, der Begegnung, Lernen und Entwicklung gleichermaßen ermöglicht.

Mehr zur Sportschule unter Punkt 4.6

>> 2. Landessportspiele und MV-Tag in Greifswald

Vom 20. bis 22. Juni 2025 war die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Gastgeberin des 15. MV-Tages und der 2. Landessportspiele Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Kombination beider Veranstaltungen betrat der Landessportbund Neuland. Dieses „Experiment“ erwies sich als gelungene Werbung für den Sport und für mehr Bewegung im Alltag. Im Nachgang wird nun gemeinsam mit den Partnern geprüft, inwieweit dieses Zusammenspiel auch künftig ein tragfähiges Modell sein kann.

Unabhängig davon bot die Verbindung von Sport und Kultur ein landesweites Großereignis, das viele Gäste und Teilnehmende begeisterte. Die feierliche Eröffnung der Landessportspiele am Freitag, gestaltet vom Ueckermünder Turnverein, setzte ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Verwaltung, darunter Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Sportministerin Stefanie Drese, Innenminister Christian Pegel, Vertreterinnen und Vertreter des Landtags, der Stadt Greifswald und des Landessportbundes, nahmen daran teil.

Am Samstag verwandelte sich Greifswald in ein lebendiges Sportfestival. Mit einem breiten Angebot an Mitmachaktionen, Gesundheits- und Fitnessprogrammen sowie sportlichen Wettbewerben präsentierten sich die Landessportspiele als inklusives Event für alle Altersgruppen. Von Basketball, Fechten und Football über traditionelle Sportarten wie Fußball und Handball bis hin zu modernen Bewegungsangeboten wie Drums Alive reichte die Vielfalt.

Die Organisation lag in den Händen des Landessportbundes in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Greifswald, dem Kreissportbund Vorpommern-Greifswald sowie zahlreichen Landesfachverbänden und Vereinen. Unterstützt vom LSB-Hauptsponsor Provinzial Versicherung wurde das Wochenende zu einem gelungenen Fest des Sports, das eindrucksvoll die Vielfalt, Stärke und Attraktivität des organisierten Sports in Mecklenburg-Vorpommern zeigte.

4.5 MARKETING/ KOMMUNIKATION

Der Berichtszeitraum Dezember 2024 bis Anfang September 2025 war für die Abteilung Marketing/Kommunikation (MaKo) von hoher Arbeitsdichte geprägt. Neben den jährlich wiederkehrenden Aufgaben wie der Organisation der Sportlerwahl und der Sportgala zählten die feierliche Eröffnung der Sportschule Warnemünde sowie die erstmalige Kombination von Landessportspielen und MV-Tag zu den besonderen Schwerpunkten.

>> Marketing

Als Querschnittsaufgabe begleitet MaKo zahlreiche Prozesse im LSB. Dazu gehören die Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Kampagnen sowie die Gestaltung von Drucksachen zu allen großen Veranstaltungen.

>> Sponsoring

Die Partnerschaft mit der Provinzial Brandkasse Nord konnte über das Jahr 2025 hinaus für weitere drei Jahre verlängert werden, verbunden mit einer leichten Erhöhung der Sponsorsumme. Das Landesmarketing unterstützte erneut die Sportgala, ebenso die Lübzer Brauerei und Erdinger Weißbräu. Mit Lotto Toto wurden Gespräche zur künftigen Unterstützung geführt, die nach einem erneuten Personalwechsel fortgesetzt werden müssen. Mit der ARAG Sportversicherung ist die Förderung bis 2030 langfristig gesichert.

>> Verbandskommunikation

Die interne und externe Kommunikation wurde weiter strukturiert und professionalisiert. Eine crossmediale Planung sorgt für klare Informationswege. Das im Vorjahr erarbeitete Strategiepapier für sportpolitische Kommunikation findet durch die regelmäßigen Info-Mails nach Präsidiumssitzungen an die Mitgliedsorganisationen praktische Anwendung.

>> Social Media

LSB und Sportjugend sind mittlerweile gut auf den Plattformen Facebook, Instagram und YouTube vertreten. Personelle Veränderungen haben hier für Entwicklung und Stabilität gesorgt: Seit Juni 2025 ist eine Werkstudentin in Teilzeit für die Social-Media-Arbeit eingesetzt. Der Antrag auf eine Vollzeitstelle wurde seitens des Ministeriums jedoch nicht genehmigt.

>> Digitale Präsenz

Die Internetpräsenz des LSB umfasst inzwischen mehrere Plattformen u. a.:

- > www.lsb-mv.de
- > www.sportehrenamt-mv.de
- > www.mv-sportlerdesjahres.de
- > www.landessportspiele-mv.de
- > www.bewegungcheck-mv.de

Darüber hinaus wurden die Websites (Landing Pages) der Sportschulen Warnemünde und Güstrow komplett überarbeitet. Die Pflege und Weiterentwicklung der Seiten erfordert einen stetig wachsenden Arbeitsaufwand, wobei Aktualität, Transparenz und Nutzerfreundlichkeit im Mittelpunkt stehen.

>> Magazin „SPORT IN MECKLENBURG-VORPOMMERN“

Das Verbandsmagazin erscheint weiterhin in sechs Ausgaben pro Jahr. Die Reduzierung aufgrund gestiegener Papierkosten hat sich bewährt. Mit dem Kapitel „Im Blickpunkt“ werden ausgewählte Themen vertieft dargestellt, während die Verbandsseiten weiterhin auf aktuelle Ereignisse setzen.

4.6 SPORTSCHULEN DES LSB M-V E.V.

>> Sportschule Güstrow

Die Sportschule Güstrow war im Berichtszeitraum zentraler Anlaufpunkt für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung des Landessportbundes M-V e.V. sowie der Sportfachverbände und -vereine.

Insgesamt übernachteten mehr als 7.500 Gäste in der Sportschule. Weitere 8.000 Tagesgäste besuchten die Sportschule in den vergangenen Monaten und nahmen an Fortbildungen und Seminaren teil. Neben den zahlreichen Aus- und Fortbildungen des LSB und seiner Sportjugend waren die Sportfachverbände die Hauptnutzer der Sportschule Güstrow. Zahlreiche Bildungsangebote fanden im Rahmen der C und B Trainerqualifikationen statt.

Neben dem Handballverband M-V e.V. und dem Landesfußballverband M-V e.V., die die meisten Maßnahmen in Güstrow durchführten, waren weitere 28 Fachverbände zu Gast.

1

2

3

4

5

6

7

Zu den Jahreshöhepunkten zählen:

- der Landessporttag 2024
- „Weihnachten auf Rollen“ Schaulaufen der Rollsportabteilung des Güstrower SC 09 e.V.
- Voltigierlehrgänge WBO und LPO des Pferdesportverbandes M-V e.V.
- Die Landesmeisterschaften Druckluft des Landesschützenverbandes M-V e.V.
- Das „Fünf-Länder und Berlin“ Turnier des Handballverbandes M-V e.V.
- Die Kreis-Kinder und Jugendsportspiele des Landkreises Rostock
- Der Landesauscheid Fußball des Behinderten- und Rehasportverbandes M-V e.V.
- Der Fachtag „Bewegungswelt Spiele“ des Instituts für Qualitätsentwicklung
- Die Schiedsrichternachwuchscamps des Bezirkshandballverbandes West e.V.

Neben den Mitgliedsorganisationen des LSB MV buchten zahlreiche Institutionen und Firmen die Gegebenheiten der Sportschule Güstrow für ihre Zwecke.

Für Qualifizierungsmaßnahmen nutzten die Unfallkasse MV, das Institut für Qualitätsentwicklung, das Kommunale Studieninstitut, die IG Bau- Agrar- Umwelt des Bezirksverbandes Mecklenburg, das DRK sowie die Polizeiinspektion Güstrow die Seminarräume und Sportanlagen.

Das Regionale Berufliche Bildungszentrum des Landkreises Rostock nutzte die Sportstätten der Sportschule für den Sportunterricht. Des Weiteren führten zahlreiche Güstrower Sportvereine ihre Trainingseinheiten in den Hallen und auf den Außenanlagen der Sportschule durch.

>> Sportschule Warnemünde und Sportboothafen Warnemünde

Nach jahrelanger Planung und mitunter schwieriger, auch von Rückschlägen geprägter Bauzeit war es am 22. Mai 2025 endlich soweit: Die neue Sportschule in Warnemünde wurde mit einer feierlichen Zeremonie würdevoll eröffnet. Dabei waren neben dem Präsidenten Andreas Bluhm und dem Geschäftsführer Torsten Haverland auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Rostocks Oberbürgermeisterin Eva Maria Kröger und als weitere Gäste der Ministerpräsident von NRW Henrik Wüst sowie IOC-Mitglied Michael Mronz. Dazu gesellten sich die Vertreter vieler LSB-MV Verbände, Kreis- und Stadtsportbünde, weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft und zahlreiche Mitwirkende der beteiligten Bau- und Planungsfirmen. Dass die Sportschule ein Leuchtturmprojekt für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern sein würde, spürte jeder, der bei der Eröffnung dabei war: Der Präsident des Landessportbundes MV brachte es auf den Punkt: „Hier steht sie nun, die Sportschule Warnemünde als Ausdruck von Gestaltungskraft, Teamgeist und der Überzeugung, dass Sport Zukunft schafft“.

LSB Geschäftsführer Torsten Haverland wusste noch genau, wie lang der Weg von der Entscheidung des Landessporttages 2004 bis zur Eröffnung war und sprach von einem „Kraftakt vieler“, von der Unterstützung und Finanzierung von Land, Bund und LSB bis hin zur erfolgreichen Umsetzung durch Planer, Baufirmen und Verwaltung.

Erste Gäste in der neuen Sportschule waren die Handballer aus MV, die ihren Verbandstag im neuen Tagungszentrum abhielten. Ebenso begrüßen konnten wir u.a. auch schon einen Teil der Ringer Nationalmannschaft um Bundestrainer Maik Bullmann.

Genutzt wird die großzügige und moderne Anlage für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, für die Durchführung von Trainingslehrgängen, für die Durchführung von Maßnahmen zur unmittelbaren Wettkampfvorbereitung und zur Unterstützung für die Durchführung von regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen.

Insgesamt stehen den Gästen der neuen Sportschule im Haupthaus in der ersten und zweiten Etage 53 Zimmer mit 121 Betten zur Verfügung. Ein hochmodernes Tagungszentrum im dritten Obergeschoß mit insgesamt sieben Konferenzräumen ermöglicht Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau. Allein im großen Konferenzraum können bis zu 300 Teilnehmer tagen bzw. sich weiterbilden, d.h. auch große Verbände finden hier optimale Bedingungen.

Im Erdgeschoss befinden sich neben den Verwaltungs- und Büroräumen eine großzügige Küche mit Mensa sowie angeschlossen ein Clubraum für entspannte Gespräche oder einfach zum Relaxen. Eine Sauna für die Regeneration nach dem Sport rundet das Angebot der neuen Sportschule ab.

Im südlichen Gebäude, das neben einer modernen Ein-Feld-Sporthalle auch einen großzügigen Krautraum bietet, befindet sich zudem eine multifunktionale Bootshalle sowie ein Trockenraum.

Natürlich steht die Sportschule auch für besondere Feierlichkeiten zur Verfügung. So fand Mitte Juli die Auszeichnung für das Deutsche Sportabzeichen statt und im August konnte der LSB seinen 35. Geburtstag würdig begehen.

Viele Sportverbände und -vereine haben die Sportschule für die verschiedensten Maßnahmen bereits genutzt und freuen sich auf weitere interessante Veranstaltungen.

Seit nun mehr vier Jahren betreibt der Landessportbund MV den modernen Sportboothafen Warnemünde auf der Mittelmole.

Nach der dritten kompletten Saison können wir wiederum ein positives Fazit ziehen und bieten somit am Standort Warnemünde eine hervorragende Hafeninfrastruktur für die verschiedensten Nutzer an.

Genutzt werden die Anlagen weitestgehend von den Seglerinnen und Seglern des Landesleistungszentrums des Segler-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern und des Bundesstützpunktes des Deutschen Segler-Verbandes.

Neben den Seglern können auch weitere Wassersportler den Hafen und die Anlagen nutzen – so war u.a. der Ruderverband Gast im Yachthafen und startete hier seine Trainingslager für das neue olympische Offshore-Rudern.

Aber auch die DLRG (z.B. zum DLRG-Cup) oder die Wasserwacht sind ständige Gäste in der modernen Anlage.

Viele Vereine nutzten und nutzen die weitläufigen Plattformen für Jollen und Skiffs sowie die zahlreichen Liegeplätze im Wasser für Kielboote und für die Funktionsboote.

Das vom Landessportbund seit 1990 betriebene Seglerheim wird Ende dieses Jahres an die WIRO abgegeben und voraussichtlich abgerissen. Während der Bauzeit diente das Seglerheim für die Vereine und Verbände als Versorgungsbereich – aber auch als ganzjährige Tagungsmöglichkeit.

2025 wurde die neue Sportschule und der Sportboothafen Warnemünde vor allem genutzt für:

- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zahlreicher LSB-Sportverbände
- Trainingslehrgänge für Sportverbände und Sportvereine
- Verbandstage und Präsidiums-/Vorstandssitzungen
- Maßnahmen zur unmittelbaren Wettkampfvorbereitung
- regionale und überregionale Sportveranstaltungen

Auch 2025 war die Sportschule Warnemünde Standort für den Bundesstützpunkt Nachwuchs des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) und des Landesleistungszentrums des Segler-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern (SVMV).

Unsere Sportschulen

Sportschule Güstrow



SPORTSCHULE GÜSTROW



Fotos: LSB-Archiv



Sportschule Warnemünde



**SPORTSCHULE WARNEMÜNDE
LANDESSPORTBUND MV**



Fotos: Steffen Spitzner



1

2

3

4

5

6

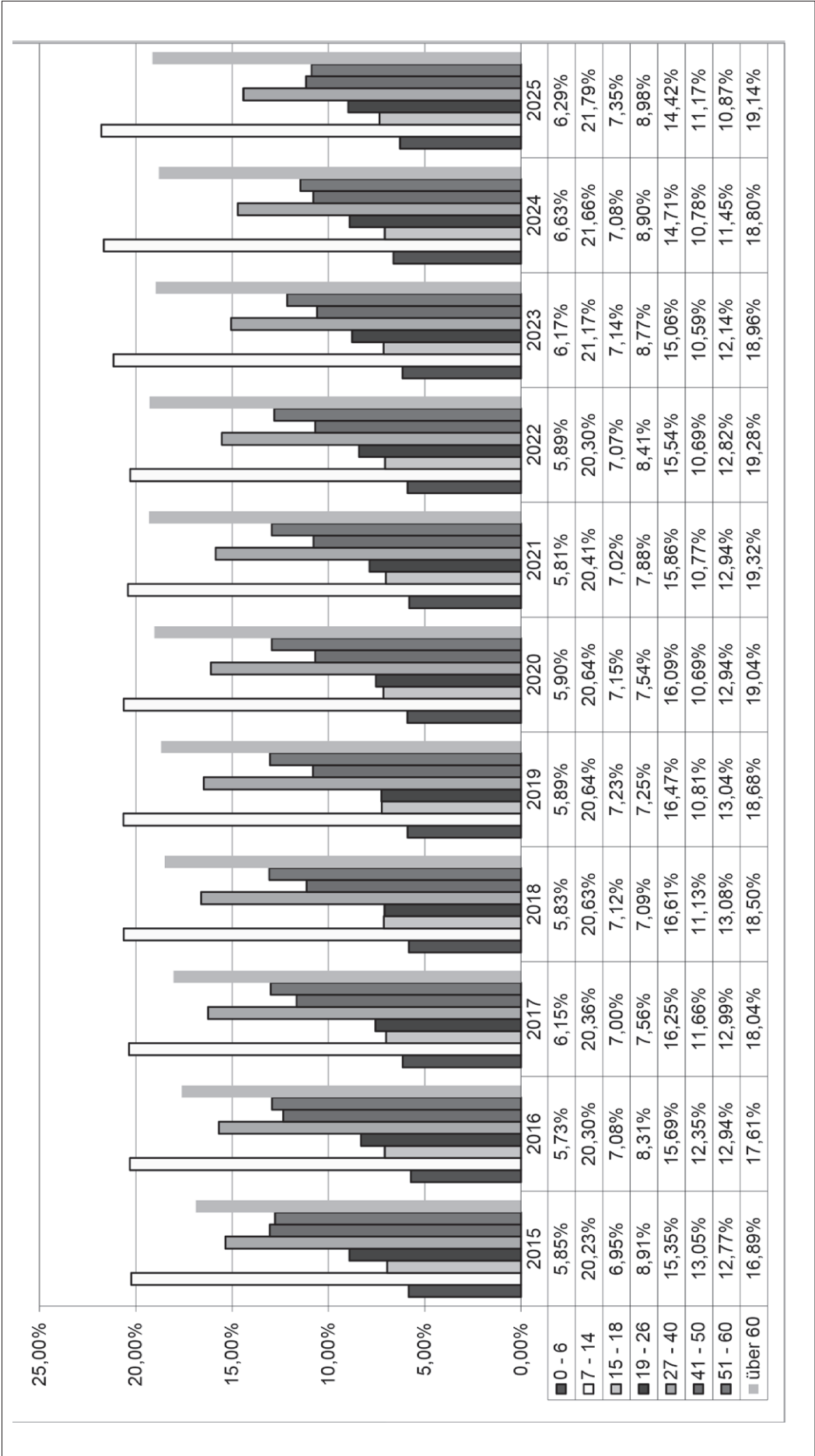
7

5. MITGLIEDERSTATISTIK

VERHÄLTNIS VEREINE UND MITGLIEDER ZUR BEVÖLKERUNG

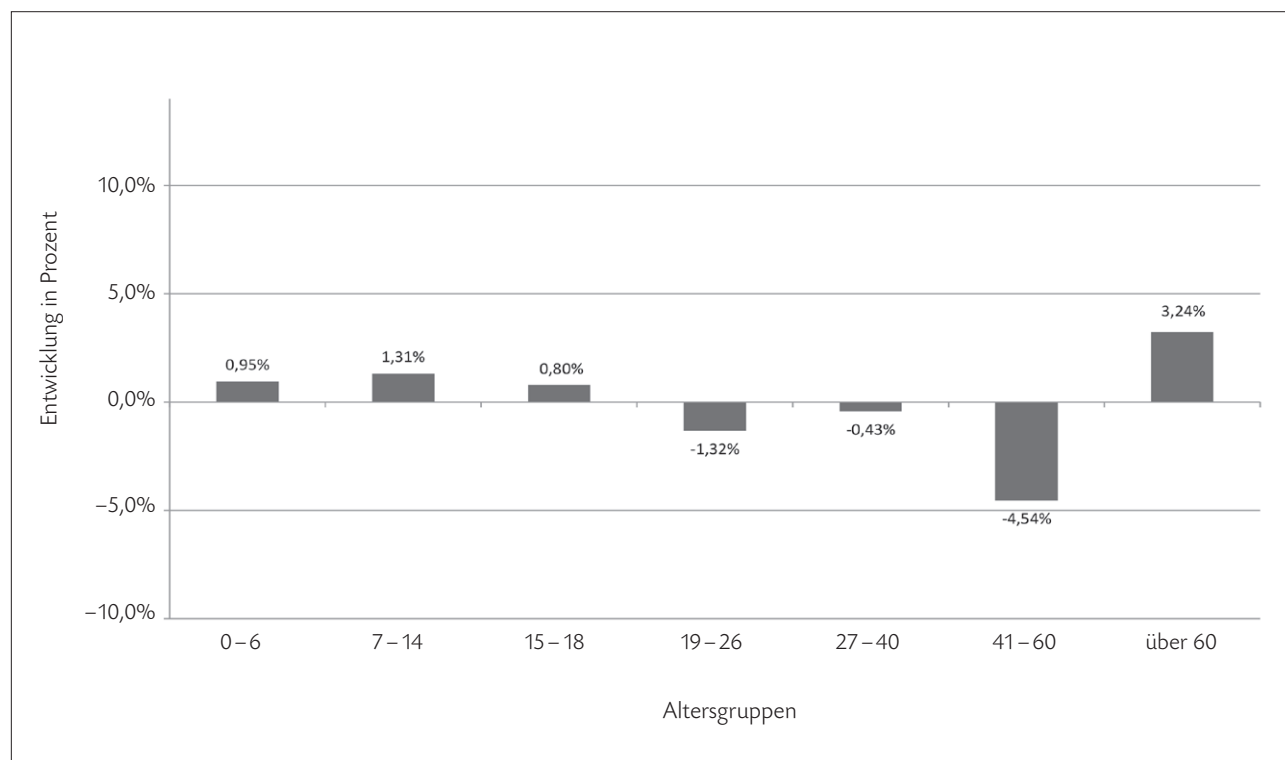
SSB/KSB	Anzahl der KiJu 01.01.25	Kinder/ Jugendl. Bevölker. 01/24	%-ualer Anteil zur Bevölker- ung	Anzahl der Mit- glieder 01.01.25	Wohn- bevölkerung 01/2024	%-ualer Anteil z. Bevöl- kerung	Anzahl der Vereine	Ø Mitgl. pro Verein	Mitgl.- zuwachs zum 01.01.2024	Mitgl.- zuwachs in %	Zuwachs Vereine zum 01.01.2024
Rostock	25.251	30.209	83,59	76.215	210.795	36,16	188	405	4.074	5,65	-5
Schwerin	5.842	15.985	36,55	19.446	98.733	19,70	103	188	434	2,28	0
Mecklenburgische Seenplatte	15.676	40.083	39,11	40.688	259.312	15,69	305	133	1.304	3,31	-1
Landkreis Rostock	11.365	37.633	30,20	29.268	221.431	13,22	208	140	1.849	6,74	-1
Vorpommern-Rügen	13.074	33.733	38,76	35.524	227.746	15,60	279	127	812	2,34	0
Nordwestmecklenburg	9.193	25.798	35,63	22.408	160.206	13,99	151	148	598	2,74	-2
Vorpommern-Greifswald	15.608	35.531	43,93	47.367	237.184	19,97	348	136	1.944	4,28	-3
Ludwigslust-Parchim	10.864	34.662	31,34	30.732	214.057	14,36	227	135	576	1,91	-1
Gesamt	106.873	253.634	42,14	301.648	1.629.464	18,51	1.809	166	11.591	4,00	-13
Gesamt - 01.01.2024	102.575	254.343	40,33	290.057	1.628.378 (01/23)	17,81	1.822	159			
Gesamt - 01.01.2023	94.460	247.445	38,17	274.015	1.611.160 (01/22)	17,01	1.830	149			
Gesamt - 01.01.2022	86.877	246.258	35,28	261.207	1.610.774 (01/21)	16,22	1.843	141			
Gesamt - 01.01.2021	85.611	245.080	34,93	257.587	1.608.138 (01/20)	16,02	1.871	137			
Gesamt - 01.01.2020	87.838	244.023	36,00	260.678	1.609.675 (01/19)	16,19	1.873	139			
Gesamt - 01.01.2019	86.407	242.817	35,59	255.953	1.611.119 (01/18)	15,89	1.896	134			
Gesamt - 01.01.2018	85.262	240.183	35,50	253.864	1.610.674 (01/17)	15,76	1.906	133			
Gesamt - 01.01.2017	83.961	236.252	35,54	250.363	1.612.362 (01/16)	15,54	1.906	132			
Gesamt - 01.01.2016	81.187	229.376	35,39	245.251	1.599.138 (01/15)	15,34	1.912	128			
Gesamt - 01.01.2015	80.141	225.586	35,53	242.608	1.596.505 (01/14)	15,20	1.909	127			
Gesamt - 01.01.2014	78.711	222.267	35,41	238.622	1.600.327 (01/13)	14,91	1.906	125			
Gesamt - 01.01.2013	76.800	219.500	34,99	237.210	1.634.734 (01/12)	14,51	1.893	125			
Gesamt - 01.01.2012	74.593	216.476	34,46	232.516	1.642.327 (01/11)	14,16	1.895	123			
Gesamt - 01.01.2011	73.296	214.146	34,23	230.296	1.651.216 (01/10)	13,95	1.900	121			
Gesamt - 01.01.2010	73.671	214.828	34,29	230.076	1.664.356 (01/09)	13,82	1.879	122			
Gesamt - 01.01.2009	74.928	224.195	33,42	229.049	1.679.682 (01/08)	13,64	1.891	121			
Gesamt - 01.01.2008	73.057	235.985	30,96	225.082	1.693.754 (01/07)	13,29	1.894	119			
Gesamt - 01.01.2007	72.274	249.769	28,94	220.023	1.707.266 (01/06)	12,89	1.895	116			
Gesamt - 01.01.2006	71.006	265.312	26,76	215.274	1.719.653 (01/05)	12,52	1.886	114			
Gesamt - 01.01.2005	71.526	279.666	25,50	210.668	1.732.226 (01/04)	12,16	1.867	113			
Gesamt - 01.01.2004	71.991	294.670	24,43	206.891	1.744.624 (12/02)	11,86	1.848	112			
Gesamt - 01.01.2003	73.256	310.361	23,60	202.901	1.759.877 (12/01)	11,53	1.837	110			
Gesamt - 01.01.2002				199.280	1.775.703 (12/00)	11,22	1.826	109			
Gesamt - 01.01.2001				197.269	1.786.081 (03/00)	11,04	1.794	110			
Gesamt - 01.01.2000				195.073	1.794.856 (06/99)	10,87	1.716	114			
Gesamt - 01.01.1999				192.737	1.803.420 (06/98)	10,75	1.639	118			
Gesamt - 01.01.1998				185.199	1.815.786 (06/97)	10,20	1.582	117			
Gesamt - 01.01.1997				172.319	1.820.587 (06/96)	9,47	1.508	114			
Gesamt - 01.01.1996				163.066	1.828.636 (06/95)	8,92	1.448	113			

MITGLIEDERENTWICKLUNG 2015 – 2025



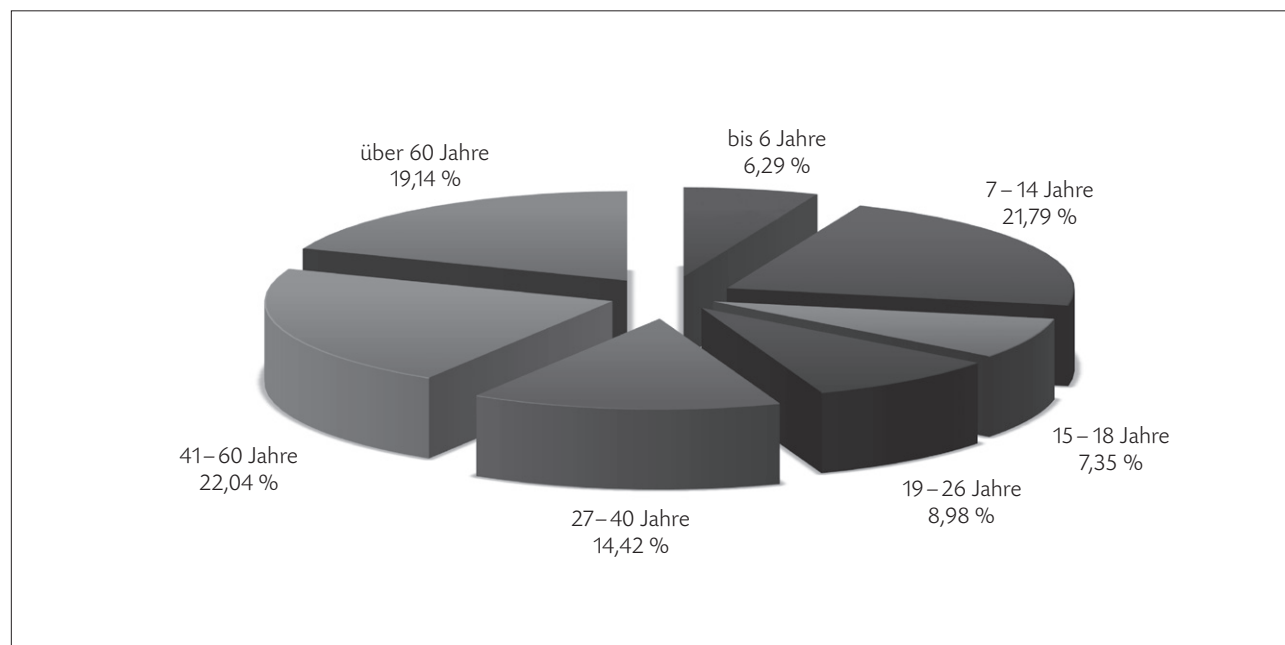
MITGLIEDERENTWICKLUNG 2015–2025

nach Altersgruppen

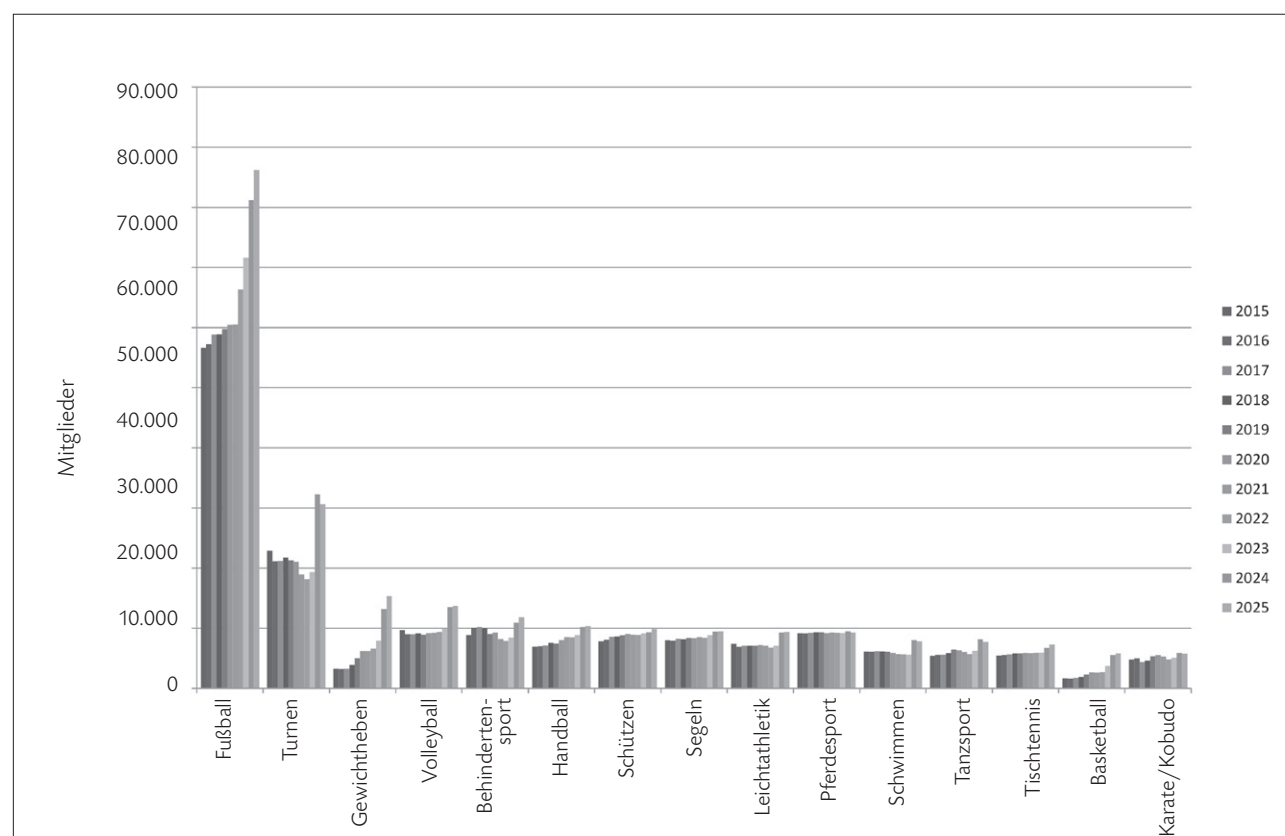
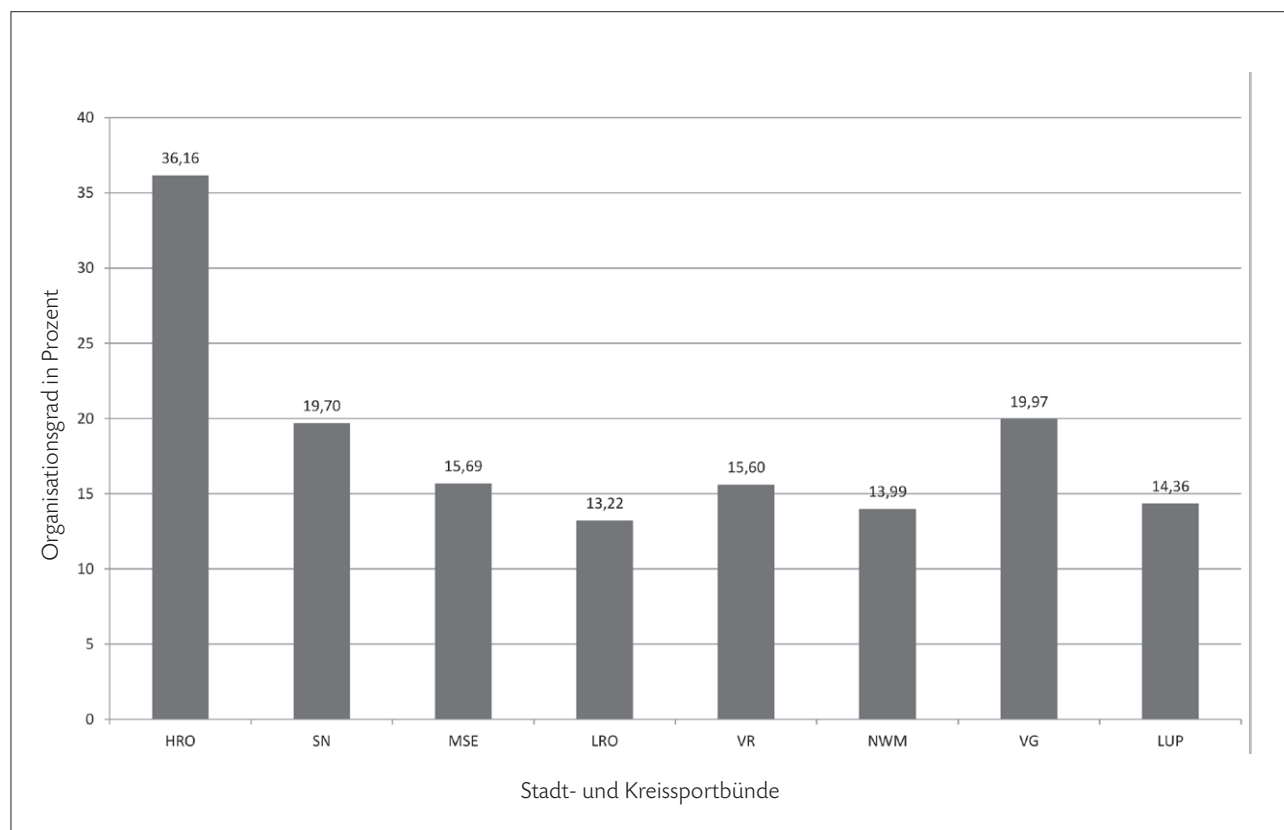


MITGLIEDER-BESTANDSERHEBUNG 2025

nach Altersgruppen



in Prozent



VERGLEICH NACH GESCHLECHT

SSB/KSB	Männlich 01.01.2025	Männlich Prozent zu Gesamt- Mitglieder	Weiblich 01.01.2025	Weiblich Prozent zu Gesamt- Mitglieder	Divers 01.01.2025	Divers Prozent zu Gesamt- Mitglieder	Gesamt- Mitglieder 01.01.2025
Rostock	50.691	66,51	25.524	33,49	0	0,00	76.215
Schwerin	11.328	58,26	8.117	41,74	1	0,01	19.445
Mecklenburgische Seenplatte	24.569	60,39	16.118	39,61	1	0,00	40.687
Landkreis Rostock	18.723	63,98	10.543	36,02	2	0,01	29.266
Vorpommern-Rügen	20.219	56,92	15.304	43,08	1	0,00	35.523
Nordwestmecklenburg	13.830	61,74	8.571	38,26	7	0,03	22.401
Vorpommern-Greifswald	27.884	58,87	19.479	41,13	4	0,01	47.363
Ludwigslust-Parchim	18.344	59,69	12.388	40,31	0	0,00	30.732
Summe	185.588	61,52	116.044	38,47	16	0,01	301.632

MITGLIEDERVERTEILUNG NACH SPORTARTEN

Sportart	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Fußball	56.651	57.259	58.838	58.894	59.750	60.481	60.533	66.333	71.627	81.181	86.234
Turnen	22.884	21.112	21.192	21.745	21.305	21.056	18.937	18.163	19.366	32.284	30.626
Gewichtheben	3.249	3.233	3.264	3.889	5.024	6.226	6.241	6.599	7.940	13.184	15.338
Volleyball	9.650	9.012	9.004	9.116	8.950	9.205	9.264	9.375	9.972	13.489	13.693
Behindertensport	8.874	10.082	10.183	10.015	9.026	9.284	8.209	7.887	8.442	10.919	11.820
Handball	6.932	7.025	7.125	7.585	7.446	8.004	8.525	8.488	8.882	10.192	10.364
Schützen	7.833	8.124	8.586	8.637	8.834	9.031	8.957	8.920	9.144	9.326	9.863
Segeln	8.000	7.938	8.219	8.164	8.374	8.315	8.501	8.412	8.859	9.457	9.488
Leichtathletik	7.389	6.894	7.091	7.076	7.082	7.188	7.077	6.769	7.094	9.291	9.363
Pferdesport	9.164	9.128	9.255	9.327	9.310	9.183	9.292	9.263	9.233	9.486	9.299
Schwimmen	6.110	6.078	6.205	6.141	6.080	5.887	5.701	5.672	5.594	8.010	7.821
Tanzsport	5.435	5.573	5.614	5.845	6.440	6.303	6.045	5.712	6.265	8.179	7.723
Tischtennis	5.461	5.553	5.669	5.782	5.804	5.878	5.821	5.903	5.934	6.766	7.305
Basketball	1.638	1.625	1.738	1.907	2.287	2.682	2.648	2.707	3.751	5.559	5.778
Karate / Kobudo	4.819	4.981	4.384	4.615	5.322	5.511	5.262	4.829	5.107	5.876	5.766
Judo	4.738	5.025	4.840	4.918	5.047	5.337	5.087	5.228	5.120	5.376	5.700
Tennis	4.739	4.334	4.417	4.537	4.593	4.507	4.668	4.852	5.058	5.269	5.342
Kanu	3.967	4.011	4.088	4.088	4.343	4.393	4.400	4.342	4.527	4.939	5.040
DLRG	3.560	3.630	3.734	3.923	4.353	4.619	4.558	4.599	4.887	4.107	4.912
Boxen	1.772	2.050	2.143	2.357	2.090	2.199	2.365	2.341	2.568	3.307	3.825
Badminton	3.617	3.376	2.891	2.936	2.920	2.959	2.810	2.680	2.866	3.252	3.328
Motorsport	2.398	2.401	2.625	2.632	2.609	2.517	2.581	2.575	2.678	2.816	2.852
Kegeln	2.583	2.660	2.355	2.312	2.269	2.246	2.164	2.076	2.017	2.144	2.366
American Football	550	617	816	962	1.286	1.595	1.691	1.689	1.859	2.175	2.363
Golf	3.651	3.402	3.207	2.378	2.211	1.774	1.667	1.893	1.760	1.548	1.784
Radsport	1.010	1.011	1.022	1.070	1.164	1.238	1.345	1.323	1.343	1.515	1.662
Rudern	1.546	1.500	1.547	1.588	1.620	1.649	1.646	1.687	1.656	1.562	1.565
Aero (Luftsport)	1.163	1.288	1.295	1.258	1.285	1.336	1.339	1.417	1.437	1.528	1.553
Seesport	1.631	1.659	1.624	1.656	1.661	1.721	1.599	1.732	1.725	1.488	1.542
Tauchen	1.290	1.301	1.346	1.369	1.392	1.386	1.386	1.431	1.469	1.464	1.500
Dart								230	703	1.221	1.477
Triathlon	814	848	889	1.016	1.038	1.112	1.061	1.088	1.134	1.224	1.184
Wandern	475	486	479	451	433	457	454	406	393	1.179	1.162
Schach	1.063	1.075	1.076	1.075	1.090	1.129	1.050	1.006	1.001	1.043	1.077
Karneval											984
Taekwondo	928	881	884	812	820	855	822	758	835	981	984
Motorbootsport	683	671	671	652	685	680	710	750	755	972	931
Eissport	696	707	701	703	727	807	778	736	751	803	926
Ringern	678	667	701	808	841	839	820	795	861	904	908
Hockey	742	782	797	813	846	812	785	795	771	812	829
Skisport	813	823	785	863	891	855	804	773	854	796	771
Karate / KLVMV	702	721	1.247	1.279	706	939	773	788	836	753	756
Rollsport	444	472	477	458	458	519	533	536	537	675	523
Fechten	277	287	290	297	286	327	327	358	430	477	486
Ju-Jitsu	327	236	303	286	217	242	241	234	363	442	450
Jiu-Jitsu	409	399	498	537	503	527	503	565	475	468	436
Frisbee								110	118	182	195
Wasserski	121	121	119	103	120	119	122	128	127	134	132
Billard	67	81	81	68	69	56	49	61	52	50	78

1

2

3

4

5

6

7

BETÄTIGUNG NACH SPORTARTEN 2025 (Fachverband)

Fachverband	bis 6 Jahre			7 – 14 Jahre			15 – 18 Jahre			19 – 26 Jahre			27 – 40 Jahre		
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d
Aero (Luftsport)	1	1	0	15	4	0	30	12	0	67	13	0	103	32	0
American Football	3	49	0	146	451	0	115	109	0	155	107	0	234	65	0
Badminton	0	4	0	140	179	0	103	75	0	75	75	0	113	73	0
Basketball	350	286	0	1.810	885	0	414	90	0	237	94	0	337	144	0
Behindertensport	4	7	0	100	73	0	70	52	0	112	89	1	133	202	0
Billard	0	0	0	3	0	0	1	0	0	6	0	0	12	0	0
Boxen	16	2	0	458	122	0	370	63	0	305	82	0	262	73	0
Dart	0	0	0	35	8	0	32	1	0	130	10	0	353	46	0
DLRG	78	77	0	728	735	0	273	213	0	332	257	0	282	190	0
Eissport	31	11	0	117	75	0	42	37	0	58	29	0	84	20	0
Fechten	1	0	0	53	54	0	30	17	0	22	18	0	32	24	0
Frisbee	1	0	0	14	10	0	10	5	0	26	17	0	50	30	0
Fußball	1.692	187	0	15.853	1.443	0	4.949	391	0	6.120	464	7	8.358	598	0
Gewichtheben / Fitness	39	66	0	56	14	0	38	11	0	57	19	0	143	35	0
Golf	1	0	0	18	14	0	34	10	0	54	18	0	136	47	0
Handball	271	276	0	1.703	1.837	0	509	615	1	603	492	0	571	357	0
Hockey	17	9	0	159	119	0	38	41	0	49	61	0	57	35	0
Jiu-Jitsu	0	0	0	22	10	0	6	3	0	1	1	0	10	2	0
Judo	293	230	0	1.285	778	0	337	188	0	336	179	0	428	237	0
Ju-Jutsu	0	0	0	41	29	0	14	15	0	12	7	0	23	6	0
Kanu	11	10	0	244	164	0	135	75	0	137	97	0	236	169	0
Karate / KLVMV	6	4	0	155	103	0	66	40	0	76	31	0	46	31	0
Karate / Kobudo	309	282	0	1.505	1.148	0	339	218	0	275	158	0	223	110	0
Karneval	8	68	0	16	262	0	3	62	0	7	75	0	30	88	0
Kegeln	2	2	0	97	62	0	35	15	0	47	28	0	111	58	0
Leichtathletik	149	194	0	1.007	1.493	0	236	293	0	148	194	0	185	144	0
Motorbootsport	0	1	0	10	9	0	6	2	0	2	2	0	31	7	0
Motorsport	20	2	0	258	29	0	166	31	0	269	39	1	476	95	0
Pferdesport	33	195	0	151	2.291	0	65	1.070	0	89	1.056	1	221	1.215	0
Radsport	9	4	0	117	34	0	41	18	0	34	9	0	107	19	0
Ringern	25	9	0	252	49	0	98	12	0	101	16	0	96	26	0
Rollsport	3	19	0	55	107	0	14	31	0	16	31	0	19	30	0
Rudern	0	0	0	134	79	0	86	50	0	76	55	0	99	53	0
Schach	4	0	0	185	38	0	94	26	0	83	15	0	95	7	0
Schützen	7	4	0	335	178	0	236	132	0	247	132	0	658	225	0
Schwimmen	249	255	0	769	803	0	190	153	0	74	74	0	102	69	0
Seesport	3	4	0	50	50	0	29	22	0	40	27	0	98	42	0
Segeln / Surfen	35	41	0	410	283	0	203	118	0	323	203	1	614	268	0
Skisport	0	4	0	31	37	0	22	36	0	21	23	0	16	12	0
Taekwondo	27	21	0	182	121	0	27	22	0	25	21	0	64	35	0
Tanzsport	5	92	0	78	387	0	26	53	0	33	34	0	35	61	0
Tauchen	3	3	0	49	62	0	30	22	0	56	35	0	100	48	0
Tennis	22	25	0	438	379	0	282	252	0	209	208	0	259	179	0
Tischtennis	5	4	0	421	121	0	219	56	0	188	43	0	342	64	0
Triathlon	13	15	0	95	95	0	35	28	0	39	42	0	113	82	0
Turnen	1.633	1.963	0	618	2.443	0	67	369	0	97	290	0	257	897	0
Volleyball	24	39	0	521	1.085	0	399	613	0	493	396	0	643	548	0
Wandern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wasserski	1	0	0	9	2	0	5	11	0	3	8	0	11	7	0
Gesamt	5.404	4.465	0	30.948	18.754	0	10.569	5.778	1	11.965	5.374	11	17.008	6.805	0

	41–50 Jahre			51–60 Jahre			über 60 Jahre			zusammen			Gesamt	Zuwachs zum 01.01.2024	Fachverband
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d			
	128	36	0	175	35	0	285	17	0	804	150	0	954	-36	Aero (Luftsport)
	52	13	0	14	2	0	3	2	0	722	798	0	1.520	260	American Football
	120	64	0	119	44	0	129	45	0	799	559	0	1.358	-18	Badminton
	345	130	0	141	67	0	87	39	0	3.721	1.735	0	5.456	227	Basketball
	168	330	0	290	874	0	1.703	4.719	0	2.580	6.346	1	8.927	352	Behindertensport
	10	2	0	10	3	0	14	4	0	56	9	0	65	23	Billard
	129	42	0	83	22	0	82	20	0	1.705	426	0	2.131	110	Boxen
	234	23	0	82	14	0	32	5	0	898	107	0	1.005	155	Dart
	209	189	0	185	153	0	166	208	0	2.253	2.022	0	4.275	469	DLRG
	82	27	0	63	11	0	63	10	0	540	220	0	760	62	Eissport
	20	8	0	19	7	0	18	7	0	195	135	0	330	44	Fechten
	14	6	0	5	0	0	1	0	0	121	68	0	189	14	Frisbee
	4.509	313	0	2.396	167	0	1.871	163	0	45.748	3.726	7	49.481	1.405	Fußball
	115	20	0	81	27	0	146	87	0	675	279	0	954	60	Gewichtheben / Fitness
	185	97	0	323	194	0	443	210	0	1.194	590	0	1.784	399	Golf
	280	162	0	224	90	0	150	28	0	4.311	3.857	1	8.169	-780	Handball
	52	26	0	33	16	0	45	1	0	450	308	0	758	27	Hockey
	6	1	0	6	4	0	4	0	0	55	21	0	76	6	Jiu-Jitsu
	208	132	0	167	83	0	152	64	0	3.206	1.891	0	5.097	327	Judo
	17	5	0	10	2	0	8	1	0	125	65	0	190	-64	Ju-Jutsu
	265	185	0	385	192	0	303	157	0	1.716	1.049	0	2.765	-120	Kanu
	26	16	0	27	2	0	8	15	0	410	242	0	652	21	Karate / KLV MV
	178	108	0	109	66	0	107	55	0	3.045	2.145	0	5.190	-87	Karate / Kobudo
	28	46	0	29	31	0	14	11	0	135	643	0	778	778	Karneval
	126	55	0	199	78	0	471	160	0	1.088	458	0	1.546	93	Kegeln
	196	182	0	269	241	0	347	271	0	2.537	3.012	0	5.549	-107	Leichtathletik
	39	18	0	62	30	0	141	46	0	291	115	0	406	46	Motorbootsport
	422	70	0	344	53	0	253	47	0	2.208	366	1	2.575	12	Motorsport
	257	748	0	376	441	0	450	281	0	1.642	7.297	1	8.940	-99	Pferdesport
	128	20	0	98	14	0	96	12	0	630	130	0	760	13	Radsport
	58	21	0	68	13	0	52	12	0	750	158	0	908	177	Ringern
	34	21	0	15	8	0	11	3	0	167	250	0	417	-52	Rollsport
	86	57	0	126	88	0	236	109	0	843	491	0	1.334	-25	Rudern
	67	7	0	117	11	0	295	13	0	940	117	0	1.057	56	Schach
	1.020	282	0	1.429	310	0	3.131	453	0	7.063	1.716	0	8.779	504	Schützen
	90	78	0	130	172	0	238	476	0	1.842	2.080	0	3.922	433	Schwimmen
	156	85	0	221	81	0	335	68	0	932	379	0	1.311	135	Seesport
	713	285	0	1.214	402	0	1.959	619	0	5.471	2.219	1	7.691	-149	Segeln / Surfen
	19	22	0	64	52	0	50	43	0	223	229	0	452	225	Skisport
	37	23	0	19	10	0	12	6	0	393	259	0	652	-207	Taekwondo
	21	44	0	78	105	0	99	112	0	375	888	0	1.263	-302	Tanzsport
	99	41	0	197	78	0	218	70	0	752	359	0	1.111	21	Tauchen
	362	243	0	430	255	0	783	305	0	2.785	1.846	0	4.631	103	Tennis
	493	70	0	631	116	0	1.260	174	0	3.559	648	0	4.207	23	Tischtennis
	155	83	0	116	50	0	50	24	0	616	419	0	1.035	-11	Triathlon
	200	1.021	0	186	1.723	0	844	6.363	0	3.902	15.069	0	18.971	-3.129	Turnen
	388	246	0	336	177	0	328	107	0	3.132	3.211	0	6.343	1.094	Volleyball
	0	0	0	2	3	0	36	108	0	38	111	0	149	-70	Wandern
	14	7	0	12	9	0	22	11	0	77	55	0	132	-2	Wasserski
	12.560	5.710	0	11.715	6.626	0	17.551	15.761	0	117.720	69.273	12	187.005	2.416	Gesamt

1

2

3

4

5

6

7

BETÄTIGUNG NACH SPORTARTEN 2024 (ohne Fachverbandsmitgliedschaft)

Fachverband	bis 6 Jahre			7 – 14 Jahre			15 – 18 Jahre			19 – 26 Jahre			27 – 40 Jahre			
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	
Aero (Luftsport)	0	0	0	6	3	0	2	0	0	40	13	0	59	13	0	
American Football	11	39	0	11	292	0	13	31	0	32	48	0	104	61	0	
Badminton	13	0	0	111	138	0	63	61	0	54	80	0	139	119	0	
Basketball	1	0	0	77	15	0	33	4	0	33	2	0	59	6	0	
Behindertensport	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3	8	0	21	48	0	
Billard	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Boxen	17	10	0	298	96	0	205	51	0	255	48	0	285	95	0	
Dart	1	2	0	4	5	0	12	3	0	37	5	0	125	13	1	
DLRG	1	5	0	68	63	0	40	32	0	51	65	0	78	59	0	
Eissport	9	0	0	2	2	0	3	0	0	21	1	0	32	1	0	
Fechten	0	0	0	2	0	0	9	1	0	31	8	0	68	16	0	
Frisbee	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	0	
Fußball	2.006	827	0	3.354	825	0	1.491	426	1	3.428	834	0	8.234	1.243	0	
Gewichtheben / Fitness	96	109	0	419	281	0	562	268	0	1.389	679	0	1.726	1.202	0	
Golf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Handball	328	249	0	242	147	0	70	23	0	103	36	0	111	64	0	
Hockey	2	3	0	5	10	0	1	1	0	0	0	0	20	0	0	
Jiu-Jitsu	5	1	0	36	31	0	23	16	0	47	11	0	87	29	0	
Judo	61	54	0	120	63	0	10	7	0	44	23	0	36	28	0	
Ju-Jutsu	3	1	0	38	25	0	10	9	0	21	2	0	58	10	0	
Kanu	17	11	0	45	50	0	37	35	0	67	71	0	243	182	0	
Karate / KLVMV	1	1	0	38	30	0	6	5	0	3	2	0	5	4	0	
Karate / Kobudo	46	30	0	204	159	0	22	20	0	9	5	0	17	16	0	
Karneval	0	10	0	3	56	0	0	6	0	6	9	0	5	21	0	
Kegeln	1	1	0	14	19	0	13	4	0	12	9	0	12	12	0	
Leichtathletik	483	549	0	605	817	0	73	108	0	45	51	0	98	175	0	
Motorbootsport	2	2	0	4	5	0	1	0	0	55	31	0	75	22	0	
Motorsport	1	1	0	23	6	0	24	0	0	16	7	0	57	14	0	
Pferdesport	2	6	0	6	90	0	5	37	0	5	29	0	11	45	0	
Radsport	60	57	0	124	45	0	46	8	0	31	14	0	60	26	0	
Ringern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Rollsport	0	0	0	20	14	0	4	1	0	9	2	0	22	0	0	
Rudern	1	1	0	19	13	0	13	13	0	10	10	0	9	10	0	
Schach	0	0	0	6	4	0	2	1	0	1	0	0	0	0	0	
Schützen	3	1	0	53	27	0	41	24	0	27	16	0	91	36	0	
Schwimmen	294	250	0	541	575	0	105	91	0	82	75	0	111	130	0	
Seesport	10	13	0	10	12	0	9	3	0	3	4	0	8	11	0	
Segeln / Surfen	5	13	0	165	138	0	67	50	0	36	32	0	100	54	0	
Skisport	4	3	0	15	14	0	7	6	0	4	7	0	15	14	0	
Taekwondo	10	5	0	95	56	0	14	14	0	14	15	0	21	21	0	
Tanzsport	94	612	0	178	2.071	0	55	363	1	59	288	0	91	361	0	
Tauchen	0	0	0	11	2	0	2	6	0	18	11	0	44	26	0	
Tennis	1	3	0	42	29	0	15	23	0	24	16	0	80	68	0	
Tischtennis	17	13	0	238	120	0	120	53	0	68	19	0	166	55	0	
Triathlon	10	10	0	7	4	0	3	2	0	14	4	0	15	7	0	
Turnen	1.082	1.225	0	550	774	0	49	59	0	26	89	1	78	566	0	
Volleyball	128	150	0	285	370	0	333	289	1	375	232	0	881	753	0	
Wandern	0	8	0	1	13	0	0	0	0	3	6	1	20	14	0	
Wasserski	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zwischensumme	4.826	4.275	0	8.095	7.509	0	3.614	2.154	3	6.612	2.918	2	13.579	5.652	1	
Sportarten ohne Fachverband	131	86	0	640	472	0	175	77	0	249	107	0	479	214	0	
Gesamt	4.957	4.361	0	8.735	7.981	0	3.789	2.231	3	6.861	3.025	2	14.058	5.866	1	

	41–50 Jahre			51–60 Jahre			über 60 Jahre			zusammen			Gesamt	Zuwachs zum 01.01.2024	Fachverband
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d			
	81	27	0	123	16	0	188	28	0	499	100	0	599	61	Aero (Luftsport)
	56	50	0	42	21	0	18	14	0	287	556	0	843	-72	American Football
	162	148	0	217	177	0	299	189	0	1.058	912	0	1.970	94	Badminton
	55	1	0	15	4	0	12	5	0	285	37	0	322	-8	Basketball
	33	89	0	82	304	0	625	1.679	0	765	2.128	0	2.893	549	Behindertensport
	0	0	0	1	0	0	9	3	0	10	3	0	13	5	Billard
	93	41	0	33	28	0	49	90	0	1.235	459	0	1.694	408	Boxen
	113	20	0	61	13	0	49	8	0	402	69	1	472	101	Dart
	56	43	0	32	14	0	23	7	0	349	288	0	637	336	DLRG
	36	0	0	31	2	0	26	0	0	160	6	0	166	61	Eissport
	13	4	0	3	1	0	0	0	0	126	30	0	156	-35	Fechten
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	6	-1	Frisbee
	5.794	713	0	4.008	435	0	2.793	341	0	31.108	5.644	1	36.753	3.648	Fußball
	1.107	965	0	776	962	0	1.346	2.497	0	7.421	6.963	0	14.384	2.094	Gewichtheben / Fitness
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-163	Golf
	136	108	0	202	87	0	229	60	0	1.421	774	0	2.195	952	Handball
	12	0	0	13	0	0	4	0	0	57	14	0	71	-10	Hockey
	39	10	0	14	5	0	6	0	0	257	103	0	360	-38	Jiu-Jitsu
	22	17	0	21	17	0	41	39	0	355	248	0	603	-3	Judo
	36	6	0	27	1	0	13	0	0	206	54	0	260	72	Ju-Jutsu
	303	224	0	291	214	0	316	169	0	1.319	956	0	2.275	221	Kanu
	3	2	0	1	1	0	1	0	0	59	45	0	104	-18	Karate / KLV MV
	16	9	0	7	6	0	9	2	0	329	247	0	576	-23	Karate / Kobudo
	10	22	0	9	11	0	16	22	0	49	157	0	206	206	Karneval
	37	34	0	80	63	0	238	271	0	407	413	0	820	129	Kegeln
	89	139	0	94	152	0	152	184	0	1.639	2.175	0	3.814	179	Leichtathletik
	59	19	0	66	11	0	131	42	0	393	132	0	525	-87	Motorbootsport
	55	8	0	32	3	0	25	5	0	233	44	0	277	24	Motorsport
	13	33	0	14	20	0	26	17	0	82	277	0	359	-88	Pferdesport
	88	57	0	91	33	0	123	39	0	623	279	0	902	134	Radsport
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-173	Ringern
	8	2	0	9	5	0	10	0	0	82	24	0	106	-100	Rollsport
	30	14	0	26	11	0	27	24	0	135	96	0	231	28	Rudern
	0	1	0	0	1	0	3	1	0	12	8	0	20	-22	Schach
	147	63	0	191	51	0	265	48	0	818	266	0	1.084	33	Schützen
	88	133	0	131	198	0	367	728	0	1.719	2.180	0	3.899	-622	Schwimmen
	25	11	0	32	12	0	49	19	0	146	85	0	231	-81	Seesport
	138	68	0	273	119	0	391	148	0	1.175	622	0	1.797	180	Segeln / Surfen
	23	17	0	27	30	0	70	63	0	165	154	0	319	-250	Skisport
	18	14	0	11	7	0	5	12	0	188	144	0	332	210	Taekwondo
	75	378	0	167	498	0	274	895	0	993	5.466	1	6.460	-154	Tanzsport
	58	22	0	71	34	0	76	8	0	280	109	0	389	15	Tauchen
	68	36	0	71	38	0	149	48	0	450	261	0	711	-30	Tennis
	296	113	0	456	162	0	923	279	0	2.284	814	0	3.098	516	Tischtennis
	20	22	0	14	8	0	7	2	0	90	59	0	149	-29	Triathlon
	62	692	0	103	1.249	0	428	4.621	1	2.378	9.275	2	11.655	1.471	Turnen
	702	516	0	734	412	0	838	351	0	4.276	3.073	1	7.350	-890	Volleyball
	30	25	0	52	70	0	267	503	0	373	639	1	1.013	53	Wandern
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Wasserski
	10.305	4.916	0	8.754	5.506	0	10.916	13.461	1	66.701	46.391	7	113.099	8.883	Zwischensumme
	344	138	0	295	153	0	399	128	0	2.712	1.375	0	4.087	1.048	Sportarten ohne Fachverband
	10.649	5.054	0	9.049	5.659	0	11.315	13.589	1	69.413	47.766	7	117.186	9.931	Gesamt

1

2

3

4

5

6

7

BETÄTIGUNG NACH SPORTARTEN 2025 (Gesamt)

Fachverband	bis 6 Jahre			7 – 14 Jahre			15 – 18 Jahre			19 – 26 Jahre			27 – 40 Jahre			
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	
Aero (Luftsport)	1	1	0	21	7	0	32	12	0	107	26	0	162	45	0	
American Football	14	88	0	157	743	0	128	140	0	187	155	0	338	126	0	
Badminton	13	4	0	251	317	0	166	136	0	129	155	0	252	192	0	
Basketball	351	286	0	1.887	900	0	447	94	0	270	96	0	396	150	0	
Behindertensport	4	7	0	100	73	0	71	52	0	115	97	1	154	250	0	
Billard	0	0	0	3	0	0	1	0	0	6	0	0	12	0	0	
Boxen	33	12	0	756	218	0	575	114	0	560	130	0	547	168	0	
Dart	1	2	0	39	13	0	44	4	0	167	15	0	478	59	1	
DLRG	79	82	0	796	798	0	313	245	0	383	322	0	360	249	0	
Eissport	40	11	0	119	77	0	45	37	0	79	30	0	116	21	0	
Fechten	1	0	0	55	54	0	39	18	0	53	26	0	100	40	0	
Frisbee	1	0	0	14	10	0	10	5	0	27	18	0	52	32	0	
Fußball	3.698	1.014	0	19.207	2.268	0	6.440	817	1	9.548	1.298	7	16.592	1.841	0	
Gewichtheben / Fitness	135	175	0	475	295	0	600	279	0	1.446	698	0	1.869	1.237	0	
Golf	1	0	0	18	14	0	34	10	0	54	18	0	136	47	0	
Handball	599	525	0	1.945	1.984	0	579	638	1	706	528	0	682	421	0	
Hockey	19	12	0	164	129	0	39	42	0	49	61	0	77	35	0	
Jiu-Jitsu	5	1	0	58	41	0	29	19	0	48	12	0	97	31	0	
Judo	354	284	0	1.405	841	0	347	195	0	380	202	0	464	265	0	
Ju-Jutsu	3	1	0	79	54	0	24	24	0	33	9	0	81	16	0	
Kanu	28	21	0	289	214	0	172	110	0	204	168	0	479	351	0	
Karate / KLVMV	7	5	0	193	133	0	72	45	0	79	33	0	51	35	0	
Karate / Kobudo	355	312	0	1.709	1.307	0	361	238	0	284	163	0	240	126	0	
Karneval	8	78	0	19	318	0	3	68	0	13	84	0	35	109	0	
Kegeln	3	3	0	111	81	0	48	19	0	59	37	0	123	70	0	
Leichtathletik	632	743	0	1.612	2.310	0	309	401	0	193	245	0	283	319	0	
Motorbootsport	2	3	0	14	14	0	7	2	0	57	33	0	106	29	0	
Motorsport	21	3	0	281	35	0	190	31	0	285	46	1	533	109	0	
Pferdesport	35	201	0	157	2.381	0	70	1.107	0	94	1.085	1	232	1.260	0	
Radsport	69	61	0	241	79	0	87	26	0	65	23	0	167	45	0	
Ringern	25	9	0	252	49	0	98	12	0	101	16	0	96	26	0	
Rollsport	3	19	0	75	121	0	18	32	0	25	33	0	41	30	0	
Rudern	1	1	0	153	92	0	99	63	0	86	65	0	108	63	0	
Schach	4	0	0	191	42	0	96	27	0	84	15	0	95	7	0	
Schützen	10	5	0	388	205	0	277	156	0	274	148	0	749	261	0	
Schwimmen	543	505	0	1.310	1.378	0	295	244	0	156	149	0	213	199	0	
Seesport	13	17	0	60	62	0	38	25	0	43	31	0	106	53	0	
Segeln / Surfen	40	54	0	575	421	0	270	168	0	359	235	1	714	322	0	
Skisport	4	7	0	46	51	0	29	42	0	25	30	0	31	26	0	
Taekwondo	37	26	0	277	177	0	41	36	0	39	36	0	85	56	0	
Tanzsport	99	704	0	256	2.458	0	81	416	1	92	322	0	126	422	0	
Tauchen	3	3	0	60	64	0	32	28	0	74	46	0	144	74	0	
Tennis	23	28	0	480	408	0	297	275	0	233	224	0	339	247	0	
Tischtennis	22	17	0	659	241	0	339	109	0	256	62	0	508	119	0	
Triathlon	23	25	0	102	99	0	38	30	0	53	46	0	128	89	0	
Turnen	2.715	3.188	0	1.168	3.217	0	116	428	0	123	379	1	335	1.463	0	
Volleyball	152	189	0	806	1.455	0	732	902	1	868	628	0	1.524	1.301	0	
Wandern	0	8	0	1	13	0	0	0	0	3	6	1	20	14	0	
Wasserski	1	0	0	9	2	0	5	11	0	3	8	0	11	7	0	
Zwischensumme	10.230	8.740		39.043	26.263	0	14.183	7.932	4	18.577	8.292	13	30.587	12.457	1	
Sportarten ohne Fachverband	131	86	0	640	472	0	175	77	0	249	107	0	479	214	0	
Gesamt	10.361	8.826	0	39.683	26.735	0	14.358	8.009	4	18.826	8.399	13	31.066	12.671	1	

	41–50 Jahre			51–60 Jahre			über 60 Jahre			zusammen			Gesamt	Zuwachs zum 01.01.2024	Fachverband
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d			
	209	63	0	298	51	0	473	45	0	1.303	250	0	1.553	25	Aero (Luftsport)
	108	63	0	56	23	0	21	16	0	1.009	1.354	0	2.363	188	American Football
	282	212	0	336	221	0	428	234	0	1.857	1.471	0	3.328	76	Badminton
	400	131	0	156	71	0	99	44	0	4.006	1.772	0	5.778	219	Basketball
	201	419	0	372	1.178	0	2.328	6.398	0	3.345	8.474	1	11.820	901	Behindertensport
	10	2	0	11	3	0	23	7	0	66	12	0	78	28	Billard
	222	83	0	116	50	0	131	110	0	2.940	885	0	3.825	518	Boxen
	347	43	0	143	27	0	81	13	0	1.300	176	1	1.477	256	Dart
	265	232	0	217	167	0	189	215	0	2.602	2.310	0	4.912	805	DLRG
	118	27	0	94	13	0	89	10	0	700	226	0	926	123	Eissport
	33	12	0	22	8	0	18	7	0	321	165	0	486	9	Fechten
	14	6	0	5	0	0	1	0	0	124	71	0	195	13	Frisbee
	10.303	1.026	0	6.404	602	0	4.664	504	0	76.856	9.370	8	86.234	5.053	Fußball
	1.222	985	0	857	989	0	1.492	2.584	0	8.096	7.242	0	15.338	2.154	Gewichtheben / Fitness
	185	97	0	323	194	0	443	210	0	1.194	590	0	1.784	236	Golf
	416	270	0	426	177	0	379	88	0	5.732	4.631	1	10.364	172	Handball
	64	26	0	46	16	0	49	1	0	507	322	0	829	17	Hockey
	45	11	0	20	9	0	10	0	0	312	124	0	436	-32	Jiu-Jitsu
	230	149	0	188	100	0	193	103	0	3.561	2.139	0	5.700	324	Judo
	53	11	0	37	3	0	21	1	0	331	119	0	450	8	Ju-Jutsu
	568	409	0	676	406	0	619	326	0	3.035	2.005	0	5.040	101	Kanu
	29	18	0	28	3	0	9	15	0	469	287	0	756	3	Karate / KLV MV
	194	117	0	116	72	0	116	57	0	3.374	2.392	0	5.766	-110	Karate / Kobudo
	38	68	0	38	42	0	30	33	0	184	800	0	984	984	Karneval
	163	89	0	279	141	0	709	431	0	1.495	871	0	2.366	222	Kegeln
	285	321	0	363	393	0	499	455	0	4.176	5.187	0	9.363	72	Leichtathletik
	98	37	0	128	41	0	272	88	0	684	247	0	931	-41	Motorbootsport
	477	78	0	376	56	0	278	52	0	2.441	410	1	2.852	36	Motorsport
	270	781	0	390	461	0	476	298	0	1.724	7.574	1	9.299	-187	Pferdesport
	216	77	0	189	47	0	219	51	0	1.253	409	0	1.662	147	Radsport
	58	21	0	68	13	0	52	12	0	750	158	0	908	4	Ringern
	42	23	0	24	13	0	21	3	0	249	274	0	523	-152	Rollsport
	116	71	0	152	99	0	263	133	0	978	587	0	1.565	3	Rudern
	67	8	0	117	12	0	298	14	0	952	125	0	1.077	34	Schach
	1.167	345	0	1.620	361	0	3.396	501	0	7.881	1.982	0	9.863	537	Schützen
	178	211	0	261	370	0	605	1.204	0	3.561	4.260	0	7.821	-189	Schwimmen
	181	96	0	253	93	0	384	87	0	1.078	464	0	1.542	54	Seesport
	851	353	0	1.487	521	0	2.350	767	0	6.646	2.841	1	9.488	31	Segeln / Surfen
	42	39	0	91	82	0	120	106	0	388	383	0	771	-25	Skisport
	55	37	0	30	17	0	17	18	0	581	403	0	984	3	Taekwondo
	96	422	0	245	603	0	373	1.007	0	1.368	6.354	1	7.723	-456	Tanzsport
	157	63	0	268	112	0	294	78	0	1.032	468	0	1.500	36	Tauchen
	430	279	0	501	293	0	932	353	0	3.235	2.107	0	5.342	73	Tennis
	789	183	0	1.087	278	0	2.183	453	0	5.843	1.462	0	7.305	539	Tischtennis
	175	105	0	130	58	0	57	26	0	706	478	0	1.184	-40	Triathlon
	262	1.713	0	289	2.972	0	1.272	10.984	1	6.280	24.344	2	30.626	-1.658	Turnen
	1.090	762	0	1.070	589	0	1.166	458	0	7.408	6.284	1	13.693	204	Volleyball
	30	25	0	54	73	0	303	611	0	411	750	1	1.162	-17	Wandern
	14	7	0	12	9	0	22	11	0	77	55	0	132	-2	Wasserski
	22.865	10.626	0	20.469	12.132	0	28.467	29.222	1	184.421	115.664	19	300.104	11.299	Zwischensumme
	344	138	0	295	153	0	399	128	0	2.712	1.375	0	4.087	1.048	Sportarten ohne Fachverband
	23.209	10.764	0	20.764	12.285	0	28.866	29.350	1	187.133	117.039	19	304.191	12.347	Gesamt

1

2

3

4

5

6

7

6. FINANZEN

6.1 JAHRESABSCHLUSS 2024

6.1.1 INSTITUTIONELLER HAUSHALT 2024

HH Titel	Bezeichnung	Plan 2024 in EUR	Ist 2024 in EUR	Abweichung in EUR
Erträge				
111.01	Mitgliedsbeiträge	1.354.000,00	1.352.226,60	-1.773,40
111.02	Sportschulen Güstrow und Warnemünde	1.023.000,00	1.050.570,17	27.570,17
111.03	Sonstige Erträge	112.100,00	91.741,29	-20.358,71
111.06	Landessportspiele/Jugendsportspiele	29.000,00	31.278,31	2.278,31
129.01	Sponsoring	42.200,00	51.012,97	8.812,97
231.04	Zuwendungen Programme (IdS, MoBiS)	293.000,00	251.647,53	-41.352,47
232.01	Zuwendungen Land Institutionelle Förderung	2.254.057,47	2.246.724,93	-7.332,54
332.01	Zuwendungen Land Investitionen Sportschulen	8.000.000,00	7.936.096,21	-63.903,79
Summe Erträge		13.107.357,47	13.011.298,01	-96.059,46
Aufwendungen				
412.01	Präsidium LSB	21.800,00	23.924,03	2.124,03
412.02	Ausschüsse LSB	16.000,00	12.836,72	-3.163,28
425.01	Personal Geschäftsstelle	1.640.000,00	1.596.777,12	-43.222,88
425.02	Personal Sportschulen	1.047.300,00	1.029.485,37	-17.814,63
425.04	Programme im LSB (IdS, MoBiS)	352.200,00	319.508,55	-32.691,45
511.01	Geschäftsbedarf Geschäftsstelle	56.000,00	55.850,26	-149,74
512.01	Bücher/Zeitschriften Geschäftsstelle	3.800,00	4.918,95	1.118,95
513.01	Post-/Fernmeldegebühren Geschäftsstelle	8.500,00	8.829,33	329,33
514.01	Fuhrpark Geschäftsstelle	10.500,00	7.029,03	-3.470,97
515.01	Geräte/Ausstattungen Geschäftsstelle	41.200,00	44.930,44	3.730,44
517.01	Bewirtschaftung Geschäftsstelle	22.600,00	21.841,95	-758,05
518.01	Mieten/Pachten Geschäftsstelle	113.300,00	116.978,93	3.678,93
525.01	Aus-/Fortbildung Mitarbeiter Geschäftsstelle	3.000,00	6.974,19	3.974,19
526.01	Prüfungs-/Beratungs-/Gerichtskosten	19.000,00	24.564,71	5.564,71
526.03	Beitragsabführungen	786.600,00	795.048,69	8.448,69
527.01	Dienstreisen Geschäftsstelle	3.000,00	5.306,79	2.306,79
532.01	Versicherungen	28.600,00	32.034,40	3.434,40
534.02	Sportschulen Güstrow und Warnemünde	661.500,00	656.629,38	-4.870,62
534.03	Marketing/Kommunikation	70.000,00	99.445,54	29.445,54
534.04	Deutsches Sportabzeichen	3.000,00	1.625,54	-1.374,46
534.06	Veranstaltungen Landessportbund	65.000,00	72.825,31	7.825,31
534.07	Aus- und Fortbildung im Landessportbund	42.257,47	47.341,46	5.083,99
534.08	Sponsoring	42.200,00	51.012,97	8.812,97
591.01	Tilgung/Zinsen Kredit	50.000,00	38.640,12	-11.359,88
591.02	Zahlungen an das Land M-V	0,00	842,02	842,02
711.02	Investitionen Sportschulen	8.000.000,00	7.936.096,21	-63.903,79
Summe Aufwendungen		13.107.357,47	13.011.298,01	-96.059,46

KURZERLÄUTERUNGEN DER ABWEICHUNGEN ZU 6.1.1**ERTRÄGE**

111.02 Sportschulen Güstrow und Warnemünde	+ 27,6 T€
▪ Mehreinnahmen Warnemünde	
111.03 Sonstige Erträge	- 20,4 T€
▪ Mindereinnahmen Teilnehmergebühren Aus- und Fortbildung	
129.01 Sponsoring	+ 8,8 T€
▪ Wegfall von Sponsoren	
231.04 Zuwendungen Programme (Ids, MoBiS)	- 41,4 T€
▪ nicht verbrauchte Mittel vor allem im Programm MoBiS	
232.01 Zuwendungen Land Institutionelle Förderung	- 7,3 T€
▪ nicht verbrauchte Mittel ▪ Rückzahlung an das Land	

AUFWENDUNGEN

425.01 Personal Geschäftsstelle	- 43,2 T€
▪ Einsparung u.a. wegen Krankheit	
425.02 Personal Sportschulen	- 17,8 T€
▪ Einsparung u.a. wegen Krankheit	
425.04 Programme im LSB (Ids, MoBiS)	- 32,7 T€
▪ Ausfall von Maßnahmen und Veranstaltungen ▪ Einsparung von Personalkosten wegen Krankheit	
526.01 Prüfungs-/Beratungs-/Gerichtskosten	+ 5,6 T€
▪ zusätzliche steuerliche Beratung für Warnemünde	
526.03 Beitragsabführungen	+ 8,4 T€
▪ Anpassung der Beitragsrechnungen	
534.03 Marketing/Kommunikation	+ 29,4 T€
▪ Kostensteigerung Sportgala/Sportlerehrung	
534.06 Veranstaltungen LSB	+ 7,8 T€
▪ Mehrausgaben Jugendsportspiele	
534.07 Aus- und Fortbildung im LSB	+ 5,1 T€
▪ Anpassung der Honorare der Referenten	
534.08 Sponsoring	+ 8,8 T€
▪ s. 129.01	
591.01 Tilgung/Zinsen Kredit	- 11,4 T€
▪ spätere Inanspruchnahme des Kredits	

1

2

3

4

5

6

7

6.1.2 PROJEKTHAUSHALT 2024

HH Titel	Bezeichnung	Plan 2024 in EUR	Ist 2024 in EUR	Abweichung in EUR
Erträge				
231.01	Zuwendungen des DOSB/Glücksspirale	106.542,50	90.373,45	-16.169,05
231.04	Zuwendungen/Einnahmen Sportjugend M-V	1.468.400,00	1.430.880,24	-37.519,76
232.01	Zuwendungen Allgemeine Sportförderung	5.060.007,50	4.761.452,76	-298.554,74
232.02	Zuwendungen Hauptamtlichkeit im Sport	2.584.500,00	2.584.500,00	0,00
232.03	Zuwendungen Personalmanagement gGmbH	3.113.100,00	3.051.432,75	-61.667,25
232.06	Zuwendungen des Landes für Großsportgeräte	493.148,91	462.272,48	-30.876,43
Summe Erträge		12.825.698,91	12.380.911,68	-444.787,23
Aufwendungen				
684.01	Nachwuchsleistungssport	1.895.000,00	1.641.361,50	-253.638,50
684.03	Großsportveranstaltungen	44.000,00	43.500,00	-500,00
684.07	Hauptamtlichkeit im Sport	2.584.500,00	2.584.500,00	0,00
684.08	Aus- und Fortbildung/Trainingslehrgänge	180.000,00	166.423,20	-13.576,80
684.09	Verbandszuwendungen Allgemeine Sportarbeit	260.000,00	258.951,36	-1.048,64
684.14	Projekte Breitensport	231.000,00	239.203,72	8.203,72
684.16	Vereinsförderung	2.001.000,00	1.947.154,24	-53.845,76
684.22	Sportjugend M-V	1.433.300,00	1.390.729,53	-42.570,47
684.23	Programm Schule und Verein	317.600,00	316.432,90	-1.167,10
684.25	Behinderten- und Gehörlosensport	273.050,00	278.950,00	5.900,00
684.26	Personalmanagement gGmbH	3.113.100,00	3.051.432,75	-61.667,25
893.61	Großsportgeräte	493.148,91	462.272,48	-30.876,43
Summe Aufwendungen		12.825.698,91	12.380.911,68	-444.787,23

KURZERLÄUTERUNGEN DER ABWEICHUNGEN ZU 6.1.2**ERTRÄGE**

231.01 Zuwendungen des DOSB/Glücksspirale - 16,2 T€
▪ Mindereinnahmen aus der Glücksspirale

231.04 Zuwendungen/Einnahmen Sportjugend M-V - 37,5 T€
▪ nicht verbrauchte Projektmittel
▪ geringere Einnahmen aus Teilnehmergebühren Bildung

232.01 Zuwendungen Allgemeine Sportförderung - 298,6 T€
▪ nicht verbrauchte Mittel
▪ Rückzahlung an das Land und Beantragung zur Bereitstellung der Mittel in 2025

232.03 Zuwendungen Personalmanagement gGmbH - 61,7 T€
▪ nicht verbrauchte Mittel
▪ Rückzahlung an das Land und Beantragung zur Bereitstellung der Mittel in 2025

232.06 Zuwendungen des Landes für Großsportgeräte - 30,9 T€
▪ nicht verbrauchte Mittel
▪ Rückzahlung an das Land und Beantragung zur Bereitstellung der Mittel in 2025 für Investitionen Bau Vereine/Verbände

AUFWENDUNGEN

684.01 Nachwuchsleistungssport - 253,6 T€
▪ Nichtauslastung der Verbandszuwendungen
▪ Nichtauslastung der geplanten Anzahl der Kaderathleten

684.08 Aus- und Fortbildung/Trainingslehrgänge - 13,6 T€
▪ Ausfall von Maßnahmen
▪ geringere Teilnehmerzahlen

684.14 Projekte Breitensport + 8,2 T€
▪ Mehrbedarf konnte aus anderen Titeln gedeckt werden

684.16 Vereinsförderung - 53,8 T€
▪ zusätzlich geplanter Bedarf für INTELLI in 2024 nicht ausgelastet

684.22 Sportjugend M-V - 42,6 T€
▪ Minderausgaben u.a. in der internationalen Jugendarbeit

684.25 Behinderten- und Gehörlosensport + 5,9 T€
▪ Deckung der Mehraufwendungen

684.26 Personalmanagement gGmbH - 61,7 T€
▪ siehe 232.03

893.61 Großsportgeräte - 30,9 T€
▪ siehe 232.06

1

2

3

4

5

6

7

6.1.3 TESTAT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V., Güstrow

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Landessportbundes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landessportbundes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Landessportbundes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Landessportbundes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

1
2
3
4
5
6
7

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Landessportbundes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Landessportbundes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Landessportbund seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landessportbundes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs-

1

2

3

4

5

6

7

nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Schwerin, den 15. August 202

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Anja Rodenberg
Wirtschaftsprüferin

gez. Dr. Siegfried Friedrich
Wirtschaftsprüfer

1

2

3

4

5

6

7

6.2 ENTLASTUNG DES PRÄSIDIUMS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1

2

3

4

5

6

7

6.3 BESTÄTIGUNG DES NACHTRAGSHAUSHALTES 2025

6.3.1 NACHTRAG INSTITUTIONELLER HAUSHALT 2025

HH Titel	Bezeichnung	Plan 2025 in TEUR	Nachtrag 2025 in TEUR	Abweichung in TEUR
Erträge				
111.01	Mitgliedsbeiträge	1.300,0	1.405,0	105,0
111.02	Sportschulen Güstrow und Warnemünde	2.118,8	2.336,8	218,0
111.03	Sonstige Erträge	120,5	71,0	-49,5
111.06	Landessportspiele/Jugendsportspiele	30,0	13,1	-16,9
129.01	Sponsoring	50,1	33,3	-16,8
231.04	Zuwendungen Programme (IdS, MoBiS)	293,0	200,0	-93,0
231.05	Erstattungen Arbeitsamt/Krankenkassen	12,1	0,0	-12,1
232.01	Zuwendungen Land Institutionelle Förderung	1.984,5	1.984,5	0,0
Summe Erträge		5.909,0	6.043,7	134,7
Aufwendungen				
412.01	Präsidium LSB	26,0	22,8	-3,2
412.02	Ausschüsse LSB	14,5	12,1	-2,4
425.01	Personal Geschäftsstelle	1.751,9	1.700,0	-51,9
425.02	Personal Sportschulen	1.468,3	1.600,0	131,7
425.04	Programme im LSB (IdS, MoBiS)	345,9	285,9	-60,0
511.01	Geschäftsbedarf Geschäftsstelle	28,5	35,0	6,5
512.01	Bücher/Zeitschriften Geschäftsstelle	4,5	4,5	0,0
513.01	Post-/Fernmeldegebühren Geschäftsstelle	10,0	13,0	3,0
514.01	Fuhrpark Geschäftsstelle	11,7	10,8	-0,9
515.01	Geräte/Ausstattungen Geschäftsstelle	40,0	45,0	5,0
517.01	Bewirtschaftung Geschäftsstelle	20,0	28,8	8,8
518.01	Mieten/Pachten Geschäftsstelle	131,0	104,9	-26,1
525.01	Aus-/Fortbildung Mitarbeiter Geschäftsstelle	7,0	6,5	-0,5
526.01	Prüfungs-/Beratungs-/Gerichtskosten	17,0	15,0	-2,0
526.03	Beitragsabführungen	679,1	787,6	108,5
527.01	Dienstreisen Geschäftsstelle	3,0	3,0	0,0
532.01	Versicherungen	24,2	34,8	10,6
534.02	Sportschulen Güstrow und Warnemünde	1.045,7	1.071,0	25,3
534.03	Marketing/Kommunikation	70,0	90,0	20,0
534.04	Deutsches Sportabzeichen	0,0	0,0	0,0
534.06	Veranstaltungen Landessportbund	48,0	35,0	-13,0
534.07	Aus- und Fortbildung im Landessportbund	32,6	32,6	0,0
534.08	Sponsoring	50,1	33,3	-16,8
591.01	Tilgung/Zinsen Kredit	80,0	71,6	-8,4
591.02	Zahlungen an das Land M-V	0,0	0,5	0,5
Summe Aufwendungen		5.909,0	6.043,7	134,7

KURZERLÄUTERUNGEN DER ABWEICHUNGEN ZU 6.3.1

ERTRÄGE

111.01 Mitgliedsbeiträge	+ 105,0 T€
▪ Anpassung wegen Mitgliederzuwachs	
111.02 Sportschulen Güstrow und Warnemünde	+ 218,0 T€
▪ Mehreinnahmen in Warnemünde	
111.03 Sonstige Erträge	- 49,5 T€
▪ Mindereinnahmen Teilnehmergebühren Bildung	
111.06 Landessportspiele/Jugendsportspiele	- 16,9 T€
▪ geringere Teilnehmerzahl bei den Landessportspielen in Greifswald	
129.01 Sponsoring	- 16,8 T€
▪ Wegfall/Anpassung der Sponsorenverträge	
231.04 Zuwendungen Programme /IdS, MoBiS)	- 93,0 T€
▪ Beendigung der Förderung durch den Bund für MoBiS zum 31.12.2024	
231.05 Erstattungen Arbeitsamt/Krankenkassen	- 12,1 T€
▪ keine Erstattungen	

AUFWENDUNGEN

425.01 Personal Geschäftsstellen	- 51,9 T€
▪ Plankorrektur wegen Krankheit und späterer Nachbesetzung	
425.02 Personal Sportschulen	+ 131,7 T€
▪ Plankorrektur u.a. wegen der Stellenbesetzungen in der neu eröffneten Sportschule Warnemünde	
425.04 Programme im LSB	- 60,0 T€
▪ Wegfall des Programms MoBiS	
511.01 Geschäftsbedarf Geschäftsstelle	+ 6,5 T€
▪ Anpassung der Gebühren der Banken	
▪ Grundsteuer	
517.01 Bewirtschaftung Geschäftsstelle	+ 8,8 T€
▪ Erhöhung der Reinigungskosten	
518.01 Mieten/Pachten Geschäftsstelle	- 26,1 T€
▪ Aktualisierung bzw. Ende der Leasingverträge	
526.03 Beitragsabführungen	+ 108,5 T€
▪ Anpassung der Beitragsrechnung der ARAG-Sportversicherung an die Mitgliederzahl	
▪ Anpassung der Beitragsrechnung der VBG mitgliedsbezogen	
▪ Anpassung der Beitragsrechnung an die GEMA	
532.01 Versicherungen	+ 10,6 T€
▪ Anpassung der EDV-Versicherungsleistungen	
534.02 Sportschulen Güstrow und Warnemünde	+ 25,3 T€
▪ Mehraufwendungen in Warnemünde (s. 111.02)	
534.03 Marketing/Kommunikation	+ 20,0 T€
▪ Anpassung wegen Kostensteigerung Sportgala/Sportlerehrung und Wegfall von Sponsoreneinnahmen	
534.06 Veranstaltungen Landesportbund	- 13,0 T€
▪ Minderausgaben Landessportspiele	
534.08 Sponsoring	- 16,8 T€
▪ siehe 129.01	
591.01 Tilgung/Zinsen Kredit	- 8,4 T€
▪ Anpassung der jährlichen Tilgung	

1

2

3

4

5

6

7

6.3.2 NACHTRAG PROJEKTHAUSHALT 2025

HH Titel	Bezeichnung	Plan 2025 in TEUR	Nachtrag 2025 in TEUR	Abweichung in TEUR
Erträge				
231.01	Zuwendungen des DOSB/Glücksspirale	110,8	100,0	-10,8
231.04	Zuwendungen/Einnahmen Sportjugend M-V	1.365,7	1.453,0	87,3
232.01	Zuwendungen Allgemeine Sportförderung	4.920,6	4.920,6	0,0
232.02	Zuwendungen Hauptamtlichkeit im Sport	2.584,5	2.614,5	30,0
232.03	Zuwendungen Personalmanagement gGmbH	3.334,2	3.248,0	-86,2
	<i>darunter Zuwendungen des Landes</i>	2.677,4	2.647,4	-30,0
232.06	Zuwendungen des Landes für Großsportgeräte	500,0	500,0	0,0
232.05	Zuwendungen Sportstättenbau Vereine/Verbände	1.313,0	1.313,0	0,0
Summe Erträge		14.128,8	14.149,1	20,3
Aufwendungen				
684.01	Nachwuchsleistungssport	1.895,0	1.855,0	-40,0
684.03	Großsportveranstaltungen	55,0	60,0	5,0
684.07	Hauptamtlichkeit im Sport	2.584,5	2.614,5	30,0
684.08	Aus- und Fortbildung/Trainingslehrgänge	185,0	195,0	10,0
684.09	Verbandszuwendungen Allgemeine Sportarbeit	260,0	260,0	0,0
684.14	Projekte Breitensport	240,0	240,0	0,0
684.16	Vereinsförderung	1.846,6	1.826,5	-20,1
684.22	Sportjugend M-V	1.142,2	1.269,8	127,6
684.23	Programme Schule und Verein und KinderBewegungsLand	506,0	500,0	-6,0
684.25	Behinderten- und Gehörlosensport	267,3	267,3	0,0
684.26	Personalmanagement gGmbH	3.334,2	3.248,0	-86,2
893.61	Großsportgeräte	500,0	500,0	0,0
893.61	Sportstättenbau Vereine/Verbände	1.313,0	1.313,0	0,0
Summe Aufwendungen		14.128,8	14.149,1	20,3

KURZERLÄUTERUNGEN DER ABWEICHUNGEN ZU 6.3.2**ERTRÄGE**

231.01 Zuwendungen des DOSB/Glücksspirale	- 10,8 T€
▪ Mindereinnahmen aus der Glücksspirale	
231.04 Zuwendungen/Einnahmen Sportjugend M-V	+ 87,3 T€
▪ Plananpassung wegen Erhöhung BFD- und FSJ-Stellen	
232.02 Zuwendungen Hauptamtlichkeit im Sport	+ 30,0 T€
▪ Bereitstellung aus 232.03	
232.03 Zuwendungen Personalmanagement gGmbH	- 86,2 T€
▪ nicht verbrauchte Landesmittel in Höhe von 30,0 T€	
▪ Umwidmung in 232.02	

AUFWENDUNGEN

684.01 Nachwuchsleistungssport	- 40,0 T€
▪ Nichtauslastung der Kaderathletenförderung	
684.03 Großsportveranstaltungen	+ 5,0 T€
▪ Mehrbedarf	
▪ Deckung aus Umwidmung innerhalb des Projekthaushaltes	
684.07 Hauptamtlichkeit im Sport	+ 30,0 T€
▪ Bedarfsanpassung	
▪ Deckung aus gGmbH	
684.08 Aus- und Fortbildung/Trainingslehrgänge	+ 10,0 T€
▪ Mehrbedarf nach Eröffnung der Sportschule Warnemünde	
684.16 Vereinsförderung	- 20,1 T€
▪ Plananpassung	
684.22 Sportjugend M-V	+ 127,6 T€
▪ zusätzliche Förderung der Anzahl von Ferien- und Freizeitmaßnahmen bei gleichzeitiger Erhöhung der Tagesfördersätze	
▪ Mehraufwendungen im Bereich der Freiwilligendienste	
684.23 Programm Schule und Verein	- 6,0 T€
▪ nicht vollständige Auslastung	
684.26 Personalmanagement gGmbH	- 86,2 T€
▪ keine durchgängigen Stellenbesetzungen	

1

2

3

4

5

6

7

6.4 HAUSHALTSANSÄTZE 2026/2027

(vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Beitragserhöhung)

**6.4.1 ÜBERSICHT ZUWENDUNGEN LANDESMITTEL
AN DEN LSB M-V E.V. 2026/2027**

	Ansätze 2026 in TEUR	Ansätze 2027 in TEUR
Haushaltsansatz gesamt	15.453,7	15.453,7
Förderung von Großsportgeräten	500,0	500,0
Förderung von Baumaßnahmen Vereine	1.313,0	1.313,0
Bewegungsförderung im Kindergarten	120,0	120,0
Bewegungsförderung in der Schule	380,0	380,0
Deckelung der Elternbeiträge Sportinternate	300,0	300,0
Zuwendungen des Landes außerhalb des SpoFG	2.613,0	2.613,0
Maßnahmen des LSB M-V e.V.	11.867,0	11.867,0
Allgemeine Sportförderung	4.620,6	4.620,6
Projektförderung Personalmanagement gGmbH	2.622,2	2.622,2
Institutionelle Förderung	1.984,5	1.984,5
Hauptamtlichkeit im Sport	2.639,7	2.639,7
Maßnahmen des SM des Landes	973,7	973,7
Sportfördergesetz gesamt (Maßnahmegruppe 10)	12.840,7	12.840,7

6.4.2 INSTITUTIONELLER HAUSHALT 2026/2027

HH Titel	Bezeichnung	Ansätze 2025 in TEUR	Ansätze 2026 in TEUR	Ansätze 2027 in TEUR
Erträge				
111.01	Mitgliedsbeiträge	1.300,0	1.625,0	1.625,0
111.02	Sportschulen Güstrow und Warnemünde	2.118,8	2.353,6	2.494,1
111.03	Sonstige Erträge	120,5	113,0	113,0
111.06	Landessportspiele/Jugendsportspiele	30,0	0,0	0,0
129.01	Sponsoring	50,1	41,9	41,9
231.03	Zuwendungen Programme im LSB (IdS, MoBiS)	293,0	200,0	200,0
231.05	Erstattungen Arbeitsamt/Krankenkassen	12,1	0,0	0,0
232.01	Zuwendungen Land Institutionelle Förderung	1.984,5	1.984,5	1.984,5
Summe Erträge		5.909,0	6.318,0	6.458,5
Aufwendungen				
412.01	Präsidium LSB	26,0	21,8	21,8
412.02	Ausschüsse LSB	14,5	9,5	9,5
425.01	Personal Geschäftsstelle	1.751,9	1.873,3	1.928,8
425.02	Personal Sportschulen	1.468,3	1.691,8	1.767,8
425.04	Programme im LSB (IdS, MoBiS)	345,9	220,0	220,0
511.01	Geschäftsbedarf Geschäftsstelle	28,5	41,5	41,5
512.01	Bücher/Zeitschriften Geschäftsstelle	4,5	2,5	2,5
513.01	Post-/Fernmeldegebühren Geschäftsstelle	10,0	10,0	10,0
514.01	Fuhrpark Geschäftsstelle	11,7	10,5	10,5
515.01	Geräte/Ausstattungen Geschäftsstelle	40,0	35,0	35,0
517.01	Bewirtschaftung Geschäftsstelle	20,0	18,0	18,0
518.01	Mieten/Pachten Geschäftsstelle	131,0	123,4	123,4
525.01	Aus-/Fortbildung Mitarbeiter Geschäftsstelle	7,0	3,5	3,5
526.01	Prüfungs-/Beratungs-/Gerichtskosten	17,0	22,0	22,0
526.03	Beitragsabführungen	679,1	888,3	897,3
527.01	Dienstreisen Geschäftsstelle	3,0	2,0	2,0
532.01	Versicherungen	24,2	30,6	30,6
534.02	Sportschulen Güstrow und Warnemünde	1.045,7	1.085,1	1.085,1
534.03	Marketing/Kommunikation	70,0	70,0	70,0
534.04	Deutsches Sportabzeichen	0,0	3,0	3,0
534.06	Veranstaltungen Landessportbund	48,0	0,0	0,0
534.07	Aus- und Fortbildung im Landessportbund	32,6	42,3	42,3
534.08	Sponsoring	50,1	41,9	41,9
591.01	Tilgung/Zinsen Kredit	80,0	72,0	72,0
Summe Aufwendungen		5.909,0	6.318,0	6.458,5

1

2

3

4

5

6

7

6.4.3 PROJEKTHAUSHALT 2026/2027

HH Titel	Bezeichnung	Ansätze 2025 in TEUR	Ansätze 2026 in TEUR	Ansätze 2027 in TEUR
Erträge				
231.01	Zuwendungen des DOSB/Glücksspirale	110,8	110,8	110,8
231.04	Zuwendungen/Einnahmen Sportjugend M-V	1.365,7	1.371,5	1.376,5
232.01	Zuwendungen Allgemeine Sportförderung	4.920,6	4.920,6	4.920,7
232.02	Zuwendungen Hauptamtlichkeit im Sport	2.584,5	2.639,7	2.639,7
232.03	Zuwendungen Personalmanagement gGmbH	3.148,9	3.340,0	3.340,0
	darunter Zuwendungen des Landes	2.677,4	2.622,2	2.622,2
232.04	Zuwendungen Großsportgeräte	500,0	500,0	500,0
232.05	Zuwendungen Sportstättenbau Vereine	1.313,0	720,0	720,0
Summe Erträge		13.943,5	13.602,6	13.607,7
Aufwendungen				
684.01	Nachwuchsleistungssport	1.895,0	1.870,0	1.870,0
684.03	Großsportveranstaltungen	55,0	105,0	95,0
684.07	Hauptamtlichkeit im Sport	2.584,5	2.639,7	2.639,7
684.08	Aus- und Fortbildung/Trainingslehrgänge	185,0	185,0	185,0
684.09	Verbandszuwendungen Allgemeine Sportarbeit	260,0	260,0	260,0
684.14	Projekte Breitensport	240,0	215,0	225,0
684.16	Vereinsförderung	1.846,6	1.846,6	1.846,6
684.22	Sportjugend M-V	1.148,2	1.154,0	1.159,1
684.23	Programme Schule und Verein und KinderBewegungsLand	500,0	500,0	500,0
684.25	Behinderten- und Gehörlosensport	267,3	267,3	267,3
684.26	Personalmanagement gGmbH	3.148,9	3.340,0	3.340,0
893.61	Großsportgeräte	500,0	500,0	500,0
893.61	Sportstättenbau Vereine	1.313,0	720,0	720,0
Summe Aufwendungen		13.943,5	13.602,6	13.607,7

7. ANTRÄGE AN DEN LANDESSPORTTAG

28. LANDESSPORTTAG DES LANDESSPORTBUNDES MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Antrag des Präsidiums des Landessportbundes MV auf Änderung der Ziffern 1 und 6 der Beitragsordnung des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Die Beitragsordnung wird, wie in der rechten Spalte dargestellt, folgendermaßen geändert („Beitragsordnung (NEU)“):

Beitragsordnung (alt) (22.11.2014)

1. Die Sportvereine im Sinne von § 5 Abs. 1a der Satzung des LSB M-V e.V. haben gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 der Satzung folgende Beiträge pro Kalenderjahr (nachfolgend „Jahr“) und Vereinsmitglied an den Landessportbund M-V e.V. zu entrichten:

Erwachsener	6,00 EUR
Jugendlicher bis 18 Jahre	3,00 EUR
Kinder und Schüler bis 14 Jahre	2,00 EUR

6. In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Die Beitragsordnung tritt aufgrund des Beschlusses des Landessporttages vom 22.11.2014 am 01.01.2015 in Kraft und setzt die vom Landessporttag am 23.11.2013 beschlossene Fassung außer Kraft.

Beitragsordnung (NEU)

1. Die Sportvereine im Sinne von § 5 Abs. 1a der Satzung des LSB M-V e.V. haben gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 der Satzung folgende Beiträge pro Kalenderjahr (nachfolgend „Jahr“) und Vereinsmitglied an den Landessportbund M-V e.V. zu entrichten:

Erwachsener	7,50 EUR
Jugendlicher bis 18 Jahre	4,00 EUR
Kinder und Schüler bis 14 Jahre	3,00 EUR

6. In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Die Beitragsordnung tritt aufgrund des Beschlusses des Landessporttages vom 22.11.2025 am 01.01.2026 in Kraft und setzt die vom Landessporttag am 22.11.2014 beschlossene Fassung außer Kraft.

Begründung:

Der LSB M-V e.V. erhebt seit 2015 unverändert einen Mitgliedsbeitrag pro Mitglied im Verein in Höhe von 6,00 EUR für Erwachsene, 3,00 EUR für Jugendliche und 2,00 EUR für Kinder.

Dem stehen gegenüber stetig steigende Sachkosten (u.a. Beitragsabführungen an die ARAG-Sportversicherung, GEMA, VBG), die allgemeine Inflation sowie laufende tarifliche Anpassungen. Angesichts der äußerst angespannten Entwicklung der Haushaltslage im Land Mecklenburg-Vorpommern ist zudem perspektivisch nicht mit einer Erhöhung der Sportfördermittel zu rechnen.

Um die Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben des LSB M-V e.V. weiterhin dauerhaft zu gewährleisten, ist die Änderung der Beitragsordnung zum 01.01.2026 mit den vorgesehenen Beitragserhöhungen geboten.

1

2

3

4

5

6

7

28. LANDESSPORTTAG**DES LANDESSPORTBUNDES MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.****Antrag des Vorstandes der Sportjugend auf Verabschiedung
des Positionspapiers zum Rechtsanspruch in den Freiwilligendiensten im Sport**

(s. Beilage)

1

2

3

4

5

6

7

7.3 SONDERANTRÄGE

Sportstättenbauförderung

(Tischvorlage zum Landessporttag)

1

2

3

4

5

6

7

NOTIZEN

SPONSOREN UND PARTNER DES LSB M-V E.V.

SPONSOREN:

PROVINZIAL



PARTNER:





Seite an Seite für den Sport

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Telefon 0385 4893500 · vsbschwerin@ARAG-Sport.de



Online-Termin-
vereinbarung



Henning Jahn
Büroleiter